

Wirtschaftliche Nachrichten



Oktober 2006

Einkaufsstätten in den Cities

- Konjunktur:
Tendenz steigend!
- Expo Real:
Region präsentiert
sich
- Stadt Center
Düren:
Premiere gelungen



Angebot gültig bis 27.11.2006

Bei 0 Cent/Min. können Sie Ihre Firma auch von unterwegs organisieren.¹

Jetzt telefonieren Sie und Ihre Mitarbeiter mit O₂ Genion für 0 Cent/Min. von unterwegs in Ihre Firma – 24 Monate lang.¹ Und das ist nur ein Beispiel, warum für Selbständige und kleine Unternehmen bei O₂ einfach mehr drin ist. Überzeugen Sie sich – in Ihrem O₂ Shop oder unter www.o2online.de/business.

Was können wir für Sie tun?

O₂ can do.



Cent

1) Gilt für Geschäftskunden (außer Rahmenvertragskunden) bei Abschluß eines 24-Monats-Vertrages im Tarif O₂ Genion/GenionCard/Genion Profi und kostenloser Wahl der Office-Option bis zum 27.11.2006 für die ersten 24 Monate, danach kostet die Minute 7 Cent. Gilt in Deutschland für Gespräche rund um die Uhr zu einer Festnetznummer (Büronummer) Ihrer Wahl (außer Sonderrufnummern, Rufumleitungen, Mehrwertdienste u. Videotelefonie). Bei Angabe einer Kopfstellennummer, z. B. 0 12-34 56-xx xx, sind alle Durchwahlnummern für 0 Cent/Min. erreichbar. Gilt nicht für Datenanrufe und Faxdienste. Folgekosten Tarif: Anschlusspreis 24,99 €, mtl. Grundgebühr 4,99 € bis 24,99 €, Standard-Inlandsverbindungen von 0,03 €/Min. (gilt für Gespräche aus der Homezone ins Festnetz derselben Ortsvorwahl) bis 0,69 €/Min., Taktung aus der Homezone 60/60 und unterwegs 60/10. Die Homezone ist nicht überall in Deutschland verfügbar. Wo Sie sie nutzen können, erfahren Sie bei uns oder unter www.o2online.de.



Chancen des Hochschulfreiheitsgesetzes richtig nutzen!

Künftig sollen die Hochschulen in Nordrhein-Westfalen durch das „Hochschulfreiheitsgesetz“ in Personal-, Finanz- und Verwaltungs-Angelegenheiten eigenverantwortlich entscheiden können. Damit sollen die Hochschulen wettbewerbsfähiger werden. Ich bestärke die Landesregierung ausdrücklich darin, mit diesem entscheidenden Baustein die Innovationskraft des Landes Nordrhein-Westfalen an der Basis – nämlich

in der Ausbildung junger Akademiker und in der Forschung und Entwicklung – voranzutreiben. Im Wettbewerb liegt natürlich auch Risiko. Das „Hochschulfreiheitsgesetz“ ist ein Vorhaben, bei dem in der Umsetzung um viele Details gerungen und gegebenenfalls nachgearbeitet werden muss. Doch die Debatten um Details dürfen nicht den großen Wurf, die Hochschulen von leistungshemmenden Gängeleien des Staates zu befreien, in Frage stellen.

Die Region Aachen verfügt über die beste Hochschullandschaft nördlich des Mains! Das zeigte

die Vorauswahl zur Exzellenzinitiative unter den Universitäten in Deutschland. In Nordrhein-Westfalen ist die Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen (RWTH) die einzige Hochschule von insgesamt zehn Universitäten in Deutschland, die

Langanträge in allen drei Förderlinien einreichen durfte.

Ich bin mir deshalb sicher, dass gerade die RWTH und die Fachhochschule Aachen (FH) die hervorragenden Voraussetzungen besitzen, um die Chancen dieses Gesetzes entschlossen zu nutzen. Gerne wird die Wirtschaft diesen Prozess begleiten. So kann die IHK zum Beispiel für die Besetzung der Hochschulräte geeignete Unternehmerpersönlichkeiten vorschlagen.

Die IHK Aachen begrüßt das „Hochschulfreiheitsgesetz“ ausdrücklich, weil eine Weiterentwicklung der Innovationsfähigkeit der Wirtschaft nur zu erreichen ist, wenn die Wirtschaft auf exzellente Wissenschaft und hochwertige, praxisnahe Ausbildung zurückgreifen kann. In unserer Region ist dies bereits jetzt der Fall: Seit 25 Jahren bilden Kooperationsverträge zwischen Hochschulen und IHK die Grundlage für eine enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Mit Mut und Entschlossenheit sollten die Möglichkeiten des neuen Gesetzes mit Leben gefüllt werden.

Michael Wirtz,
Präsident der Industrie- und
Handelskammer Aachen



Wirtschaftliche Nachrichten



Liebe Leserinnen und Leser,

Wie verändert der großflächige Einzelhandel das Gesicht einer Stadt? Welche Auswirkungen gibt es für den bestehenden Einzelhandel? Und wie etablieren sich die neuen Geschäfte in einem solchen Komplex? Fragen, die zum Teil kontrovers diskutiert werden. Die „Wirtschaftliche Nachrichten“ stellen neue zentrums-



nahe Shoppingcenter vor, die in unserer Region entstanden sind.

Vor einem Jahr feierte das Stadt Center Düren Eröffnung. Das Einkaufszentrum mitten in der Innenstadt hat in der Tat das Publikum angezogen. **Seite 12**

In Hückelhoven planten die Stadt und eine Tochter der Ruhrkohle AG gemeinsam ein neues Einkaufszentrum. Die Nähe des früheren Zechengeländes zur Innenstadt nutzt man, um das neue Hückelhoven-Center mit dem Einzelhandel auf der Parkhofstraße, der Einkaufsmeile der Stadt, zu verbinden. **Seite 11**

Das Veybach Center in Euskirchen wurde am 30. März eröffnet. Zugleich wurde die Neugestaltung des Bereichs zwischen Bahnhof und Fußgängerzone abgeschlossen. **Seite 10**

Genau ein Jahr ist es her, dass die Kaufhof Warenhaus AG in Aachen ihre 100. Galeria eröffnete, gleichzeitig ein Prototyp der neuen Galeria-Generation. **Seite 14**

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen
Ihre Redaktion „Wirtschaftliche Nachrichten“

Kommentar

Chancen des Hochschulfreiheitsgesetzes richtig nutzen **1**

Forum

„Drei Länder – ein Standort“ – Region Aachen präsentiert sich auf der Expo Real in München **6**

IHK-Konjunkturumfrage vom Herbst 2006: Sehr gute Konjunkturlage im Kammerbezirk **7**

„Zu 100 Prozent empfehlenswert!“ – LBBZ und Reidt profitieren von AC² – die wachstumsinitiative **8**

Titelthema

Das Veybach Center im neugestalteten Bahnquartier in Euskirchen – Magnet für junge Leute **10**

Ein Nukleus für die Stadt – Hückelhoven-Center hilft beim Strukturwandel **11**

Premiere von „Dürens bestem Stück“ ist gelungen – Stadt Center hat ein Jahr nach der Öffnung im Wirtschaftsleben Fuss gefasst **12**

„Wir sind ein Weltstadt-Warenhaus“ – Galeria Kaufhof in Aachen ist zufrieden mit dem ersten Geschäftsjahr **14**

Steuern und Recht

Neues Gleichbehandlungsgesetz: Informationen für Unternehmen **15**

Zahl der Unternehmensinsolvenzen halbiert **15**

International

kurz & bündig – Nachrichten aus der Euregio **18**

Service

Service-Börsen **22**

Handelsregister **26**

Die Wirtschaftlichen Nachrichten im Internet:
www.aachen.ihk.de/de/standortpolitik/download/wn_10_2006.pdf



Unternehmen & Märkte

Forschung & Technologie

Hochschulspots **34**

WZL-Messraum mit erweitertem Dienstleistungsangebot **35**

RWTH und Microsoft Innovation Center fördern innovative Lernmethoden **36**

Wirtschaftsförderung

Dritter Aachener Innovationstag: Infos rund um Finanzierung von Innovationen und Ideen **37**

Tourismus

„Zelten“ de luxe! – Deutsche Campingplätze mit Vorbild-Charakter **38**

Firmenreport

Wein Contor Chile: Genüsse aus aller Welt **42**

Quip AG auf Wachstumskurs **42**

Neuer Vertriebsleiter der Schoeller-Aldo **44**

Heimbach investiert in Asien **44**

GKD entwickelt Antihafbeschichtung **46**

Quanta schafft neue Jobs **47**

18 Prozent Wachstum für **47**

TEMA Technologie Marketing AG **47**

Wirth Group atabliert sich in China **50**

Dahmen GmbH expandiert **51**

Bildung

Schulwissen handfest gemacht – KURS-Forum in Leverkusen **52**

Geheimtipp: „Geprüfter IT-Projektleiter (IHK)“ **53**

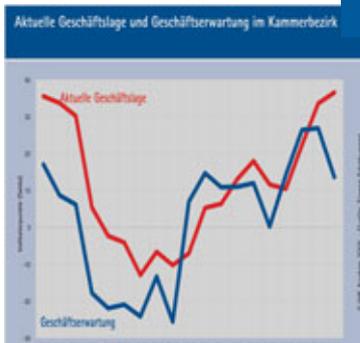
Rubriken

Vorschau **56**

Impressum **56**

Titelbild: Peter Winandy

Sehr gute Konjunkturlage im Kammerbezirk **7**



Die Geschäftslage der Unternehmen im Bezirk der Industrie- und Handelskammer Aachen (IHK) hat sich weiter verbessert und liegt auf dem Niveau der ökonomischen Boomphase 2000/2001. Das klassische Konjunkturmuster ist intakt. Nach der mehrjährigen Wirtschaftsflaute haben in diesem Jahr die Investitionen einen Aufschwung herbeigeführt“, zog IHK-Hauptgeschäftsführer Jürgen Drewes eine Bilanz.

LBBZ und Reidt profitieren von AC² – die wachstumsinitiative **8**



Ulrich Berners und Angelo Frechen leiten recht unterschiedliche Unternehmen und haben ganz individuelle Ziele für die Zukunft. Etwas verbindet die beiden: Die Teilnahme an AC² – die wachstumsinitiative war für sie ein voller Erfolg.

Das Veybach Center im neugestalteten Bahnhofsquartier in Euskirchen **10**



Das Veybach Center wurde am 30. März 2006 an bewährter Stelle eröffnet: Dort stand zuvor das traditionsreiche „Eifelkaufhaus“ Teitge. Mit der Eröffnung des Veybach Centers wurde zugleich die Neugestaltung des Bereichs zwischen Bahnhof und Fußgängerzone abgeschlossen.

KURS-Forum in Leverkusen **52**



Schulen und Unternehmen aus dem Regierungsbezirk Köln zeigten beim KURS-Forum im Leverkusener Forum 20 Lernpartnerschaften. Mittel und Wege, die Wirtschaft in die Schulen zu bringen und die Schulen in die Wirtschaft, gibt es viele – das machte das KURS-Forum 2006 in Leverkusen deutlich.

Euregio-Wollroute in Eupen vorgestellt

Aachen, Eupen, Euskirchen, Monschau, Vaals und Verviers – das waren in den letzten 300 Jahren die Hochburgen der Wolltuchproduktion in der Euregio Maas Rhein. Seit den Zeiten des erfolgreichen Monschauer Tuchmachers Johann Heinrich Scheibler (1705-1765), der mehr als 4.000 Heimarbeiter beschäftigte und seine bunten Tuche bis in die Levante exportierte, war die Region rund um Aachen eine der größten Tuchwerkstätten Europas. Heute gibt es kaum noch Tuchproduktion in der Euregio Maas-Rhein, aber zahlreiche herausragende Denkmäler und Museen zu diesem Thema. Grund genug, die Wolltuchgeschichte der Region gemeinsam aufzuarbeiten und zu präsen-



tieren. Eine Arbeitsgruppe, die 2004 mit Teilnehmern aus Belgien, den Niederlanden und Deutschland entstand, hat sich zum Ziel gesetzt, die baulichen musealen Zeugnisse dieser Tuchära wieder stärker ins Bewusstsein zu rücken und grenzüberschreitend einer größeren Öffentlichkeit vorzustellen: als kulturgeschichtliche Attraktion, aber auch als ein Stück gemeinsamer Geschichte und gemeinsamer Identität der Euregio. Beteiligt waren Tourismusexperten, Denkmalpfleger, Kulturmanager und Museumsfachleute.

Jetzt konnten erste Ergebnisse der Zusammenarbeit im Funkhaus des Belgischen Rundfunks in Eupen vorgestellt werden, die mit Unterstützung von Inter-

reg-Mitteln der Euregio Maas-Rhein realisiert werden konnten: Eine Mappe mit sechs dreisprachigen Faltblättern präsentiert die jeweils zehn schönsten und touristisch interessanten Zeugnisse der Wolltuchgeschichte in Aachen, Eupen, Euskirchen, Monschau, Vaals und Verviers. Ein Besuch aller Wolltuch-Orte ist ausgesprochen lohnend, weil in jedem Ort unterschiedliche Besichtigungsziele locken. Ein Rundgang durch alle Städte ist wie eine Zeitreise durch die Wolltuchgeschichte der Region. Die Mappen sind zu einem Schutzpreis von einem Euro in den beteiligten Museen und den Touristinformationen von Aachen, Eupen, Vaals und Monschau erhältlich. ■

i Alle Infos und Bilder zu allen Sehenswürdigkeiten sind dreisprachig im Internet zu finden. www.wollroute.net, www.wolroute.net, www.route-de-la-laine.de

Website Award NRW 2006

Das Aachener Competence Center - Electronic Commerce (ACC-EC) mit dem Partner IHK Aachen hat zusammen mit EC-Ruhr aus Dortmund, dem KompEC aus Bonn und dem ECC Handel aus Köln im Rahmen des bundesweiten vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie geförderten NEG Website Award den Website Award NRW 2006 ausgeschrieben. Der Wettbewerb prämiert die Internet-Auftritte kleiner und mittlerer

Unternehmen (KMU), die den geschäftlichen Nutzen des Internets als Marketing-, Kundenbindungs- oder Vertriebsinstrument erkannt haben. Der Preis soll dazu beitragen, die Bedeutung eines sorgfältig konzipierten Internet-Auftritts als unternehmerischen Erfolgsfaktor hervorzuheben und KMU Impulse zur Nachahmung zu geben. Teilnehmen können KMU aller Branchen mit Sitz in Nordrhein-Westfalen, deren

Website im Zeitraum der Ausschreibung zugänglich ist und sich bis zur Preisverleihung nicht wesentlich ändert. Web-Designer und Web-Agenturen sind von der Teilnahme ausgeschlossen. ■

i Interessenten werden gebeten, sich online unter nwr.website-award.net zu bewerben. Dort stehen auch die Teilnahmebedingungen und weitere Informationen zur Verfügung. Die Einreichungsfrist zur Teilnahme am Website Award NRW 2006 endet am 30. Oktober 2006.

VDE-Kongress 2006: Schavan und Verheugen eröffnen Technologiegipfel in Aachen

Die Megatrends Kommunikation, Mobilität, Energieversorgung, Medizin und Automation bestimmen die Themen des VDE-Kongresses 2006 in Aachen. Unter dem Motto „Innovations for Europe“ treffen sich vom 23. bis 25. Oktober rund

1.500 Experten und Entscheider der Elektro- und IT-Branche aus dem In- und Ausland. Ziel des Kongresses ist es, die Position Europas als Forschungs- und Innovationsstandort zu stärken. Eröffnet wird der Kongress am 23. Oktober von Bundesministerin Dr. Annette Schavan, Günter Verheugen, Vizepräsident der Europäischen Kommission, Professor Dr. Andreas Pinkwart, Minister für Innovation, Wissenschaft, Forschung und Technologien in NRW und von

VDE-Präsident Michael Stadler. Auf dem Programm stehen fünf Fachtagungen zur Informationstechnik, Mikro- und Nanotechnik, Energietechnik, Automation sowie Medizintechnik mit mehr als 150 Beiträgen aus Praxis und Wissenschaft. Darüber hinaus präsentieren junge Forscher Elektronik- und IT-Innovationen. ■

@ www.vde.com/kongress2006





Intensivseminar „Interviews fürs Fernsehen“

Am 8. und 9. November organisiert der Ernst-Schneider-Preis der deutschen IHKs e.V. für Führungskräfte das Intensivseminar „Interviews fürs Fernsehen“. Dabei üben die Teilnehmer, vor der Kamera Sicherheit und Authentizität zu erlangen und in wenigen Sätzen Kernbotschaften zu formulieren.

Zum Seminar gehört unter anderem ein Gespräch mit der Wirtschaftsredaktion des WDR.

Das Interviewtraining mit dem Fernsehmoderator und Autor Hans-Joachim Rüdell findet in der RTL-Journalistenschule in Köln statt.

Die Kosten betragen einschließlich eines Abendessens und des Mittagessens am

Seminartag 760 Euro. Zur Nachbereitung erhält jeder der maximal acht Teilnehmer seine vom Seminarleiter individuell bewerteten Übungen auf DVD. ■

i Anmeldungen:
Tel: 0221 1640-157,
Fax: 0221 1640-499



Foto: Pixelquelle.de

Die Teilnehmer des Intensivseminars „Interviews fürs Fernsehen“ üben die Sicherheit vor der Kamera.

Wettbewerb „Chancen mit Erfahrung“

Bereits in zehn Jahren wird die Gruppe der über 50-jährigen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in vielen Betrieben die größte sein. Kreative Lösungen sind daher gefragt, um eine altersgerechte Unternehmenskultur aufzubauen.

Mit dem Wettbewerb „Chancen mit Erfahrung“ werden Unternehmen gewürdigt, die sich für die Beschäftigungsfähigkeit der älteren Mitarbeiter engagieren, Potenziale aufdecken und die vorhandenen Fähigkeiten nutzen.

Der Wettbewerb richtet sich an Unternehmen aller Branchen, Größen und

Rechtsformen in Deutschland, die ihre innovativen Ideen oder ihre bereits bewährten Erfolgskonzepte vorstellen wollen. Gefragt ist ein Engagement beispielsweise in den Bereichen Personal- oder Organisationsentwicklung und Wissensmanagement. Die Jury wählt Anfang 2007 die Preisträger aus, die sich in vorbildlicher Weise den Herausforderungen des demografischen Wandels stellen.

Ausgeschrieben wird der Wettbewerb vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie im Rahmen der Mittel-

standsinitiative der Bundesregierung. Insbesondere kleine und mittlere Unternehmen werden daher aufgerufen, sich mit ihren Ideen und Projekten am Wettbewerb zu beteiligen.

Im Frühjahr 2007 werden die nominierten Unternehmen in einer feierlichen Veranstaltung in Berlin vorgestellt und ausgezeichnet. Die Bewerbungsunterlagen können bis zum 15. November eingegangen werden. ■

@ www.chancen-mit-erfahrung.de

Kolloquium „Optik – Schlüsseltechnologie mit Zukunft“

Mit einem zweitägigen Kongress rund um die Themen Optik und Photonik bieten das Fraunhofer-Institut für Produktionstechnologie IPT und die Aixtooling GmbH am 22. und 23. November eine Informationsplattform zu aktuellen Perspektiven, technologischen Innovationen und neuen Anwendungen aus Industrie und Forschung. Einen besonderen Schwerpunkt des diesjährigen Kolloquiums bildet die Fertigung anspruchsvoller Optikkomponenten für den Automobilbau, die Telekommunikation und die Medizintechnik.

Das Kolloquium, das alle zwei Jahre in Aachen stattfindet, setzt dieses Mal auf die drei Themenkomplexe „Märkte und Strategie“, „Produkte und Innovation“ sowie „Technologie und Produktion“. Zahlreiche hochkarätige Referenten aus international erfolgreichen Unternehmen wie der Nokia Corporation, Philips HTP, Schott North America Inc., Leica S.A., Canon Inc., der Carl Zeiss Jena GmbH oder der Satisloh AG versprechen anwendungsnahe Präsentationen aktueller Entwicklungen und Trends.

Die Anmeldefrist für die Veranstaltung

läuft bis zum 11. November. Die Teilnahmegebühr beträgt 790 Euro. Tagungsort ist das Dorint Sofitel Quellenhof in Aachen. ■

i Weitere Informationen und das vollständige Programm zum Kolloquium finden Interessenten unter www.optik-kolloquium.de.

STEINHAUER
ELEKTROMASCHINEN AG
Wir liefern,
reparieren und warten
Drehstrom/Gleichstrommotoren
jeder Art und Größe.
WÜRSELEN (AG-KREUZ) - Tel 024 05/46 95-0

„Drei Länder – ein Standort“

Region Aachen präsentiert sich auf der Expo Real in München

Grenzüberschreitend und zukunftsgerichtet präsentiert sich in diesem Jahr der Gemeinschaftsstand 1aachen auf der Expo Real in München. 26 Unternehmen und Institutionen aus der Aachener Region nehmen an der wichtigsten Fachmesse für Gewerbeimmobilien vom 23. bis 25. Oktober teil.

„Unser Messestand hat sich zu einer wichtigen Plattform des Regionalmarketing für die Euregio entwickelt“, sagt Fritz Rötting, IHK-Geschäftsführer und Organisator des Messeauftritts. Wie in den vergangenen Jahren werben Unternehmer, Wirtschaftsförderer und Politik gemeinsam für die Region.

den Niederlanden jetzt auch Belgien gemeinsam mit der Region Aachen auf internationalem Parkett behauptet, ist die Besonderheit der Grenzlage. Fritz Rötting ist überzeugt: „Die Gemeinschaft macht stark!“

Auch auf Unternehmensseite gibt es Ergänzungen: Das Architekturbüro Tilke,

Montag, 23. Oktober. Unter dem Motto „Mit Energie in die Zukunft“ informieren hochkarätige Gäste über die Region Aachen. Unter den Gästen sind Landrat Carl Meulenbergh sowie Karl-Heinz Lambert, Ministerpräsident der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens, die gemeinsam mit anderen Landräten und Bürgermeistern der Aachener Region das diesjährige Thema in einer Talkrunde präsentieren. „Das Thema Energie ist überall aktuell. Aber vor allem für unseren Standort“, erklärt Fritz Rötting.

Die Unternehmensgruppe Frauenrath und die „nesseler grünzig gruppe“ informieren anschließend unter dem Motto „Planen - Bauen - Betreiben“ über Sparpotenziale durch PPP - „Public Private Partnership“. Am Beispiel des Industriepark Oberbruch aus Heinsberg geht es um effizientes Assetmanagement durch energienahe Dienstleistungen. Im Vortrag „Licht - Wärme - Netze“ von Ton Doesberg, dem Geschäftsführer von NUON Deutschland GmbH werden Einsparpotenziale vorgestellt.

„Drei Länder – ein Genuss“

Mit von der Partie ist wieder Christof Lang, Aachens Sternekoch und Inhaber des Restaurants „La Becasse“. Mittlerweile messebekannt gepflegt und verwöhnt er mit ausgesuchten Köstlichkeiten und wirkt wie ein Magnet auf die Besucher.

Nach dem Erfolg in den vergangenen Jahren erhoffen sich die Aussteller auch für die Expo Real 2006 möglichst viel Resonanz und eine überregionale Werbewirkung. Auch beim Standbau setzt die Ausstellergemeinschaft auf regionale Kompetenz. Er liegt in den Händen von Display International aus Würselen, einem der größten deutschen Messebauunternehmen. ■



Foto: Bernhard Frohn

Bei der Expo Real 2005 wurde ein von Detlef Kellermann (l.) gestaltetes Pferd an Fredrik Holmström (Mitte) versteigert. IHK-Geschäftsführer Fritz Rötting leitete die Versteigerung.

Erstmals mit dabei: Der Kreis Euskirchen mit der Standortentwicklungsgesellschaft Vogelsang sowie die Deutschsprachige Gemeinschaft Belgiens. Damit ist die Flächenabdeckung jetzt erstmals komplett.

Leistungsstarke Unternehmen präsentieren die StädteRegion Aachen, die Kreise Euskirchen, Düren, Heinsberg, die Parkstad Limburg und Ostbelgien als ideale Immobilienstandorte. Dass sich neben

das mit dem Bau von Formel-1-Rennstrecken weltweit für Furore sorgt, die mittelständische Unternehmensgruppe Quadflieg und die Valeres Industriebau GmbH fahren erstmals mit nach München.

Mit Energie in die Zukunft

Nicht nur grenzüberschreitend, sondern auch zukunftsgerichtet zeigt sich der 1aachen-Stand beim Tag der Region am

Sehr gute Konjunkturlage im Kammerbezirk

IHK-Konjunkturumfrage vom Herbst 2006

Die Geschäftslage der Unternehmen im Bezirk der Industrie- und Handelskammer Aachen (IHK) hat sich weiter verbessert und liegt auf dem Niveau der ökonomischen Boomphase 2000/2001. „Die Konjunkturlage ist sehr gut. Das klassische Konjunkturmuster ist intakt“, zog IHK-Hauptgeschäftsführer Jürgen Drewes eine Bilanz aus der Herbstkonjunkturumfrage, an der sich 390 Unternehmen mit 52.600 Beschäftigten beteiligten. Jedes zweite befragte Unternehmen meldet eine gute Geschäftslage, lediglich jedes zehnte eine schlechte. Vor allem die Binnennachfrage ist angesprungen, was zu leicht positiven Impulsen am Arbeitsmarkt geführt hat. Auch inländische Unternehmensinvestitionen – insbesondere in den Ausrüstungen und im Baugewerbe – sind die Träger des derzeitigen Aufschwungs. „Die Exporte tragen ebenso in gewohnter Manier zum Aufschwung bei und bleiben ein wesentlicher Faktor für die Wirtschaftskraft der Region“, so Drewes weiter.

Industrie auf hohem Niveau

Die befragten Industrieunternehmen sehen sich in guter Position: Hoher Auslastungsgrad, positive Entwicklung von Umsätzen und Erträgen. Sehr gut läuft es in den fünf umsatzstärksten Industriebranchen des Kammerbezirks: beim Ernährungsgewerbe, in der Papierindustrie, der Chemischen Industrie, den Herstellern von Gummi- und Kunststoffwaren und dem Maschinenbau.

Die gute Geschäftslage bei den Dienstleistern hält, wenn auch leicht abgeschwächt, an. Auf Erfolgskurs zeigen sich insbesondere die Verkehrsdienstleister

und die EDV-Branche. In sehr guter Verfassung präsentiert sich der Großhandel. Knapp 60 Prozent der Befragten berichten von einer guten Geschäftslage.

Einzelhandel im Zwischenhoch

Auch der Einzelhandel meldet eine Verbesserung seiner Situation. Jeder fünfte Einzelhändler mit Gebrauchsgütern und jeder vierte Einzelhändler mit Verbrauchsgütern schätzt seine Lage als gut ein. Die Kaufbereitschaft der Verbraucher

kann. „Das wahrscheinliche Szenario ist, dass der Aufschwung sich bis in das Frühjahr 2007 etwas abschwächt, um dann – wegen unverändert guter Wettbewerbsfähigkeit der Wirtschaft – wieder anzuziehen“, erwartet Jürgen Drewes.

Der Export wird für die befragten Industrieunternehmen der Region auch im kommenden Jahr eine tragende Säule der Geschäftsentwicklung sein. Anhaltend hoch, rechnen 37 Prozent der befragten

Unternehmen mit einem steigenden Auslandsgeschäft. Vor allem die Chemische Industrie, der Maschinenbau und das Ernährungsgewerbe erwarten im nächsten Jahr mehr Exporte.

Leichter Personalaufbau

Die konjunkturelle Erholung hat nun auch den Arbeitsmarkt erreicht. Die Beschäftigungsplanungen der befragten Unternehmen sind ermutigend. In der Industrie und in der Dienstleistungswirtschaft ist mit einem Personalaufbau zu rechnen. Eine

Ausweitung ihrer Beschäftigten planen insbesondere der Maschinenbau, die Hersteller von Metallernzeugnissen und das Ernährungsgewerbe, sowie unter den Dienstleistern die EDV-Branche, die unternehmensbezogenen Dienstleister und die Verkehrsdienstleister.

Trotz Stillstands in der Arbeitsmarktpolitik haben sich die Arbeitslosenzahlen in Deutschland und in der Region leicht verbessert. Gleichwohl kann dies keine Entwarnung darstellen. Die arbeitsrechtlichen Strukturprobleme müssen endlich gelöst werden, um die Rahmenbedingungen für einen dauerhaften Aufschwung zu schaffen. ■



ist endlich wieder gestiegen. Ursachen liegen nicht nur in Vorzieheffekten aufgrund der Mehrwertsteuererhöhung in 2007, sondern auch in einer leicht verbesserten Kaufkraft aufgrund zunehmender Beschäftigung. Die Bauunternehmen spüren ebenfalls den wirtschaftlichen Aufschwung. Die Investitionen im privaten und im öffentlichen Bau haben zugenommen.

Höhepunkt des Aufschwungs erreicht?

Die Geschäftserwartungen der befragten Unternehmen im Kammerbezirk lassen auf eine leicht nachlassende Dynamik im Jahr 2007 schließen. Angesichts der aktuellen guten Lagebewertung ist aber zu vermuten, dass der Schwung aus 2006 mit ins nächste Jahr genommen werden

@ www.aachen.ihk.de/de/standortpolitik/download/

„Zu 100 Prozent empfehlenswert!“

LBBZ und Reidt profitieren von AC² – die wachstumsinitiative

Ulrich Berners und Angelo Frechen leiten recht unterschiedliche Unternehmen und haben ganz individuelle Ziele für die Zukunft. Etwas verbindet die beiden: Die Teilnahme an AC² – die wachstumsinitiative war für sie ein voller Erfolg.

Die Preisverleihung liegt fast ein halbes Jahr zurück und Ulrich Berners strahlt noch immer. Dabei war der erste Platz für den Geschäftsführer der Laser Bearbeitungs- und Beratungszentrum NRW GmbH (LBBZ) eigentlich nur die Zugabe bei seiner Teilnahme am Wettbewerb AC² – die wachstumsinitiative. Für den Diplom-Ingenieur lieferten bereits die kostenlose dreitägige Konzeptentwicklung mit einem unabhängigen Berater sowie die Vortrags- und Netzwerkveranstaltungen einen kaum zu schätzenden Mehrwert. Die Präsentation des Konzeptes vor der Jury kann er als ideales Training für Finanzierungsgespräche empfehlen.

Vor 15 Jahren machte sich der Fachhochschulabsolvent Ulrich Berners selbstständig und setzte auf das Zukunftspotenzial der Lasertechnologie. Das Unternehmen wuchs langsam aber stetig und im Jahr 2000 bezog er mit 45 Mitarbeitern in Geilenkirchen einen Neubau, wo vom Einzelstück bis zur Großserie mit dem Laser geschweißt, geschnitten, gehärtet und gelötet wird. Außerdem gehören jeweils ein Standort in Aachen und Ingolstadt zum Unternehmen.

Vor über einem Jahr spielte der Zufall der LBBZ neues Wachstumspotenzial zu. Bei einem Unternehmertreffen heckte Berners mit einem Elektroingenieur die Idee für ein neues Produkt aus: Ein Planartrafo

mit einer Leistung bis 100 Kilowatt, der zum Beispiel in Wechselrichtern von Hybridmotoren oder Solaranlagen zum Einsatz kommen kann. Dabei ist das neue Produkt kleiner und leichter als ein herkömmlicher Kupferspulen-Trafo, verfügt über einen besseren Wirkungsgrad und kostet fast nur die Hälfte.

Ulrich Berners war klar, dass die Umsetzung nur mit einem stimmigen Konzept gelingen kann und ließ sich gerne von einem ehemaligen Studien- und heutigen Unternehmerkollegen für die Teilnahme an AC² – die wachstumsinitiative anwerben. „Das war eine hervorragende Möglichkeit, alles noch einmal extern überprüfen zu lassen“, lobt der Gewinner. „Für alle, die ein Konzept haben und wachsen wollen, ist das Programm zu 100 Prozent empfehlenswert. Die Leistung eines unabhängigen Beraters, der mit einem unparteiisch und kompetent das Konzept abklopft, kann man mit Geld nicht aufwiegen.“ Auch die zum Programm gehörenden Treffen mit an-

deren Unternehmern und Gründern bei den Netzwerkabenden der GründerRegion Aachen schätzt Berners, da sie ihm interessante Kontakte und die Möglichkeit einbrachten, sich zu informieren, was heutige Existenzgründer so umtreibt.

Die Vogelperspektive ist hilfreich

Dem Fazit von Berners „Besser geht es ja gar nicht!“ kann Angelo Frechen sich direkt anschließen. Der studierte Physiker hatte immer den Wunsch, selbstständig zu sein und übernahm vor drei Jahren die Firma Reidt in Stolberg. Hier werden Scherben aus der Glasproduktion getrocknet, gebrochen und in unterschiedliche Körnungen vermahlen. So aufbereitet dient das Material beispielsweise als Sinterhilfe bei der Herstellung von keramischen und biokeramischen Werkstoffen, verbessert den Brandschutz von Bauelementen oder ergibt in Kombination mit Kunstharz hochmoderne Arbeitsplatten.

Nach der Übernahme und einigen Investitionen sowie Umstrukturierungen wollte Angelo Frechen sein Unternehmen 2004 besser auf dem internationalen Markt platzieren. Er machte bei AC² – die wachstumsinitiative mit und entwarf gemeinsam mit dem Berater ein Konzept, das seine Produkte zu Familien zusammenfasst. Die verschiedenen Qualitäten wurden mit griffigen Bezeichnungen versehen und beim Paten-



Foto: Sabine Busse

Ulrich Berners erreichte beim letzten Wettbewerb von AC² – die wachstumsinitiative den ersten Platz.

tamt als geschützte Markennamen eingetragen. Das Ergebnis ist auf seiner Homepage nachzulesen, was immer mehr Kunden weltweit nutzen. Auch bei Angelo Frechen passte der vom AC²-Team ausgesuchte Berater auf Anhieb: „Die Vogelperspektive eines Außenstehenden war für mich sehr hilfreich.“ Das kostenlose dreitägige Coaching zeigte für ihn auch indirekt Wirkung, da die Termine verhinderten, dass das Vorhaben im Tagesgeschäft unterging. Die Wettbewerbs-Veranstaltungen und heutigen Alumni-Treffen der GründerRegion Aachen eröffnen dem Unternehmer aus Stolberg die Chance, seine Kontakte in Richtung Aachen auszuweiten. „Dort trifft man viele andere ‚Einzelkämpfer‘, die meistens sehr offen sind. Besonders interessant finde ich, dass von Handwerk bis High-tech alles vertreten ist.“



Foto: Sabine Busse

Angelo Frechen übernahm vor drei Jahren die Firma Reidt in Stolberg.

AC² – gründen und wachsen startet in die vierte Runde

Der Startschuss von AC² – gründen und wachsen 2006/07 fällt auf der offiziellen Kick-off-Veranstaltung am Dienstag, 7. November, in der Aula Carolina in Aachen. Der Einlass beginnt um 18:30 Uhr, Beginn der Veranstaltung ist 19 Uhr.

Hier besteht für alle teilnehmenden Wachstumsunternehmer und interessierte Existenzgründer die Möglichkeit, einen geeigneten AC² – Berater kennen zu lernen, mit dessen Unterstützung im Verlauf des Wettbewerbs die vorhandenen Ideen in einem Wachstumsplan bzw. einem Geschäftsplan ausformuliert werden.

Anmeldeschluss zur Teilnahme an AC² – die wachstumsinitiative ist der

17. November. Neben dem qualifizierten Betreuungsprogramm profitieren die Teilnehmer von AC² – die wachstumsinitiative von den im Rahmen der fünf Wachstumsabende angebotenen Vorträgen zu wachstumspezifischen Themen (14.11. Erfahrungsbericht; 18.12. Organisationsentwicklung; 17.01. Trends, Marketing; 30.01. Haftung, Personal; 27.02. Finanzierungsmöglichkeiten). Bei diesen Treffen können im informellen Teil Kontakte zu anderen Unternehmern und den Mitgliedern des AC² – Beraternetzwerkes geknüpft werden.

AC² – der gründungswettbewerb und AC² – die wachstumsinitiative enden mit der Bekanntgabe der Preisträger

am 8. Mai 2007 im Krönungssaal des Aachener Rathauses. Zu gewinnen gibt es 10.000 Euro, 7.500 Euro sowie 5.000 Euro für die drei Erstplatzierten im Gründungswettbewerb. Innerhalb des Gründungswettbewerbs wird in diesem Jahr erstmals ein Sonderpreis, der mit 3.000 Euro dotiert ist, in der Kategorie Unternehmensnachfolge, vergeben. Die Sieger der Wachstumsinitiative erhalten 5.000 Euro (1. Preis), 2.500 Euro (2. Preis) sowie 1.000 Euro (3. Preis). ■



Information und Anmeldung: GründerRegion Aachen, Theaterstr. 6-10, 52062 Aachen
Tel. 0241 4460-350, E-Mail: info@ac-quadrat.de, <http://www.ac-quadrat.de>

INDIVIDUELLE, WIRTSCHAFTLICHE HALLEN UND BÜROBAUTEN AUS STAHL.

Peter Dammer GmbH & Co. KG
Industriestrasse
D-41334 Nettetal
Tel.: 0 21 57 12 97 0
Fax: 0 21 57 12 97 88
info@dammer.de
www.dammer.de



Sie wollen kurzfristig bauen? Dann sind Sie bei uns genau richtig. Wir bieten Ihnen kompetente Systemlösungen für Ihr individuelles Bauvorhaben. Bedienen Sie sich unserer langjährigen Erfahrung im Bauen mit Stahl.

 peter dammer

Magnet für junge Leute

Das Veybach Center im neugestalteten Bahnhofsquartier in Euskirchen

Das Veybach Center wurde am 30. März 2006 an bewährter Stelle eröffnet: Dort stand zuvor das traditionsreiche „Eifelkaufhaus“ Teitge. Mit der Eröffnung des Veybach Centers wurde zugleich die Neugestaltung des Bereichs zwischen Bahnhof und Fußgängerzone abgeschlossen.

Die Sanierung des so genannten Bahnhofsquartiers umfasst den neugestalteten Bahnhofsvorplatz, das im Herbst 2005 eröffnete Parkhotel (vier Sterne), die fußgängerfreundlich angelegte Bahnhofstraße sowie den erweiterten Eingang zur Fußgängerzone an der Herz-Jesu-Kirche. Zusammen mit dem neuen Parkhaus besitzt die Einkaufsstadt Euskirchen jetzt das lange erwünschte besucherfreundliche Entrée.

Das Veybach Center profitiert dabei von der günstigen Lage nahe dem Bahnhof, wo sich die Bahnlinien Köln-Trier und Bonn-Bad Münstereifel kreuzen. Der auf die Bahn abgestimmte Rendez-vous-Betrieb der sve-Stadtbusse sowie die überörtlich verkehrenden Buslinien bringen täglich Tausende von Besuchern dorthin.

Das Veybach Center hat eine Grundfläche von 7.500 Quadratmetern. Die auf zwei

Etagen verteilte Verkaufsfläche beträgt rund 6.100 Quadratmeter. Darüber liegen zwei Parkdecks. Als Investor konnte die GEG Grundstücksentwicklungsgesellschaft aus Köln Marsdorf gewonnen werden. Die Stadt Euskirchen, die auch Grundbesitz in das Projekt einbrachte, beteiligte sich finanziell an der Errichtung des Parkhauses und hat dafür das Recht, über die sve (Stadtverkehr Euskirchen) das Parkhaus zu bewirtschaften.

Zu den Mietern zählen unter anderem ein Café, ein Eiscafé, ein Drogeriemarkt, ein Schuhgeschäft und verschiedene Textil-Anbieter. Ankermieter ist der Elektro-Fachmarkt Saturn, der auf rund 3.100 Quadratmetern Verkaufsfläche sein gesamtes Sortiment präsentiert. Die Verkaufsfläche des Veybach Centers wurde durch Arkaden entlang der Veybachstraße erweitert. Die städtebaulich reizvolle Idee,

den darunter kanalisierten Veybach als Namensgeber des Centers zumindest stellenweise wieder sichtbar werden zu lassen, wurde aus technischen und finanziellen Gründen nicht realisiert. Dass die unter den Arkaden liegenden Schaufenster zur Veybachstraße bewirtschaftet und nicht etwa zugeklebt werden, ist vertraglich abgesichert. Das ist besonders für dunkle Wintertage wichtig.

Das Veybach Center hat auch den Arbeitsmarkt in Euskirchen belebt. „Mit 50 Mitarbeitern haben wir losgelegt, dann auf 55 gesteigert, inklusive drei Azubis“, berichtet Oliver Becker, Geschäftsführer von Saturn Euskirchen. Für Saturn ist nicht nur die Kreisstadt interessant, sondern auch das große Hinterland Richtung Eifel. Becker: „Die Eröffnung war sehr stürmisch, Euskirchen hat uns gut angenommen. Die Kundenfrequenz stimmt.“

Auch Stadtplaner Berthold Rothe äußert sich zufrieden: „Der Anspruch war, ein modernes Gebäude zu errichten, das verkehrsmäßig optimal erschlossen ist, sowohl für den Individualverkehr als auch für den ÖPNV. Das haben wir geschafft. Euskirchen ist die Einkaufsstadt für den nordöstlichen Teil der Eifel. Wenn das so bleiben soll, braucht man Fläche. Die rund 7.000 Quadratmeter am Eingang zur Fußgängerzone zusammenzubringen, war eine reife Leistung.“ Auch das optische Ergebnis erfüllt die Erwartungen: „Die Glas-Rotunde an der Ecke ist ein Hingucker. Wir haben einen Magneten geschaffen, der besonders junge Leute anzieht und mehr Attraktivität in der Innenstadt bedeutet. Das zeigt sich übrigens auch im Umfeld: Die Außengastronomie in diesem Bereich hat sich vervielfacht, die gesamte City profitiert.“ (bmg)

Foto: Mahlborg-Gräper



Blickfang des Veybach Centers ist die dominierend zur City hin ausgerichtete Glas-Rotunde.



Ein Nukleus für die Stadt

Hückelhoven-Center hilft beim Strukturwandel

Noch vor wenigen Jahren herrschte Katerstimmung in Hückelhoven. Viele Jahrzehnte hatte der Steinkohlebergbau das Wirtschaftsleben der Kleinstadt im Kreis Heinsberg bestimmt. Dann war die Zeche Sophia-Jacoba geschlossen worden. Es gab viele Pläne für die entstandene Industriebrache. So sollte Ende der 90er Jahre ein Factory-Outlet-Center dort angesiedelt werden. Aber die Niederländer waren schneller und eröffneten in Roermond ein großes Outlet-Center. Doch die Hückelhovener gaben nicht auf. Gemeinsam planten die Stadt und eine Tochter der Ruhrkohle AG ein neues Einkaufszentrum.

Die Nähe des früheren Zechengeländes zur Innenstadt wollte man nutzen, um das neue Hückelhoven-Center mit dem Einzelhandel auf der Parkhofstraße, der Einkaufsmeile der Stadt, zu verbinden. „Unsere Theorie bei der Planung des Centers, nämlich einen Nukleus zu bilden, aus dem sich Effekte für die City entwickeln, ist aufgegangen.“ Das Resümee zieht Dr. Achim Ortmanns, Geschäftsführer der RAG Gewerbeimmobilien GmbH (RGI), der das Vorhaben mit begleitet hat. Natürlich könne ein Strukturwandel nicht in wenigen Jahren bewältigt werden. „Das sind langfristige Prozesse“, so Ortmanns. Aber das Hückelhoven-Center, das im Herbst 2004 eröffnet wurde, ist eine wichtige Etappe auf diesem steinigen Weg.

Zum Erfolg des Centers mit seinen 11.000 Quadratmetern Gewerbefläche trugen vor allem zwei namhafte Unternehmen bei: Als Mieter konnten der Media Markt und die Supermarktkette Kaufland gewonnen werden. In einer Verträglichkeitsstudie konnten die Planer nachweisen, dass der großflächige Einzelhandel keine schädlichen Auswirkungen auf den bestehenden Einzelhandel in Hückelhoven haben würde. Das war eine Voraussetzung für die Genehmigung des Centers. Es ist anders gestaltet als andere Einkaufszentren. Hier gibt zwar einen gemeinsamen Standort mit 800 Parkplätzen für alle Geschäfte. Aber sie sind nicht unter einem Dach, sondern gruppieren sich in einzelnen Gebäuden um die Parkplätze herum. Eine Treppe stellt die Verbindung zur Parkhofstraße her. Hier erfülle der Einzelhandel eine wichtige Aufgabe, sagt RGI-Geschäftsführer Ortmanns. Mit seinen Serviceangeboten könnten die Händler eine Lücke schließen. Und der Handel wächst weiter. Inzwischen sind in der Stadt weitere Geschäfte eröffnet worden.

schäftsführer Ortmanns. Mit seinen Serviceangeboten könnten die Händler eine Lücke schließen. Und der Handel wächst weiter. Inzwischen sind in der Stadt weitere Geschäfte eröffnet worden.

Branchenmix stimmt

Zu den Mietern im Hückelhoven Center gehören Sibille und Thomas Engels. Bis September 2004 unterhielt das Ehepaar ein rund 150 Quadratmeter großes Sportfachgeschäft in der Innenstadt. Dann erfolgte der Umzug ins Center, wo Engels auf 1.000 Quadratmetern einen Intersport Profimarkt eröffneten. Ein mutiger Schritt, den Thomas Engels bis heute nicht bereut hat. „Unsere Rechnung ist mehr als aufgegangen. Wir sind sehr zufrieden“, betont der 34-jährige Geschäftsmann. Auch wenn es sich um kein klassisches Einkaufszentrum handelt, Engels spürt doch die Vorteile der großen Nachbarn Media Markt und Kaufland. Viele Kunden nutzten die Gelegenheit, sich umzuschauen. Aber es gebe auch eine ganz gezielte Nachfrage. Hier macht sich die größere Fläche bezahlt, denn Engels kann als Vollsortimenter Geräte, Zubehör und Kleidung für fast alle Sportarten anbieten. „Und wenn ein Artikel gerade nicht vorrätig ist, kann ich bei den Verbundpartnern in den Nachbarstädten nachfragen und mit ihnen Waren austauschen“, sagt Engels.

Er setzt auf „Fachkompetenz, Freundlichkeit und Service“, um Stammkunden zu halten und neue dazu zu gewinnen. Zwar seien die Mietkosten im Center wegen zu-

Er setzt auf „Fachkompetenz, Freundlichkeit und Service“, um Stammkunden zu halten und neue dazu zu gewinnen. Zwar seien die Mietkosten im Center wegen zu-



Foto: Helga Hermanns

Mit dem Umzug ins Hückelhoven Center hat Thomas Engels (rechts) sein Geschäft vor zwei Jahren auf 1000 Quadratmeter vergrößert. Ein Kraftakt, den er mit Hilfe seiner Mitarbeiter geschafft hat.

sätzlicher Dienstleistungen höher als in anderen Lagen, dafür stimme der Branchenmix. Und davon profitieren auch die Kunden, die inzwischen aus dem gesamten Kreis Heinsberg und darüber hinaus zum Einkauf ins Hückelhoven Center kommen. Dort sind 200 neue Arbeitsplätze entstanden. Und das ist nach der Zerschließung ein positives Signal für Hückelhoven. (hhs)

Premiere von „Dürens bestem Stück“ ist gelungen

Stadt Center hat ein Jahr nach der Öffnung im Wirtschaftsleben Fuß gefasst

Vor einem Jahr hob sich der Vorhang für eine besondere Vorstellung: das Stadt Center Düren feierte Eröffnung. Beworben als „Dürens bestes Stück“ hat das Einkaufszentrum mitten in der Innenstadt in der Tat das Publikum angezogen. Bewusst will sich das Stadt Center stark machen für Düren und zeigen, dass keine neue Konkurrenz für den Einzelhandel heranwächst, sondern das bestehende Angebot sinnvoll ergänzt wird.

„Bei der Planung bestand die unbegründete Angst, es würde eine Art Riesen-Ufo landen und ein wirtschaftliches Eigenleben führen“, erinnert sich Center-Manager Jörg Waldrich von der EPM Assetis GmbH. „Aber die Einzelhändler der Innenstadt und das Center sind voneinander abhängig. Es geht um die gesamte Attraktivität von Düren als Einkaufsstadt.“

Auf einer Fläche von 15.000 Quadratmetern wurden 54 Läden eröffnet, überwiegend Neuansiedlungen in Düren. Stärkster Magnet ist zweifellos die Filiale von Saturn. Aber vor allem für junge Leute sind auch die Läden von H&M und New Yorker attraktiv, die in Düren bisher nicht vertreten waren. „Mit dem Center ist ein Ruck durch die Stadt gegangen“, sagt Waldrich. Für viele Einzelhändler sei der Neubau eine Argumentationshilfe für eigene Investitionen gewesen. „Und ich bezweifle, ob die Wirtelstraße

ohne das Stadt Center neu gepflastert worden wäre.“

Volle Auslastung bei durchschnittlichen Mietpreisen

Anfangs wurde das Projekt vor allem von der Grünen Stadtratsfraktion kritisch beäugt. Sie wehrten sich vor allem gegen den Abriss des alten evangelischen Gemeindehauses und kämpften für den Erhalt einer alten Zeder, die heute vor dem Büfenster von Waldrich Schatten spendet. Dann gab es Stimmen, die Mieten im Stadt Center seien zu hoch und die Auslastung sei nicht ausreichend. Waldrich hält dagegen: „Die Ladenmieten sind durchaus vergleichbar mit dem Preisdurchschnitt in der Dürener Innenstadt. Und von Anfang an waren sämtliche Ladenlokale vermietet.“ Natürlich habe es bereits Geschäftsaufgaben und Neuvermietungen gegeben. Aber eine gewisse Fluk-

tuation sei nie auszuschließen. Das sei zwar sehr bedauerlich. Das Stadt Center Düren wäre aber das erste Einkaufszentrum, in dem das nicht der Fall wäre, sagt Waldrich. Wichtig sei vor allem, dass nach wie vor eine große Nachfrage an Mietflächen bestehe. Leider könnten einige attraktive Interessenten davon derzeit nicht berücksichtigt werden, da die geeigneten Flächen nicht zur Verfügung stünden.

Offene Atmosphäre fördert den Kundenzulauf

„Ich bin mit der Mischung des Angebots sehr zufrieden“, sagt Waldrich. Das zeige auch der Kundenzulauf, der sich im ersten Jahr sehr positiv entwickelt habe. Bestätigt wird diese Einschätzung von Marco Eimer. Er leitet eine von elf Optiker-Filialen des Einzelhändlers Günter Jonen. Das Ladenlokal liegt in der Nachbarschaft zu Saturn

MARKTFORUM ESCHWEILER LANGWAHN

Auf **22.500 m²** innerstädtischer Industriebrache errichtet die Unternehmensgruppe Trilsbach ein hochwertiges Handels- und Bürgerzentrum mit frequenzstarken Anbietern: **6.500 m²** Einzelhandel, **1.500 m²** Fitness-Freizeit-Sport und **1.200 m²** Wellness-Gesundheit-Information. Durch das MARKTFORUM LANGWAHN wird die Innenstadt nachhaltig erweitert und gestärkt. Moderne Betriebsformen und herausragende städtebauliche Qualität machen die Einkaufsstadt Eschweiler fit für die Zukunft!



Unternehmensgruppe Trilsbach
 Hansaring 68-70 - 50670 Köln
 Tel: +49 (0)221-97 30 57-0 - Fax: +49 (0)221-97 30 57-57



MEHRWERT FÜR ESCHWEILER



und strategisch günstig an der Rolltreppe ins Erdgeschoss. Natürlich habe ein Optiker nicht die Laufkundschaft wie etwa ein Jeans-Laden. Aber durch die Lage und den offenen Zugang würden viele Passanten unverbindlich in den Laden kommen und sich umschaun. So könnten neue Kunden gewonnen werden. Außerdem versuche man, mit einem besonderen Angebot ein Alleinstellungsmerkmal zu schaffen. Jonek Optik setzt auf modische Markenbrillen und auf spezielle Sportbrillen. So gibt es für Golfer Brillen, deren Gläser den Kontrast auf grünem Untergrund verstärken. Den Effekt können Kunden an einem Proberasen ausprobieren. Und Radsportler, die eine Fahrradbrille testen wollen, können sich im Laden auf ein Spinningbike setzen. Ein Windkanal sorgt dann für den nötigen „Gegenwind“.

Gesamtentwicklung des Centers liegt Mietern am Herzen

Gegenwind hat Marco Eimer nicht verspürt, seit er im Stadt Center das Geschäft



Das Stadt Center Düren ist ein großer Publikumsmagnet.

leitet. Mit dem Umsatz sei er durchaus zufrieden, der Trend sei positiv. Und nicht nur das eigene Geschäft liegt Eimer am Herzen. In einem Center interessiere einen natürlich die gesamte Entwicklung, man sei ja Teil des Ganzen. Deshalb arbeitet Eimer auch im Werbebeirat des Centers mit, um mit Kollegen und dem Center-Management intensiver kommu-

nizieren zu können und die Außenwirkung mit zu gestalten.

„Hauptdarsteller“ seien die Geschäfte, unterstreicht Center-Manager Jörg Waldrich. Er und seine Mitarbeiter müssten für den Rahmen sorgen. Damit „Dürens bestes Stück“ ein echter Kassenschlager wird. (hhs)

auf kalaydo.de macht ihre stellenanzeige einen richtig guten job.



kalaydo.de hat monatlich über 17,2 Mio* Seitenabrufe (PI). Und es werden immer mehr Nutzer, die unseren regionalen Stellenmarkt besuchen. Doch nicht nur diese Vielzahl an Kunden aus Ihrer unmittelbaren Nähe macht kalaydo.de für Ihre Anzeige so attraktiv: Nutzen Sie die cleveren Funktionen und Services, um Ihr Stellenangebot optimal zu präsentieren. Und das alles zu Konditionen, die kaum zu toppen sind. Wir beraten Sie gerne: Tel.: 0221-88823-135.

*August 2006

Der Stellenmarkt auf kalaydo.de:
der kleinste Preis für die größte
regionale Bewerberbörse.

kalaydo.de

das regionale Findernet

„Wir sind ein Weltstadt-Warenhaus“

Galeria Kaufhof in Aachen ist zufrieden mit dem ersten Geschäftsjahr

Von seinem Büro in „Filiale 029“ hat Gerhard Ordczinsky, seit drei Monaten Geschäftsführer der Galeria Kaufhof in Aachen, einen guten Blick auf den belebten Platz an der Reihstraße. Im Straßencafé genießen die Gäste ihre Latte Macchiato oder sie bummeln von der Elisen-Galerie hinüber zur neuen Galeria Kaufhof. Es hat der Stadt gut getan, dass dieser Platz gründlich „aufgemöbelt“ wurde. Früher war an dieser Stelle der Parkplatz des „alten“ Kaufhofs mit wenig charmanter Hinterhof-Atmosphäre. Und auch das traditionsreiche Warenhaus wollte etwas fürs Image tun. Genau ein Jahr ist es nun her, dass die Kaufhof Warenhaus AG ihre 100. Galeria eröffnete, gleichzeitig ein Prototyp der neuen Galeria-Generation.

Was zunächst auffällt, ist die Helligkeit im durchgestylten Warenhaus. Von den vier Meter hohen Decken strahlen hunderte neue Leuchtkörper und vermitteln den Eindruck eines sonnigen Tages. Die Gänge zwischen den Verkaufsständen sind breiter als vorher, die Waren werden aufwändiger und übersichtlicher präsentiert. „Lifestyle orientierter Einkauf“ soll in den mehr als 100 Markenshops stattfinden, erklärt Gerhard Ordczinsky, seit 21 Jahren Mitarbeiter des Konzerns und zuletzt Geschäftsführer in den Häusern Bonn und Köln-Weiden.

In Aachen wird ein anspruchsvolles, qualitativ hochwertiges Markensortiment in

fühlen beim Einkauf. Dafür sorgt nicht nur das lichtdurchflutete Ambiente. Auch die 230 Mitarbeiter – 38 mehr als im „alten“ Kaufhof – sorgen mit fachkundiger Beratung und Servicebegeisterung dafür, dass möglichst kein Wunsch offen bleibt und jede noch so knifflige Frage beantwortet werden kann.

Qualifizierte Mitarbeiter für hochwertige Waren

Das ist ein hoher Anspruch bei rund 864.000 Artikeln, die im Kaufhof angeboten werden. Würden alle Aachener gleichzeitig im Warenhaus einkaufen gehen, könnte jeder rund drei Artikel mit nach

Hause nehmen. Dabei den Überblick zu behalten, ist nicht so leicht. Aber dafür sorgt die permanente Fortbildung, vor allem in Warenkunde. Und zudem verfügt das Haus über Spezialisten. So gelten die Filialen der Galeria Kaufhof als der größte Anbieter von Diamantschmuck in Deutschland. Das geht nicht ohne Fachwissen. In der Kosmetikabteilung arbeiten Visagistinnen, ein Sommelier kann auch dem perfekten Weinkenner Rede und Antwort stehen. Und im Textilbereich haben alle Mitarbeiter eine Ausbildung in Farb- und Stilberatung. Entsprechend hoch ist die Zufriedenheit der Kunden, sagen Gerhard Ordczinsky und der Personal- und Organisationsleiter der Filiale, Peter Karl. Täglich werden Kunden nach ihrer Meinung befragt und um Stellungnahmen gebeten, ob sie mit ihrem Einkauf zufrieden waren. Und kürzlich lud die Galeria Kaufhof 270 Kunden zu einem australischen

Abend ein, nach dem Motto: „Haben Sie Lust, mit uns einen Abend zu verbringen?“ Es gab australische Speisen und Wein aus „Down under“. Ziel des Abends war es, persönliche Kontakte zu knüpfen und Multiplikatoren zu schaffen. Dazu tragen auch so genannte Kundenforen bei, in denen Kritik und Lob gefragt sind.

Kleidung, Düfte und allerhand Kurzwaren

Die Galeria Kaufhof setzt bewusst auf ihre stärksten Warenfelder, in denen sie als lokaler Marktführer bestehen will. Das sind Damenoberbekleidung, Herrenbekleidung, die neue Parfümerie mit einer Großauswahl an betörenden Düften und eine gut sortierte Miederwarenabteilung. Aber auch die reich bestückte Kurzwarenabteilung wird von den Aachenern gerne aufgesucht. Andere Bereiche, wie etwa der Verkauf von Stoffen, wurde mit dem Umbau dagegen aufgegeben, weil die Nachfrage nicht mehr da war, erklärt der Geschäftsführer.

Die Rahmenbedingung für den wirtschaftlichen Erfolg ist einmal die Stadt Aachen an sich. Es hat sich einiges getan auf der Adalbertstraße, der zentralen Einkaufsmeile. Auch angeregt durch die 14-Millionen-Euro-Investition der Kaufhof Warenhaus AG haben viele Einzelhändler ihre Läden runderneuert. Zum Erfolg trägt aber auch bei, wie der Kaufhof wahrgenommen wird. Wichtig ist dabei, dass sich alle Mitarbeiter – vom Geschäftsführer bis zu den 35 Auszubildenden – als Team für ihren Betrieb engagieren und sich mit dem Laden identifizieren.

Die Bilanz nach einem Jahr Galeria Kaufhof fällt positiv aus. Gerhard Ordczinsky: „Der Prototyp Aachen ist sehr gelungen. Wir haben hohe Kunden-Zuwachsraten bis zu 20 Prozent im Kerneinzugsbereich und eine höhere Zentralität. Auch mit dem Umsatz liegen wir gut im Plan. Die Galeria ist nach der am Alexanderplatz in Berlin die zweitmodernste Filiale in Deutschland. Wir sind ein richtiges Weltstadt-Warenhaus.“ (hhs)



Foto: Helga Hermanns

Auch die Feinkost-Abteilung der neuen Galeria Kaufhof in Aachen erfordert fundiertes Fachwissen. Geschäftsführer Gerhard Ordczinsky (links) und Personalleiter Peter Karl legen deshalb Wert auf die Schulung der Mitarbeiter.

so genannten Erlebniswelten geboten. Der Galeria-Slogan „Ich freu' mich drauf!“ ist deshalb auch keine Floskel, sondern eine ernst gemeinte Botschaft, bestätigt Ordczinsky. Die Kunden sollen sich wohl



Gleichbehandlungsgesetz: Informationen für Unternehmen

Für Arbeitgeber besteht Handlungsbedarf, seit am 18. August das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz (AGG) in Kraft getreten ist.

Ab sofort – also ohne Übergangsfrist – müssen diskriminierungsfreie Abläufe und Strukturen nach den Vorgaben des Gesetzes sichergestellt werden.

Andernfalls drohen Schadenersatzansprüche und Imageschäden. Betroffen sind zum Beispiel die Bereiche Stellenausschreibung, Gehalt, Leistungsbewertung, Abmahnung oder Kündigung.

Dr. Johannes Delheid (Rechtsanwälte Delheid Soiron Hammer) informiert am 5. Oktober, 15 bis 17 Uhr, im David-Hannemann-Saal der IHK Aachen über die neue Regelung und gibt Handlungsempfehlungen.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos. ■



Anmeldung per Mail an recht@aachen.ihk.de
oder per Fax an 0241 4460-153

Bestellung erloschen

Die Bestellung des Sachverständigen Prof. Dr.-Ing. Carl Kramer, Sachgebiet „Industrieaerodynamik, Thermoprozesstechnik sowie Technik der Rauch- und Wärmeabzugsanlagen“, ist nach der Sachverständigenordnung der IHK erloschen. ■

Ernennung von Handelsrichtern

Auf Vorschlag der Industrie- und Handelskammer Aachen (IHK) hat der Präsident des Oberlandesgerichts Köln Rüdiger Heldt, Dipl.-Kfm. Dr. Schiffler und Dipl.-Ing. Peter Herbert Derichs für weitere vier Jahre in Ihrem Amt als Handelsrichter bestätigt. ■

Zahl der Unternehmensinsolvenzen halbiert

Im ersten Halbjahr 2006 hat sich die Zahl der Unternehmensinsolvenzen im IHK-Bezirk mit 178 Fällen gegenüber 358 im Vorjahreszeitraum nahezu halbiert. Im Landesdurchschnitt wurde hingegen lediglich eine Reduzierung um 25 Prozent registriert.

In den Teilregionen des Kammerbezirks war die Entwicklung wiederum recht unterschiedlich. In der Stadt Aachen sank die Zahl der Unternehmensinsolvenzen von 63 auf 23. Im Kreis Aachen wurde eine Reduzierung von 80 auf 44 festgestellt. Im Kreis Düren stellten im ersten

Halbjahr 2006 31 Firmen Antrag auf Insolvenz, im Vorjahr waren es 73. In den Kreisen Euskirchen und Heinsberg waren es 55 bzw. 25 (82 bzw. 60 im Vorjahreszeitraum).

Die angemeldeten Forderungen beliefen sich auf 46 Millionen Euro. In 72 Fällen gingen die Gläubiger leer aus: Hier wurde das Verfahren mangels Masse nicht eröffnet.

Nach einer Analyse der IHK führten der Handel mit 48 und das Baugewerbe mit 46 Insolvenzen die Statistik an. Mit deutlichem Abstand folgten die Dienstleister mit 25 Insolvenzen. ■

Computer- und Handygebühr ab 2007: Neue Belastung für Unternehmen

Die Interessenvertretungen der Unternehmen üben heftige Kritik an der für Anfang 2007 vorgesehenen Ausweitung der Rundfunkgebührenpflicht. Nach dem 8. Rundfunkänderungsstaatsvertrags sollen Unternehmen ab dem 1. Januar Gebühren für internetfähige PCs, Laptops und UMTS-Handys bezahlen.

Die Zusatzgebühr belastet vor allem Kleinunternehmen, Freiberufler und Selbstständige. Sie bezahlen künftig dreimal: Für den Privathaushalt, im Geschäftswagen und für den betrieblich genutzten PC. Die Empörung ist dementsprechend groß. Das zeigt auch eine gemeinsame Umfrage vom Deutschem Industrie- und Handelskammertag (DIHK) und dem Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH). Auch Unternehmen mit einer oder mehreren Filialen sehen sich einer Mehrfachbelastung gegenüber: Denn für jede Betriebsstätte mit einem internetfähigen PC werden sie zusätzlich zur Kasse gebeten.

In zahlreichen Aktionen macht die IHK-Organisation auf die bevorstehende Belastung der Unternehmen aufmerksam. Dabei richtet sie sich nicht grundsätzlich gegen Rundfunkgebühren, sondern stellt die Logik des Gebührensystems in Frage. Denn eine Person, die sich im Unternehmen befindet, kann nicht gleichzeitig zu Hause Radio hören oder fernsehen. Außerdem ist das Abspielen von Rundfunk in vielen Betrieben technisch nicht möglich

oder die Nutzung per dienstlicher Anweisung nicht erlaubt. Von der neuen Gebühr befreit sind lediglich Personen, die bereits die herkömmliche Rundfunkgebühr bezahlen. Aber gerade die Unternehmen, die keine Radios bereitstellen, werden künftig durch die Neuregelung belastet.

Den Kompromiss von ARD und ZDF, eine ermäßigte Gebühr in Höhe der Radiogebühr von 5,52 Euro im Monat zu erheben, lehnt der DIHK ab: „Wir sind prinzipiell dagegen! Auch diese harmloser anmutende Variante würde die Unternehmen bis zu 160 Millionen Euro pro Jahr kosten – und das für eine Leistung, die sie nicht in Anspruch nehmen, da Computer in den Betrieben ausschließlich als Arbeitsmittel und nicht als Rundfunkgerät genutzt werden!“ Die volle Fernsehgebühr von 17,03 pro Monat könne jetzt nicht erhoben werden, da per Internet noch kein volles Fernsehprogramm zu empfangen sei. Aber der DIHK befürchtet, dass die Beschränkung auf die Grundgebühr lediglich den Druck aus der aktuellen Diskussion nimmt und damit den Weg für eine spätere, volle TV-Gebühr ebnen soll, wenn in wenigen Jahren verstärkt Internetfernsehen angeboten wird.

Die endgültige Entscheidung über die neue Computer-Gebühr fällt im Oktober in der Rundfunkkommission der Länder. ■



www.aachen.ihk.de/umfrage

Betriebsfeste

Nicht nur „Essen gehen“ sondern Mitarbeitermotivation

Betriebsfeste oder Weihnachtsfeiern können den Erfolg eines Unternehmens noch weiter steigern

Von Ralf Mauel

Viele Firmeninhaber fragen sich Jahr für Jahr: „Machen wir eine Weihnachtsfeier oder nicht“? Meistens geben Sie die Frage dann an die Assistentin / Sekretärin oder einen anderen Mitarbeiter weiter und hoffen darauf, dass diese eine Antwort finden die allgemein von den Mitarbeitern akzeptiert wird.

Die Antwort lautet in den meisten Fällen: „Wir müssen eine Weihnachts- oder Betriebsfeier machen. Das war schon immer so und soll auch so bleiben!“ Also wird die Betriebs- und/oder Weihnachtsfeier gemacht.

Oft ist die Feier jedoch dann darauf beschränkt, dass Inhaber, Geschäftsführung und Mitarbeiter oder auch nur Mitarbeiter einzelner Abteilungen gemeinsam Essen gehen. Hierbei wird dann leider oft ein eher verkrampt lustiger Abend miteinander verbracht. Nach dem Essen ist es dann oft so, dass die Kollegen froh sind, wenn ein Kollege den Anfang

macht und nach Hause gehen „muss“. Ein Großteil der Mitarbeiter findet darin für sich die Motivation, ebenfalls zu gehen und entschuldigt sich selbst mit der Aussage im Geiste: „Ich war ja nicht der erste“.

Meistens sind es sogar die Auszubildenden, die den Anfang vom Ende des Events herbeisehen, wollen Sie doch noch in die Disco und Freunde treffen.

Umdenken

Doch vielleicht ist es Zeit umzudenken. Die Weihnachtsfeier ist nicht das notwendige Übel, um ein Jahr abzuschließen. Sie dient vor allem dazu, die Mitarbeiter an das Unternehmen zu binden. Ihnen soll noch einmal vor Augen geführt werden, dass sie Teil des Unternehmens sind und mit ihrer positiven Einstellung wesentlich zum Erfolg des Unternehmens beitragen.

So könnte zum Beispiel der Firmenchef die Weihnachtsfeier dazu nutzen, den Kollegen

das Betriebsergebnis mitzuteilen. Nicht in allen Einzelheiten, aber doch mindestens auf Abteilung und Gesamtergebnis bezogen. Er könnte zudem die Gelegenheit nutzen, alle Mitarbeiter direkt zu informieren oder auch zu den Perspektiven Auskunft geben. Die Gelegenheit ist günstig, auch mal zum Beispiel den geringen Krankenstand lobend zu erwähnen oder Verbesserungsvorschläge, die etwas Positives bewirkt haben, zu nennen.

Kurzum, die Mitarbeiter sollen wissen, wofür sie Tag für Tag Einsatz bringen.

Die Mitarbeiter sind in der Regel die kostenintensivsten Faktoren eines Unternehmens. Sollte man diese dann nicht auch so behandeln? Eine Maschine wird ja auch regelmäßig gewartet und geprüft, damit sie immer volle Leistung bringt.

Fragen nach Befinden und Einstellung, nach Spaß und Motivation der Mitarbeiter können ebenfalls nützlich sein, um Arbeitsabläufe weiter zu optimieren. Genau dazu eignen sich persönliche Gespräche mit den Mitarbeitern besonders, und eine Betriebsfeier bietet den Rahmen und die Atmosphäre, in der solche Gespräche möglich sind.

Mit einer solchen Feier lassen sich Mitarbeiter motivieren und begeistern, und es lässt sich sogar eine Leistungssteigerung bewirken. Es verstärkt sich die Identifikation mit dem Unternehmen, seinen Produkten und der Marke. Man erlangt dadurch im Optimalfall ein hohes Maß an Gemeinsamkeit und bildet bewusst oder unterbewusst ein Team. Und zu guter Letzt wird vielleicht erreicht, dass die Kollegen den Chef nicht nur als Chef kennen lernen, sondern als Mitstreiter und Kollegen.

All dies trägt zur Verbesserung des Betriebsklimas bei, und das wiederum unterstützt das gesamte Unternehmen in seinen Bemühungen, dass das Unternehmen gut aufgestellt und für die Zukunft gerüstet ist.

So ist der Weg nicht weit, eine Betriebsfeier zu einem Event werden zu lassen. Ein Event defi-

 **Agentur für Event**
Römerstraße 8
53947 Marmagen / Eifel
Fon +49 24 86 / 20 33 27
Fax +49 24 86 / 20 33 28
Mail kontakt@erlebnisevent.de
Internet: www.erlebnisevent.de

 **Krohn & Schumacher**
audio · video · licht
Veranstaltungstechnik
Produktionen · Service · Vermietung · Einzelhandel
www.krohn-und-schumacher.de · Tel.: 0 24 82 / 91 11 64

www.preiswert-tagen-in-aachen.de

**Kurpark-Terrassen**
Dammstr. 40 Tel: (02 41) 6 66 96
52066 Aachen Fax: (02 41) 6 60 23



Weihnachtsfeiern

niert für den Besucher ein einmaliges Ereignis, etwas Besonderes – also ein Erlebnis. Events sollten die Emotionen der Teilnehmer ansprechen, sie überraschen oder direkt einbeziehen. Sie sollten ein Zeichen hinterlassen und dadurch Werte oder Ideen kommunizieren, nur dann bleiben sie bei den Teilnehmern langfristig in positiver Erinnerung. Bei einem Live-Event gibt es direkt eine Rückmeldung, die sich an der Reaktion der Mitarbeiter messen lässt.

Bei einer schlecht oder nebenbei vorbereiteten Feier offenbaren sich auch Langeweile, Abwendung und Resignation. Dies gipfelt schlimmstenfalls darin, dass der Organisator der Veranstaltung früher als erwartet mit nur

noch wenigen Kollegen auf der Weihnachtsfeier sitzt. Deshalb ist Sorgfalt bei der Organisation eine wichtige Tugend. Das fängt bei der Auswahl einer geeigneten „Location“ an, erstreckt sich über die Einladung bis hin zur Verabschiedung der Mitarbeiter.

Gute Planung

Durch geschickte und sorgfältige Planung kann also bereits im Vorfeld vermieden werden, dass Mitarbeiter die Feier als lästige Pflichtveranstaltung verstehen. Inszenierungen mit Licht und Farbe sorgen für Atmosphäre, ein Spannungsbogen im geplanten Programm hilft, einen rituellen Rahmen zu schaffen.

Ein erfolgreiches Event ist ein motivierendes Ereignis und soll nachhaltig in Erinnerung bleiben.

Wichtig schon bei der Planung sind die konzeptionell-strategische Basis und eine kreative Grundidee.

Eine Regel gilt sowohl für den Erfolg eines Unternehmens oder einer Abteilung wie auch für ein geplantes Fest: Ziele sollten formuliert werden, ebenso, was stattfinden soll und wie das Programm umgesetzt wird. Ist ein Konzept im Sinne aller an der Organisation Beteiligten, kann das Fest eigentlich nur ein Erfolg werden. Mit der richtigen Idee, guter Umsetzung und einen ansprechenden Veranstaltungsort. ■



Elka Reisen

Wir haben den Bus für alle Gelegenheiten!
z.B. im Aachen Bus zu Ihrem Event.

- Vereinsfahrten
- Betriebsausflüge
- Programmausarbeitung für Gruppen und Vereine
- Klein- und Fernreisebusse mit 8 – 56 Plätzen

Philipsstraße 4 · 52068 Aachen
Tel: 02 41 / 99 72 99-0
Fax: 02 41 / 99 72 99-10
e-mail: elka-busreisen@t-online.de

Hier feiert Jeder alles!



CINETOWER KINOPARK ALSDORF

Ihr Partner für
Events • Bankette • Catering

Interessiert an mehr Details?
Sprechen Sie uns an – wir freuen uns auf Sie!

Infomappe zum Download:
www.cinetower.de
Inf hotline: 02404 – 9099200



und nach dem
ja!
immer der richtige Rahmen

Diesen Saal können Sie mieten – und das preiswerter, als Sie denken.

Info: 0241-1807120 oder 0241-4014204
www.altes-kurhaus-aachen.de



RATSKELLER AACHEN

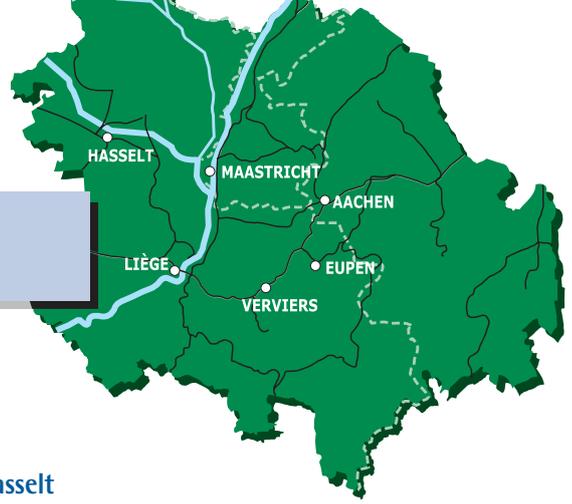
RATSKELLER, POSTWAGEN, TONNE – DAS IST DIE RATHAUS – GASTRONOMIE! IMMER WIEDER ANDERS!

»Jul' iss, hier sein!«

Markt 40 · 52062 Aachen · T 02 41.35 00 1 · info@ratskeller-aachen.de · www.ratskeller-aachen.de

kurz & bündig

Nachrichten aus der Euregio



Regionalroute der Industriekultur

Über 30 Industriemuseen aus fünf Regionen arbeiten seit 1998 grenzüberschreitend eng zusammen. Der Verein der Industriemuseen in der Euregio Maas-Rhein hat – maßgeblich unterstützt durch die EuRegionale 2008 – nun eine regionale Version der Europäischen Route der Industriekultur / European Route of Industrial Heritage (ERIH) konzipiert und realisiert. In der neu erarbeiteten Regionalroute werden 25 touristische Highlights der Industrie- und Technikgeschichte aus den drei Nationen und fünf Regionen der gesamten Euregio Maas-Rhein vorgestellt.

Die Dreiländerregion rund um Lüttich, Maastricht und Aachen ist eines der ältesten und bedeutendsten Zentren vorindustrieller Gewerbetätigkeit und der Frühindustrialisierung in Europa.



www.industriemuseen-emr.de
www.erih.net (Regionale Routen/Deutschland/
 Euregio Maas-Rhein)

Kostenloser Service:

Immer mehr fahren Bus in Hasselt

Vor neun Jahren sind die Fahrscheine im innerstädtischen Busverkehr von Hasselt abgeschafft worden, seitdem bescherte dies dem öffentlichen Nahverkehrsunternehmen De Lijn-Limburg jährlich steigende Fahrgastzahlen. Im vergangenen Jahr wurden knapp 4,4 Millionen Nutzer gezählt und nicht nur die steigenden Benzinpreise veranlassen viele Pendler zu einer bewussteren Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel.

Eine Città Plaza ums Fußballstadion

Das Sittard-Geleener Fußballstadion erhält mit einer circa 160 Meter langen Einkaufs- und Vergnügungsmeile namens „Città Plaza“ einen demnächst umgebauten attraktiven Komplex aus Discothek, Theater, Fitness, Wellnessbereichen, einer Kletterhalle, diversen Shops und einem großen Supermarkt.



www.cittaplaza.nl/

Steigende Immobilienpreise in Maastricht

Innerhalb der letzten fünf Jahre haben sich die Immobilien in Maastricht stark verteuert. Der durchschnittliche Preis für ein Haus betrug vor fünf Jahren 170.000 Euro und liegt jetzt bei 220.000 Euro. Die teuerste Gemeinde in Südlimburg bleibt Margraten mit einem durchschnittlichen Häuserpreis von 267.000 Euro.

Valkenschau und Monburg

Die Stadt Monschau plant eine touristische Zusammenarbeit mit dem niederländischen Valkenburg. Beide Städte sind ausgewiesene Touristenhochburgen der Region. Monschaus Bürgermeister Steinröx sowie sein niederländischer Kollege Nuytens versprechen sich europäische Finanzhilfen für diese erneute „Grenzüberschreitung“.

Wireless Internet im Thalys

Ab 2007 sollen alle Hochgeschwindigkeitszüge des Thalys mit einem wireless Internet-System ausgerüstet sein. Entsprechende Versuche verliefen bisher positiv. Eine endgültige Entscheidung wird bis Ende des Jahres erwartet.

Bütgenbacher Gourmet Tour

Nach dem großen Erfolg der Gourmet-Touren von 2004 und 2005 sind auch 2006 diverse neue Menues und abgeänderte Wegstrecken durch das schöne bewaldete Warchetal (zwischen Bütgenbach und Nidrum) fest terminiert. Die Herbstliche Gourmet-Tour „Wild auf Wild“ (5. Oktober bis 26. November) erfolgt nach dem gleichen Muster der Classic-Gourmet-Tour, aber mit abgeänderter Wegstrecke, damit die Gäste vor der frühzeitigen Dunkelheit im Herbst wieder in Bütgenbach eintreffen, wo ihr Auto

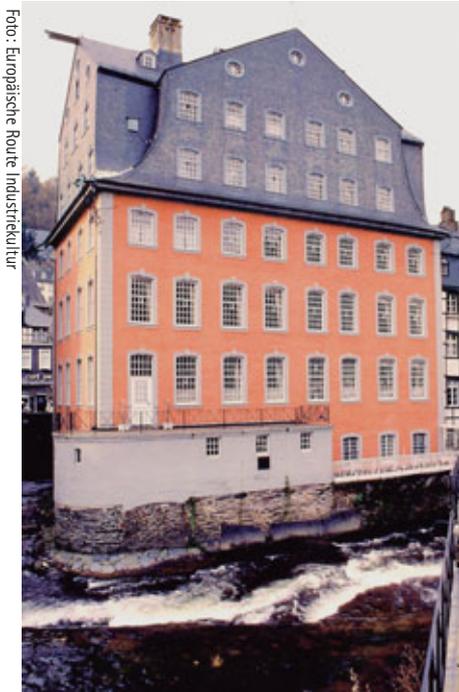


Foto: Europäische Route Industriekultur

Das Rote Haus in Monschau gehört mit zur Regionalroute der Industriekultur.

abgestellt ist. Die Wanderung führt durch eine herbstlich gefärbte Eifellandschaft und kostet pauschal 40 Euro pro Person. Alle Angebote sind jeden Donnerstag bis Sonntag buchbar.

i Die Touren beginnen am Haus des Gastes, Tourist Info Bütgenbach (Marktplatz) zwischen 10:30 und 12 Uhr. Notwendige Reservierungen – die Anzahl der Teilnehmer pro Tag ist auf 50 Personen beschränkt – unter der Tel. Nr. 0032 80/44 63 58 oder E-Mail: info@butgenbach.info.

Belgische Burgen und Schlösser

Hätten Sie's gewusst? Unser belgischer Nachbar hat die höchste Burgen- und Schlösser-Dichte in ganz Europa! 3.000 sind es insgesamt. Die schönsten Burgen und Schlösser sollen entlang der Maas liegen! Nähere Informationen erläutert die Homepage.

@ www.chateauxdelameuse.eu

Museum für George Simenon

Mit der Einwilligung des Sohnes des verstorbenen großen belgischen Schriftstellers George Simenon, Vater der legendären Figur des Kommissar Maigret, hat die Stadt Lüttich für 750.000 Euro zwei

Häuser im Lütticher Bezirk Outremeuse erworben, die zukünftig die Simenon-Sammlung beherbergen sollen. Darüber hinaus soll von der Wallonischen Provinzregierung noch eine Unterstützung in Höhe von 600.000 Euro erfolgen. (rm)

Neues Wirtschaftsprofil über die Niederlande

Die Deutsch-Niederländische Handelskammer (DNHK) hat ein aktuelles Wirtschaftsprofil über die Niederlande veröffentlicht, das auf der Website <http://www.dnhk.org> unter „Publikationen“ kostenlos heruntergeladen werden kann. Um auf dem niederländischen Markt erfolgreich zu sein, sollte man verschiedene Aspekte beachten. Das Wirtschaftsprofil Niederlande gibt daher an den Niederlanden interessierten Unternehmern einen Einblick in die wichtigsten Beschaffenheiten des niederländischen Marktes. Themen sind u.a. die jüngste wirtschaftliche Entwicklung, die Wirtschaftsstruk-

tur und Informationen über den Arbeitsmarkt. Dazu kommen allgemeine Informationen, kulturelle Unterschiede zu Deutschland und ein Leitfaden für Geschäftsreisen in die Niederlande.

Für spezifische Fragen bietet das Team der DNHK Beratung auf den Gebieten Markterkundung, Markterschließung, Steuer und Recht sowie Personalan-
gelegenheiten. ■

i DNHK, Ulla van Dijk,
Tel.: 0031 (0)70 3 11 41 33
E-Mail: u.vandijk@dnhk.org



Das « Wir machen den Weg frei » Prinzip

Die Unternehmensübergabe war gut geplant.
Gemeinsam mit meiner Bank haben wir den idealen Weg gefunden.

Partner des Mittelstands – Der Mittelstand ist der wichtigste Impulsgeber für Wirtschaftswachstum und Innovation und wir fördern ihn seit unserer Gründung. Das Ergebnis: eine gewachsene, enge Partnerschaft, in der wir Ziele gemeinsam erreichen. Das ist Handeln nach dem «Wir machen den Weg frei» Prinzip.
www.vr-nrw.de

**Volksbanken
Raiffeisenbanken**





Einführung in das Patentrecht

Will ein Unternehmen ein neues Produkt auf den Markt bringen, muss im Vorfeld für dessen Entwicklung bis zur Marktreife viel Zeit und Geld investiert werden. Dieser unternehmerische Aufwand wäre jedoch betriebswirtschaftlich zweifelhaft, wenn sich die Konkurrenz des Unternehmers gerade diesen Aufwand sparen könnte, indem sie das fertige Produkt einfach kopiert und so die Entwicklungskosten spart. Um die Innovationsleistung des Unternehmers zu schützen, gewährt der Staat dem Entwickler ein zeitlich begrenztes Monopol auf die wirtschaftliche Nutzung seiner Erfindung. Im Gegenzug verpflichtet sich der Erfinder, die technischen Details der Erfindung in einer sogenannten „Patentschrift“ offenzulegen.

Patent – Das Patent ist ein staatlich erteiltes Schutzrecht für technische Erfindungen. Es gibt seinem Inhaber das Recht, an-

deren die Nutzung der patentierten Erfindung zu untersagen. Durch das Patent ist jedoch nur die gewerbliche, nicht jedoch die private Nutzung der Erfindung geschützt.

Nicht ohne Zustimmung

Wirkung des Patents – Das im Patentgesetz (PatG) manifestierte Patent bewirkt, dass nur der Patentinhaber die Erfindung gewerblich nutzen darf. Ohne dessen Zustimmung ist es Dritten untersagt die Erfindung herzustellen, zu verkaufen oder zu gebrauchen. Für maximal 20 Jahre (ab Anmeldung) hat der Patentinhaber das alleinige wirtschaftliche Nutzungsrecht an der Erfindung. Er kann dies durch eigene Vermarktung oder aber die Vergabe von Lizenzen zur Nutzung tun.

Voraussetzung der Patentanmeldung – Patentierbar sind nur Erfindungen.

Erfindung – Die Rechtsprechung definiert Erfindungen als „Lehren zum planmäßigen Handeln, die einem kausal übersehbaren Erfolg unter Einsatz beherrschbarer Naturkräfte reproduzierbar herbeiführen“. Nach dem PatG gelten nicht als Erfindungen: Entdeckungen, wissenschaftliche Theorien, mathematische Methoden, ästhetische Formschöpfungen, Pläne, Regeln und Verfahren für gedankliche Tätigkeiten für Spiele oder geschäftliche Tätigkeiten, Computerprogramme und die Wiedergabe von Informationen.

Neuheit – Neu ist eine Erfindung nur, wenn die Erfindung am Tag der Anmeldung nicht zum Stand der Technik gehört.

Erfindungshöhe – Erfinder greifen fast immer auf bereits existierendes Wissen zurück, entwickeln es weiter und gelangen dabei zu neuen Erkenntnissen.

Anwaltsgemeinschaft
Schneider & Dr. Willms

Kanand Leister Kirsch Heck Willms GbR

Rechtsanwälte

Norbert Kanand

Dr. jur. Wolfgang Leister

Michael Kirsch

Dr. jur. Erich Heck

Christiane Willms

Friedrich Schneider

Dr. jur. Elmar Willms

Kerstin Rütter*

Dr. jur. Tobias Hellenbroich*

Tätigkeitsschwerpunkte

Fachanwalt für Versicherungsrecht
Verkehrs- und Versicherungsrecht, Bankrecht, Mietrecht

Fachanwalt für Arbeitsrecht

Arbeitsrecht, Handels- und Gesellschaftsrecht, WEG- und Mietrecht

Fachanwalt für Familienrecht, Fachanwalt für Verwaltungsrecht

Privates und öffentliches Baurecht, Familienrecht, Immobilienrecht

Fachanwalt für Arbeitsrecht

Arbeitsrecht, Strafrecht, Wirtschaftsrecht

Erbrecht, Wettbewerbsrecht, Medizinrecht

Familien- und Erbrecht, Privates Bau- und Architektenrecht,
Steuerrecht und Steuerstrafrecht

Handels- und Gesellschaftsrecht, Presserecht, Wettbewerbsrecht,
Arzthaftungsrecht

vertretungsberechtigt bei allen Amts-, Land- und Oberlandesgerichten,

*vertretungsberechtigt bei allen Amts- und Landgerichten

Unsere Spezialisten in Fragen
des Wettbewerbsrechts sowie
des Urheber- und Markenrechts

RA Christiane Willms

RA Dr. jur. Elmar Willms

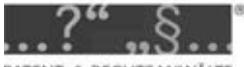
Oligsbendengasse 12-14 · 52070 Aachen
Tel. 0241-94661-0 · Fax 0241-94661-57
info@anwaltsgemeinschaft-ac.de
www.anwaltsgemeinschaft-ac.de

RECHT Patentrecht

Schwierig ist die Abgrenzung, ob es sich bei der „Erfindung“ um neue Erkenntnisse handelt oder nur um die Anwendung bekannter Kenntnisse. Nach dem PatG be ruht eine Erfindung auf einer erfinderischen Tätigkeit (notwendige Erfindungshöhe), wenn sie sich für den Fachmann nicht in naher liegender Weise aus dem Stand der Technik ergibt.

Gewerbliche Anwendbarkeit – Eine Erfindung kann nur zum Patent angemeldet werden, wenn sie auf irgendeinem gewerblichen Gebiet genutzt werden kann.

Einheitlichkeit – Schließlich darf die anzumeldende Erfindung nur eine erfinderische Idee verwirklichen. Ausreichend ist jedoch auch, wenn ein technischer Zusammenhang zwischen zwei Erfindungen besteht, die in den besonderen technischen Merkmalen zum Ausdruck kommt. Angesichts der Komplexität der Materie empfiehlt es sich in jedem Fall den Rat eines spezialisierten Rechtsanwalts oder Patentanwalts einzuholen. ■

**BAUER
WAGNER
PRIESMEYER**

PATENT- & RECHTSANWÄLTE

Einer unserer Schwerpunkte ist auch das **Patentrecht**

Patentanwälte:

Markenrecht / Logo / Firma
Patent- und
Gebrauchsmusterrecht
Designschutz
Softwareschutz

und

Rechtsanwälte:

Wettbewerbsrecht
Vertrags- und Lizenzrecht

Arbeitsrecht
Handels- und
Gesellschaftsrecht
EDV- und Domainrecht

Mitglied im

DISIO
Dienstleister für
Unternehmen e.V.

Thomas Priesmeyer, Rechtsanwalt
Mario Wagner, Patentanwalt
Dirk Bauer, Patentanwalt
Tobias Huber, Rechtsanwalt
Frank Busse, Patentanwalt

Technologiezentrum
am Europaplatz
Dennewartstraße 25-27
52068 Aachen, Germany
www.PAeRAe.de

Fon +49 +241 963 16 60
Fax +49 +241 963 16 67
e-mail tp@PAeRAe.de

Patentanwälte
Dipl.-Ing. Walter Schmetz
Dipl.-Ing. Bruno Schmetz (Consultant)

*European Patent Attorney and
European Trademark & Design Attorneys*

- Patente / Gebrauchsmuster
- Marken / Logos / Firmennamen / Domains

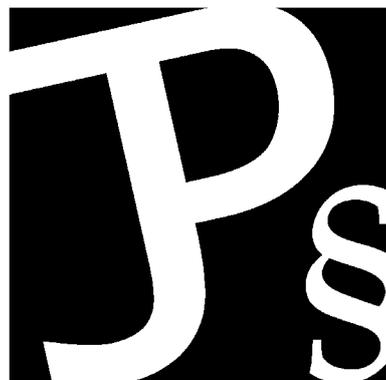
Mitglied u.a. VDI und UNION (Europ. Berater für den Gewerblichen Rechtsschutz)

Tel.: +49-2 41-50 80 51 / 52 · Fax: +49-2 41-50 62 69 · E-Mail: schmetz-patmark@t-online.de

Patent- und Markenbüro
SCHMETZ
seit 1887 in Aachen

Augustastraße 14-16
D-52070 Aachen (Germany)

- Designschutz
- Softwareschutz



Jostarndt Patentanwälts-AG
German and European
Patent and Trademark Attorneys

Brüsseler Ring 51
D-52074 Aachen

Tel.: +49 (0) 241-400 71 0

Fax: +49 (0) 241-400 71 21

E-Mail: aachen@jostarndt.de

Internet: www.jostarndt.de



@ Alle Informationen auch im Internet:
www.aachen.ihk.de

■ Kooperationsbörse

In der „Kooperationsbörse“ veröffentlicht die Industrie- und Handelskammer Aachen (IHK) kostenlos Anzeigen von Unternehmen, die Kooperationspartner für eine zwischenbetriebliche Zusammenarbeit suchen. Anfragen bitten wir, unter Angabe der Kennziffer, per Brief, Fax oder E-Mail an die IHK Aachen, Janine Ploum, zu richten, die sie an die jeweiligen Inserenten weiterleiten wird. Eine gesamtdeutsche Kooperationsbörse des DIHK und aller IHKs ist auch via Internet abrufbar:

i Weitere Auskünfte erteilt Janine Ploum,
Tel.: 0241 4460-285, Fax: 0241 4460-149,
E-Mail: janine.ploum@aachen.ihk.de

@ www.kooperationsboerse.ihk.de/kdbdiht.asp
www.e-trade-center.com

■ Kammerbezirk

Ein slowakisches Mittelstandsunternehmen, das schon seit mehr als neun Jahren nach Aufträgen deutscher Unternehmen arbeitet, sucht nach neuen Kontakten zum Zweck der Anbahnung der Kooperation mit deutschen Partnern (Sprachkenntnisse, gleiche Qualitätsvorstellungen, angemessene Organisations- und Logistikvorgehen). AC-0110-06-D

■ Existenzgründungsbörse

In der „Existenzgründungsbörse“ veröffentlicht die IHK Aachen – kostenfrei – Anzeigen von Unternehmern, die einen Nachfolger oder aktiven Teilhaber suchen sowie von potenziellen Existenzgründern. Ausgeschlossen sind reine finanzielle Beteiligungen, Immobilien- und Unternehmensofferten sowie die Einschaltung Dritter (Makler, Berater etc.). Die Chiffre-Nummer beginnt mit dem Kfz-Kennzeichen des jeweiligen Kammerbezirkes. Eingehende Zuschriften leitet die IHK Aachen mit der Bitte um Kontaktaufnahme an Inserenten weiter. In diesen Schreiben sollten neben der Chiffre-Nummer auch Angaben für den Empfänger enthalten sein. Weitere Listen können Sie bei der Kammer einsehen oder im Internet abrufen unter

i www.aachen.ihk.de, Stichwort: Existenzgründung. Auskunft erteilen Michael Preuschl, Tel. 0241 4460-265, Stefanie Beck, Tel. 0241 4460-284, E-Mail recht@aachen.ihk.de

■ Angebote

Langjährig gut geführte Wohnungsbaugesellschaft (GmbH), gegründet 1980, zurzeit noch tätig im Raum Erkelenz und Wegberg, sucht aus Altersgründen einen kompetenten Nachfolger für die Übernahme der GmbH. AC-A-801-EX

Nachfolger für Call-Center gesucht. 31 voll funktionsfähige Arbeitsplätze, zwei Server, einen gewarteten Octopus F-600 über Multiplexer. Personal und Kundenstamm stehen zur Verfügung. AC-A-802-EX

Reisebüro mit festem ausbaufähigen Kundenstamm. Durch Hinzunahme von Zeitschriften, Tabakwaren, Poststelle etc. ausbaufähig. AC-A-803-EX

Nachfolger gesucht für alteingesessenes, erfolgreiches Hotel mit 14 Zimmern, Restaurant, Kegelbahn und Räumlichkeiten für bis zu 800 Personen im Großraum Aachen mit guter Ertragslage. AC-A-804-EX

Gutgehendes Fotofachgeschäft in Würselen aus privaten Gründen zu verkaufen. Ladenlokal 50 Quadratmeter, Büro 20 Quadratmeter und Keller, Passbildsfortkamera, Zubehörverkauf, Kopiergerät, Annahme digital/analog. AC-A-805-EX

Gut eingeführte Restaurants einer bekannten Fast-Food-Kette in Aachen und Düren zu verkaufen. Anfragen ohne entsprechendes Eigenkapital zwecklos. AC-A-806-EX

Gut eingeführtes Restaurant Nähe Düren zu verkaufen. Voll inventarisiert, mit Kegelbahn, Biergarten, großer Betreiberwohnung und eigener Parkplätze. AC-A-807-EX

Ingenieurbüro (GmbH) für Sondermaschinen, Feinwerktechnik und Automation sucht tätigen, vertriebsorientierten Teilhaber. Ziel ist

der Ausbau des Kundenstamms sowie der Angebotspalette. Idealerweise mit einschlägigen Erfahrungen und Kontakten. AC-A-808-EX

Unternehmen der Papierverarbeitung sucht Nachfolger. Herstellung und Vertrieb von Verpackungen (Hot-Melt Verpackungen) sowie der Handel mit zugekauften Waren. AC-A-809-EX

Geschäft für Geschenkartikel und Kunstgewerbe in 1A-Lage in einer Stadt im Landkreis Aachen sucht Nachfolger. Seit 1959 als Fachgeschäft eingeführt. AC-A-810-EX

Nachfolger für Baumschule gesucht. Größe circa 2,4 Hektar, erweiterungsfähig. Treibhaus, Verkaufsraum mit Kühlzelle, zwei Folientunnel, Schattenhalle und Brunnen vorhanden, inklusive Wohnung circa 80 Quadratmeter mit Garage. AC-A-811-EX

Lotto - Schreibwaren - Bürobedarf - Zigaretten - Zeitschriften - Geschenkartikel - Geschäft zu verkaufen. AC-A-812-EX

Alteingesessenes Reisebüro im Raum Aachen zu verkaufen, alle Veranstalter, günstige Konditionen, günstige Miete, großer Kundenstamm, Kaufpreis Verhandlungssache AC-A-813-EX

Schauerbegestalterin sucht Nachfolger/in. Betrieb mit festem Kundenstamm und großem Dekorationslager zu verkaufen. AC-A-814-EX

Neue Lehrgänge!

Die IHK Aachen bietet folgende Fortbildungslehrgänge an:

■ Geprüfter Handelsfachwirt/ Geprüfte Handelsfachwirtin

Der Lehrgang dauert zwei Jahre und schließt mit einer anerkannten IHK-Fortbildungsprüfung ab.
Start: November 2006
montags und mittwochs,
von 18 bis 21:05 Uhr in Aachen
und

■ Geprüfte Personalfachkauffrau/ Geprüfter Personalfachkaufmann

Der Lehrgang dauert 1,5 Jahre und schließt mit einer anerkannten IHK-Fortbildungsprüfung ab.
Start: Oktober 2006
dienstags und donnerstags sowie
teilweise ganztägig samstags
von 18 bis 21:05 Uhr in Aachen

i Ausführliche Informationen sind erhältlich bei der IHK Aachen, Sabine Beckmann,
Tel.: 0241 4460-249

Mehr Erfolg durch professionellen Call-Center-Einsatz



Service Center
Zeitungsverlag Aachen GmbH

0241 5101-730

Dresdener Straße 3 · 52068 Aachen · info@sc-aachen.de · www.sc-aachen.de

VALERES

Industriebau GmbH

International 300.000 m² pro Jahr...
Das heißt für Sie: beste Preise
und ein erfahrener Partner.



Kostenbewusstsein, garantierte Qualität und schnelle Umsetzung machen uns zum idealen Partner

für den Bau Ihrer Gewerbe-Immobilie. Gern erstellen wir Ihnen unverbindlich ein maßgeschneidertes Angebot. Rufen Sie uns an!

VALERES Industriebau auch in den Niederlanden, Frankreich, Luxemburg und Belgien

VALERES Industriebau GmbH
Karl-Carstens-Strasse 11
52146 Würselen
Fon 02405-449 60
Fax 02405-938 23
info@valeres.de
www.valeres.de



Preisindizes für Lebenshaltung**)

Verbraucherpreisindex für Deutschland (VPI *)

Basisjahr 2000

	Juli	110,7
	Juni	110,3
2006	Mai	110,1
2005	Juli	108,6

Quelle: Statistisches Bundesamt Deutschland

*) Die Preisindizes für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte und 4-Personen-Arbeitnehmerhaushalte mit mittleren Einkommen, früheres Bundesgebiet und die Preisindizes 4-Personen-Arbeitnehmerhaushalte, Nordrhein-Westfalen sind ab 2003 ersatzlos entfallen. Bestehen bleibt der Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte, der nun mit der Revision in den „Verbraucherpreisindex für Nordrhein-Westfalen“ bzw. in den „Verbraucherpreisindex für Deutschland“ (VPI) umbenannt wird. Seit Februar 2003 berechnet das Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik (LDS) ausschließlich den Verbraucherpreisindex für Nordrhein-Westfalen auf der Basis des Jahres 2000 = 100.

**) Alle Angaben ohne Gewähr.

Verbraucherpreisindex für NRW *)

	Basisjahr 2000	1995	1991	1985	1980	1976	
2006	Juli	110,2	117,7	131,9	144,8	174,6	205,3
	Juni	109,7	117,2	131,3	144,1	173,8	204,4
2005	Mai	109,6	117,1	131,2	144,0	173,7	204,2
2005	Juli	108,3	115,7	129,7	142,3	171,6	201,8

Quelle: Nordrhein-Westfalen (Statistisches Landesamt, Düsseldorf)

i

Weitere Informationen zum Preisindex für Lebenshaltung und zur Berechnung von Wertsicherungsklauseln unter:

<http://www.lds.nrw.de/statistik/daten/m/index.html>
(Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NRW, Düsseldorf)

www.destatis.de/basis/d/preis/vpitxt.htm
(Statistisches Bundesamt Deutschland)

Sie suchen einen Nachfolger? – Wir helfen Ihnen!

Wenn Sie Inhaber eines mittelständischen Unternehmens mit guter Performance sind und eine externe Nachfolgelösung in Betracht ziehen, dann zögern Sie nicht, uns zu kontaktieren. Mit unserem Nachfolger-Club steht ein Pool besonders qualifizierter Nachfolgekandidaten in den Startlöchern.

i

Ansprechpartner bei der IHK Aachen sind Christoph Schönberger, Tel.: 0241 4460-261 und Sabrina Müller, Tel.: 0241 4460-104.

KÄLTE-KLIMA

WIR BIETEN IHNEN:

- Kälteanlagen
- Kältschränke
- Klimaanlage
- Lüftungsanlagen
- Wärmepumpen
- Entfeuchtungstechnik
- Kühl- & Tiefkühlzellen
- Regeltechnik

AM BUSCHFELD 7
52399 MERZENICH-GIRBELSRATH
TEL.: 0 24 21/97 80 00
FAX.: 0 24 21/978 00 40

Insolvenzverfahren

Auf unserer Internetseite www.aachen.ihk.de - Recht und Steuern - Krisenmanagement finden Sie eine Liste der laufenden Insolvenzverfahren von Handelsregisterfirmen im Kammerbezirk. Die Informationen werden der IHK von den zuständigen Amtsgerichten Aachen, Bonn und Mönchengladbach zur Verfügung gestellt.

Weitergehende Auskünfte zu diesen und anderen Insolvenzverfahren erhalten Sie außer bei den zuvor genannten Gerichten auch bei den Insolvenzverwaltern oder direkt im Internet unter:

@ www.insolvenzen.nrw.de

DRUCKEREI STERMANN'S GMBH & CO. KG

SPEZIALBETRIEB FÜR MUSTERKARTEN UND SELBSTKLEBE-

Etiketten

GESCHÄFTS- UND WERBEDRUCKSACHEN

Kühlwetterstraße 46 · 52072 Aachen
Telefon 02 41/8 30 51 · Telefax 02 41/87 57 24

Clever heizen – kräftig sparen!

Shell Thermo Eco-Ultra

Fred Pfenning's GmbH & Co.KG
Shell Markenpartner
Wilhelm - Röntgen - Str. 1
52499 Baesweiler
Telefon: 0 24 01/91 99 - 0
www.pfenning's.net

VERTRAUEN IST GUT.

WISSEN IST BESSER.

Vertrauen Sie unserer Erfahrung und profitieren Sie von mehr Wissen und Kalkulierbarkeit. Für gute Geschäfte. Mit Sicherheit.

Wirtschaftsauskünfte
Risikomanagement
Forderungsmanagement/ Inkasso

Creditreform Aachen
Telefon 0241 - 962450
www.creditreform.de

Rundum sicher - alles aus einer Hand

Schranksysteme

Gitterzäune

Schiebetoranlagen

Drehkreuzsysteme

- Zäune
- Tore
- Schranken
- Drehkreuze
- Zutrittskontrollsysteme
- Ranksysteme
- Überwachungssysteme

adronit®
...sicherheitshalber!

WALICZEK & CONTZEN

Waliczek & Contzen GmbH
Talstraße 125 • 52531 Übach-Palenberg • Tel.: (02451) 48 45 40 • Fax: (02451) 4845414 www.waliczek.de



Besondere Rechtsvorschriften zum/zur Fachwirt/-in im Sozial- und Gesundheitswesen

Die Industrie- und Handelskammer Aachen (IHK) erlässt aufgrund des Beschlusses des Berufsbildungsausschusses vom 30. März 2006 als zuständige Stelle nach § 54 in Verbindung mit § 79 Abs. 4 Berufsbildungsgesetz (BBiG) vom 23. März 2005 (BGBl. I, Seite 931) folgende besondere Rechtsvorschriften für die Fortbildungsprüfung zum/zur Fachwirt/-in im Sozial- und Gesundheitswesen.

§ 1 Ziel der Prüfung und Bezeichnung des Abschlusses

(1) Zum Nachweis von Kenntnissen, Fertigkeiten und Erfahrungen, die durch die Fortbildung zum Fachwirt im Sozial- und Gesundheitswesen erworben worden sind, kann die zuständige Stelle Prüfungen nach §§ 2 bis 9 durchführen.

(2) Durch die Prüfung ist festzustellen, ob die notwendigen Kenntnisse, Fertigkeiten und Erfahrungen vorhanden sind, um folgende Aufgaben eines Fachwirtes im Sozial- und Gesundheitswesen verantwortlich wahrzunehmen:

- Mitarbeiterführung im Sinne der Unternehmensziele unter Berücksichtigung arbeitsrechtlicher Vorschriften sowie Mitwirken bei Aus- und Weiterbildung,
- Ausführen qualifizierter kaufmännischer Sachaufgaben in Unternehmen und Organisationen,
- Erkennen und Beurteilen regionaler, nationaler und internationaler Vernetzungen im Bereich sozialer Dienstleistungen und deren Einfluss auf den Betriebsablauf.

(3) Die erfolgreich abgelegte Prüfung führt zum Abschluss „Fachwirt im Sozial- und Gesundheitswesen/Fachwirtin im Sozial- und Gesundheitswesen.“¹

§ 2 Zulassungsvoraussetzungen

(1) Zur Prüfung im Prüfungsteil „Handlungsfeldübergreifende Qualifikationen“ ist zuzulassen, wer

1. eine mit Erfolg abgelegte Abschlussprüfung in einem anerkannten Ausbildungsberuf und danach eine mindestens einjährige Berufspraxis
- oder
2. eine mindestens vierjährige Berufspraxis

nachweist.

(2) Zur Prüfung im Prüfungsteil „Handlungsfeldspezifische Qualifikationen“ ist zuzulassen, wer den Prüfungsteil „Handlungsfeldübergreifende Qualifikationen“ abgelegt hat und

1. im Rahmen einer Ausbildung im Sozial- und Gesundheitswesen eine mit Erfolg abgelegte Abschlussprüfung im kaufmännischen oder verwaltenden Bereich und danach insgesamt eine mindestens zweijährige Berufspraxis
- oder
2. eine mit Erfolg abgelegte Abschlussprüfung in einem anerkannten kaufmännischen, verwaltenden, helfenden, pädagogischen oder pflegenden Ausbildungsberuf und danach insgesamt eine mindestens dreijährige Berufspraxis
- oder
3. insgesamt eine mindestens fünfjährige Berufspraxis

nachweist.

(3) Die Berufspraxis im Sinne des Abs. 2 sowie die anerkannten Ausbildungsberufe gemäß Abs. 2 Nr. 2 müssen inhaltlich wesentliche Bezüge zu den in § 1 Abs. 2 genannten Aufgaben haben.

(4) Abweichend von Absatz 1 und 2 kann zur Prüfung auch zugelassen werden, wer durch Vorlage von Zeugnissen oder

auf andere Weise glaubhaft macht, dass er Kenntnisse, Fertigkeiten und Erfahrungen erworben hat, die die Zulassung zur Prüfung rechtfertigen.

§ 3 Gliederung und Durchführung der Prüfung

(1) Die Prüfung gliedert sich in die Prüfungsteile

1. Handlungsfeldübergreifende Qualifikationen
2. Handlungsfeldspezifische Qualifikationen

(2) Der Prüfungsteil „Handlungsfeldübergreifende Qualifikationen“ gliedert sich in folgende Qualifikationsbereiche:

1. Aspekte der Volks- und Betriebswirtschaft, Recht und Steuern
2. Unternehmensführung, Controlling und Rechnungswesen
3. Personalwirtschaft, Informationsmanagement und Kommunikation

(3) Der Prüfungsteil „Handlungsfeldspezifische Qualifikationen“ gliedert sich in folgende Qualifikationsbereiche:

1. Sozial- und Gesundheitsökonomie
2. Rechtliche Bestimmungen im Sozial- und Gesundheitswesen
3. Marketing im Sozial- und Gesundheitswesen
4. Management im Sozial- und Gesundheitswesen

(4) Die „Handlungsfeldübergreifenden Qualifikationen“ gemäß Abs. 2 sowie die „Handlungsfeldspezifischen Qualifikationen“ gemäß Abs. 3 sind schriftlich zu prüfen.

(5) Außerdem wird als weitere Prüfungsleistung innerhalb des Prüfungsteils „Handlungsfeldspezifische Qualifikationen“ ein situationsbezogenes Fachgespräch mündlich durchgeführt. Der Prüfungsteilnehmer kann diesbezüglich aus den in Abs. 3 genannten Qualifikationsbereichen wählen.

§ 4 Handlungsfeldübergreifende Qualifikationen

(1) Im Qualifikationsbereich „Aspekte der Volks- und Betriebswirtschaft, Recht und Steuern“ soll der Prüfungsteilnehmer nachweisen, dass er volkswirtschaftliche Zusammenhänge erkennt und Auswirkungen wirtschaftspolitischer Maßnahmen auf das Unternehmen beurteilen kann. Er soll Kenntnisse des Bürgerlichen, des Handels- und Arbeitsrechts besitzen. Insbesondere soll er eingehende Kenntnisse von Vertragsrecht und Vertragsgestaltung nachweisen. Der Prüfungsteilnehmer muss mit dem Steuerrecht vertraut sein und die für seine geschäftliche Tätigkeit relevanten Steuern kennen und ihre Bemessungsgrundlagen anwenden können. In diesem Rahmen können geprüft werden:

Aspekte der Volks- und Betriebswirtschaft

- Grundbegriffe des Wirtschaftens
- Wirtschaftsordnung
- Produktionsfaktoren
- Betriebliche Funktionen
- Unternehmensformen
- Märkte und Preisbildung
- Wirtschaftskreislauf
- Konjunktur und Wachstum
- Geld und Kredit
- Wirtschaftspolitik
- Wirtschaftliche Integration und Globalisierung

– Bedingungen der Existenzgründung

Recht

- BGB Allgemeiner Teil
- BGB Schuldrecht
- BGB Sachenrecht
- HGB
- Wettbewerbsrecht (GWB, UWG, RabattG)
- Gewerberecht
- Haftungsrecht

Steuern

- Grundbegriffe des Steuerrechts
- Unternehmensbezogene Steuern
 - Einkommenssteuer
 - Körperschaftsteuer
 - Gewerbesteuer
 - Umsatzsteuer
- Steuerrechtliche Verfahren

(2) Im Qualifikationsbereich „Unternehmensführung, Controlling und Rechnungswesen“ soll der Prüfungsteilnehmer nachweisen, dass er in der Lage ist, sein Handeln mit den Zielen der Unternehmung in Einklang zu bringen. Er soll die Einflussfaktoren auf ein zielgerichtetes Handeln der Unternehmensführung und die daraus resultierenden Steuerungs- und Koordinationsfunktionen darstellen können. Weiterhin soll er in der Lage sein, auf Prozesse des Wandels angemessen zu reagieren. In diesem Rahmen können geprüft werden:

Unternehmensführung

- Zielbildungsprozess
- Leitbild
- Strategische Planung

Organisation

- Kompetenzsysteme
- Leitungsstrukturen
- Organisationsformen

Führung

- Anwendung von Führungsmethoden und -techniken
- Führungsinstrumente
- Führungsstile

Controlling

- Controllingkonzepte
- Regelkreise

Rechnungswesen

- Ziele und Aufgaben des Rechnungswesens
- Gesetzliche Grundlagen des HR, GoB
- Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze
- Bilanz
- Gewinn- und Verlustrechnung
- Kosten- und Leistungsrechnung
- Finanzierung

(3) Im Qualifikationsbereich „Personalwirtschaft, Informationsmanagement und Kommunikation“ soll der Prüfungsteilnehmer nachweisen, dass er in der Lage ist, die Bedeutung des Personalmanagements als betrieblichen Faktor zu erkennen. Er soll die Bestimmungsfaktoren der Personalbereitstellung und der betrieblichen Bildungsarbeit kennen und umsetzen sowie mit Partnern innerhalb und außerhalb des Unternehmens teamorientiert kommunizieren können. Außerdem soll er den Einsatz von Informationsmedien und -techniken beherrschen und zielorientiert koordinieren. In diesem Rahmen können geprüft werden:

Personalwirtschaft

- Personalpolitik und -planung
- Personalbeschaffung und -auswahl

¹ Zur Vereinfachung der Lesbarkeit wird im Folgenden nur die maskuline Form verwendet, die feminine Form ist ebenfalls gemeint.

- Personalbeurteilung
- Aus- und Weiterbildung
- Entgeltformen
- Arbeitsrecht
- Arbeitsrechtliche Schutzbestimmungen

Informationsmanagement

- Ziele und Einsatzmöglichkeiten der DV
- Kommunikationsnetze (Wege der elektr. Kommunikation)
- Multimedia-Technik
- Office-Lösungen (Büroanwendungen)

Kommunikation

- Projektmanagement
- Kommunikation und Sprache
- Vortrags- und Redetechnik
- Präsentationstechnik
- Moderationstechnik

(4) Die schriftliche Prüfung besteht je Qualifikationsbereich aus einer unter Aufsicht anzufertigenden Arbeit, deren Bearbeitungszeit in der Regel jeweils 90 Minuten betragen soll.

(5) Die schriftliche Prüfung gemäß Abs. 4 kann auf Antrag des Prüfungsteilnehmers oder zur eindeutigen Beurteilung der Prüfungsleistung nach Ermessen des Prüfungsausschusses durch eine mündliche Prüfung ergänzt werden. Dem Antrag des Prüfungsteilnehmers ist stattzugeben, wenn die schriftliche Prüfungsleistung mit weniger als 50 Punkten aber mindestens mit 40 Punkten bewertet wurde. Der Antrag ist abzulehnen, wenn mehr als eine schriftliche Prüfungsleistung mit weniger als 50 Punkten bewertet wurde. Die einzelne Ergänzungsprüfung soll in der Regel nicht länger als 20 Minuten dauern.

Die Bewertung der schriftlichen Prüfungsleistung und die der Ergänzungsprüfung werden zu einer Note zusammengefasst. Dabei wird die Bewertung der schriftlichen Prüfungsleistung doppelt gewichtet.

§ 5 Handlungsfeldspezifische Qualifikationen

(1) Im Qualifikationsbereich „Sozial- und Gesundheitsökonomie“ soll der Prüfungsteilnehmer nachweisen, dass er die Entwicklung, Bedeutung und Struktur der Dienstleistung als Grundlage für betriebswirtschaftliche Entscheidungen kennt und volkswirtschaftliche sowie betriebswirtschaftliche und sozialpolitische Zusammenhänge erkennt. Ferner soll er Kenntnis darüber nachweisen, dass die Öffnung der Märkte und die Globalisierung Einfluss auf die zukünftige Entwicklung der sozialen Dienstleistungen nehmen. In diesem Rahmen können geprüft werden:

- Bedeutung der Gesundheit für die Volkswirtschaft
- Sozial- und Gesundheitspolitik
- Struktur des Sozial- und Gesundheitswesens
- Rolle des Staates
- Akteure im Sozial- und Gesundheitswesen
- Finanzierung
- Internationale Entwicklung

(2) Im Qualifikationsbereich „Rechtliche Bestimmungen im Sozial- und Gesundheitswesen“ soll der Prüfungsteilnehmer nachweisen, dass er die einschlägigen Gesetzestexte und die daraus abzuleitenden Auswirkungen kennt. Insbesondere soll er Kenntnisse des Aufbaus und Regelungsberreichs der Bestimmungen des Sozialgesetzbuches nachweisen und relevante Bestimmungen anwenden können. In diesem Rahmen können geprüft werden:

- Öffentliches Gesundheitsrecht
- Haftungsrecht
- Heim- und Betreuungsrecht
- Finanzierung von stationären, teilstationären und ambulanten Diensten
- Steuerrecht
- SGB

(3) Im Qualifikationsbereich „Marketing im Sozial- und Ge-

sundheitswesen“ soll der Prüfungsteilnehmer Kenntnisse der im Sozial- und Gesundheitswesen einsetzbaren Marketinginstrumente sowie der regionalen, nationalen und internationalen Marktsituation nachweisen. Darüber hinaus soll er die Besonderheiten in der Einschränkung der Werbung hinsichtlich des Ständesrechts und der Gemeinnützigkeit sowie der Mittelbeschaffung darstellen können. In diesem Rahmen können geprüft werden:

- Marketing im Bereich sozialer Dienstleistung
- Grundlagen und Instrumente von Marketing und Werbung
- Marketing und Öffentlichkeit
- Wirkungsfelder des Sozialmarketings

(4) Im Qualifikationsbereich „Management im Sozial- und Gesundheitswesen“ soll der Prüfungsteilnehmer nachweisen, dass er das für die Betriebsführung notwendige Planungs-, Steuerungs- und Führungsinstrumentarium beherrscht. Er soll die Besonderheiten des externen und internen Rechnungswesens kennen sowie das damit in Zusammenhang stehende Controlling umsetzen können. Darüber hinaus soll er die Elemente des Projekt- und Qualitätsmanagements dienstleistungsspezifisch einsetzen. In diesem Rahmen können geprüft werden:

- Spezifische Unternehmensformen
- Angewandte Planungs- und Steuerungstechniken
- Aktuelle Organisationsstrukturen/Organisationsentwicklung
- Führungs- und Managementtechniken
- Rechnungswesen/Controlling
- Personalwesen
- Kommunikation und Informationstechniken
- Projektmanagement
- Qualitätsmanagement

(5) Die schriftliche Prüfung besteht je Qualifikationsbereich aus einer unter Aufsicht anzufertigenden Arbeit, deren Bearbeitungszeit in der Regel jeweils 90 Minuten betragen soll.

(6) Im situationsbezogenen Fachgespräch soll der Prüfungsteilnehmer nachweisen, dass er in der Lage ist, sein Berufswissen in betriebstypischen Situationen anzuwenden und sachgerechte Lösungen vorzuschlagen. Insbesondere soll er nachweisen, dass er angemessen mit Gesprächspartnern innerhalb und außerhalb des Unternehmens oder der Organisation sprachlich kommunizieren kann und dabei argumentationstechnische Instrumente sach- und personorientiert einzusetzen versteht. Der Prüfungsteilnehmer wählt aus den Qualifikationsbereichen gemäß Abs. 1 bis 4 eine gestellte Situationsaufgabe zur Bearbeitung. Der Prüfungsteilnehmer hat Anspruch auf in der Regel 30 Minuten Vorbereitungszeit. Die Prüfungszeit beträgt maximal 30 Minuten, wobei sachgerechte Präsentationstechniken eingesetzt werden können.

(7) Die schriftliche Prüfung gemäß Abs. 5 kann auf Antrag des Prüfungsteilnehmers oder zur eindeutigen Beurteilung der Prüfungsleistung nach Ermessen des Prüfungsausschusses durch eine mündliche Prüfung ergänzt werden. Dem Antrag des Prüfungsteilnehmers ist stattzugeben, wenn die schriftliche Prüfungsleistung mit weniger als 50 Punkten aber mindestens mit 40 Punkten bewertet wurde. Der Antrag ist abzulehnen, wenn mehr als eine schriftliche Prüfungsleistung mit weniger als 50 Punkten bewertet wurde. Die einzelne Ergänzungsprüfung soll in der Regel nicht länger als 20 Minuten dauern. Die Bewertung der schriftlichen Prüfungsleistung und die der Ergänzungsprüfung werden zu einer Note zusammengefasst. Dabei wird die Bewertung der schriftlichen Prüfungsleistung doppelt gewichtet.

§ 6 Anrechnung anderer Prüfungsleistungen

(1) „Handlungsfeldübergreifende Qualifikationen“ anderer Fachwirte-Regelungen, die den Anforderungen gemäß § 4 entsprechen, können grundsätzlich angerechnet werden.

(2) Der Prüfungsteilnehmer kann auf Antrag von der Ablegung einzelner schriftlicher Prüfungsleistungen befreit werden, wenn er in den letzten fünf Jahren vor einer zuständigen Stelle, einer öffentlichen oder staatlich anerkannten Bildungseinrichtung oder vor einem staatlichen Prüfungsausschuss eine Prüfung mit Erfolg abgelegt hat, die den Anforderungen der entsprechenden Prüfungsinhalte nach dieser Vorschrift entspricht. Eine Freistellung vom „Situationsbezogenen Fachgespräch“ ist nicht zulässig.

§ 7 Bestehen der Prüfung

(1) Die Prüfungsleistungen sind einzeln zu bewerten. Die Prüfungsteile „Handlungsfeldübergreifende Qualifikationen“ und „Handlungsfeldspezifische Qualifikationen“ sind ebenso einzeln zu bewerten. Die Bewertung der beiden Prüfungsteile sowie die Gesamtbewertung ist aus dem arithmetischen Mittel der Punktebewertung der einzelnen Prüfungsleistungen zu bilden.

(2) Die Prüfung ist bestanden, wenn der Prüfungsteilnehmer in allen Prüfungsleistungen mindestens ausreichende Leistungen (50 Punkte) erbracht hat.

(3) Über das Ergebnis des Prüfungsteils „Handlungsfeldübergreifende Qualifikationen“ ist eine Bescheinigung auszustellen.

(4) Über das Bestehen der Prüfung ist ein Zeugnis auszustellen, das die Bewertung der einzelnen Prüfungsleistungen, die Bewertung der Prüfungsteile sowie das Gesamtergebnis der Prüfung ausweist. Im Falle der Freistellung gemäß § 6 sind Ort und Datum der anderweitig abgelegten Prüfung sowie die Bezeichnung des Prüfungsgremiums anzugeben.

§ 8 Wiederholung der Prüfung

(1) Ein Prüfungsteil, der nicht bestanden ist, kann zweimal wiederholt werden.

(2) Mit dem Antrag auf Wiederholung der Prüfung wird der Prüfungsteilnehmer von einzelnen Prüfungsleistungen befreit, wenn er mit seinen Leistungen darin in der vorangegangenen Prüfung mindestens ausreichende Leistungen (50 Punkte) erzielte und er sich innerhalb von zwei Jahren, gerechnet vom Tage der Beendigung der nicht bestandenen Prüfung an, zur Wiederholungsprüfung anmeldet. Der Prüfungsteilnehmer kann beantragen, auch bestandene Prüfungsleistungen zu wiederholen. In diesem Fall gilt das Ergebnis der letzten Prüfung.

§ 9 Ausbildereignung

Wer die Prüfung zum Fachwirt im Sozial- und Gesundheitswesen nach dieser Rechtsvorschrift bestanden hat, ist von der schriftlichen Prüfung nach einer aufgrund des Berufsbildungsgesetzes erlassenen Ausbilder-Eignungsverordnung befreit. Dies gilt nicht für den praktischen Prüfungsteil.

§ 10 Inkrafttreten

Die besonderen Rechtsvorschriften treten einen Tag nach Veröffentlichung in Kraft.

Dipl.-Kfm. Michael Wirtz
Präsident

Jürgen Drewes
Hauptgeschäftsführer

Genehmigt:
Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen

Düsseldorf, den 28.08.06
Im Auftrag
Dr. Michael Heidinger



 Sie möchten regelmäßig per E-Mail über Handelsregisterneueinträge und -lösungen informiert werden? Abonnieren Sie einfach den kostenlosen Newsletter „Handelsregister“ der IHK Aachen unter www.aachen.ihk.de/scripts/mla/mla_start.php



**Sicherheit für Sie!
Kennen Sie Ihre neuen
Geschäftspartner?
Informieren Sie sich
und schützen Sie sich
vor Forderungsverlusten!**

Tel. 02 41/96 24 50 • Fax 02 41/96 22 20

Bekanntmachung aus dem Bundesanzeiger:

AGIT Aachener Gesellschaft für Innovation und Technologietransfer mit beschränkter Haftung, Dennewartstr. 25-27, Aachen

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2005

Die Gesellschaft hat am 7. Juli 2006

- die Bilanz
- den Anhang
- den Bestätigungsvermerk

beim Handelsregister des Amtsgerichts Aachen unter der Nummer HRB 2899 eingereicht.

Aachen, den 7. Juli 2006

Die Geschäftsführung

Warnung: Rechnungen genau prüfen!

Bei Neueintragungen oder Änderungen im Handelsregister erhalten Unternehmen häufig Post von Adressbuchverlagen. Deren Angebote sind oft so gestaltet, dass man sie auf den ersten Blick kaum von den gerichtlichen Kostenrechnungen unterscheiden kann. Vor der Zahlung sollte deshalb unbedingt geprüft werden, ob es sich tatsächlich um eine Rechnung des Registergerichts handelt, oder ob lediglich die Offerte eines privaten Anbieters vorliegt.

Die folgenden - teilweise gekürzten - Angaben stellen keine amtliche Bekanntmachung dar; die Kammer übernimmt für die Richtigkeit keine Gewähr.

■ Amtsgericht Aachen

■ Neueintragungen

ac-flow Limited, Geilenkirchen, Narzissenweg 1.

Gegenstand: Die Entwicklung, der Vertrieb und die Anwendung von messtechnischen Produkten. Stammkapital: 1.000,— GBP. Geschäftsführerinnen: Sonja Hönen, Geilenkirchen und Birgit Friedrichs, Selfkant. Zweigniederlassung der ac-flow Limited mit Sitz in Birmingham/GB (companies house of cardiff; Nr. 5857158). 22. August 2006, HRB 13790.

Arasco due GmbH, Aachen, Pontstr. 116. Gegenstand: Der Handel mit food und non-food-Artikeln, Lebensmitteln, insbesondere Feinkost sowie der Groß- und Einzelhandel mit Wirtschaftsgütern aller Art. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Pedram Rastegar Farivaripour, Meerbusch. Mehran Andishmand, Wegberg. 9. August 2006, HRB 13780.

Architekturwerkstatt AC hks Architekten und Gesamtplaner GmbH & Co. KG, Aachen, Kirberichshoferweg 6. Persönlich haftende Gesellschaft: Architekturwerkstatt AC hks Beteiligungs GmbH, Aachen. Zwei Kommanditisten. 25. August 2006, HRA 6678.

Aretz Grundbesitzverwaltung GmbH, Geilenkirchen, Am Mausberg 17. Gegenstand: Der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei Handelsgesellschaften, insbesondere Beteiligung als persönlich haftende, geschäftsführende Gesellschafterin an der Firma Aretz Grundbesitz GmbH & Co. KG. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Hans-Josef Aretz, Geilenkirchen. 29. August 2006, HRB 13799.

Autohaus Zabka Alsdorf KG, Alsdorf, Max-Planck-Str. 17-21. Persönlich haftender Gesellschafter: Rolf Zabka, Alsdorf. Guido Zabka, Aachen und Gerda Bartsch, Aachen ist Einzelprokura erteilt. Ein Kommanditist. 14. August 2006, HRA 6671.

BIWO VERMIETUNG Zweigniederlassung Stolberg, Stolberg, Eifelstr. 2. Gegenstand: Der Betrieb einer Gaststätte und eines Hotels. Stammkapital: 1.250.000,— BEF. Geschäftsführer: Wolfgang Eichenauer, Eupen-Kettens/Belgien. Zweigniederlassung der BIWO VERMIETUNG P GmbH mit Sitz in Eupen-Kettens-Belgien (Unternehmensnummer 453.621.488). 25. August 2006, HRB 13795.

Blauth und Ingermann OHG, Stolberg, Prämiensstr. 117. Persönlich haftende Gesellschafter: Leo Ingermann, Kettens/B und Heinz Blauth, Ket-

tenis/B. 8. August 2006, HRA 6668.

Butwillis-Hydraulik GmbH, Heinsberg, Rudolf-Diesel-Str. 9 a. Gegenstand: Der Handel mit Hydraulikzubehör sowie alle artverwandten Geschäfte, die dem Gesellschaftszweck dienlich sind. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Ulrich Butwillis, Heinsberg. 29. August 2006, HRB 13800.

Campus Media Marketing Verwaltungs-GmbH, Aachen, Die Verwaltung des eigenen Vermögens sowie die Übernahme der persönlichen Haftung (als Komplementärin) in der noch zu errichtenden Campus Media Marketing GmbH & Co. KG. Gegenstand: 25.200,— Euro. Stammkapital: Geschäftsführer: Christoph Sebastian Hillen, Aachen; Marcel Hecker, Aachen und Maurits Henning Kuiper, Aachen. 31. August 2006, HRB 13805.

CEC Germany LTD Niederlassung Übach-Palenberg, Übach-Palenberg, Carlstr. 50. Gegenstand: Wirtschaftsförderung von ausländischen Firmen in Deutschland und die damit verbundenen Beratungen und Dienstleistungen. Stammkapital: 2,— GBP. Geschäftsführer: Joachim Schmitz, Vaals/NL und Xiaolu Schmitz-Huang, Vaals/NL. Zweigniederlassung der CEC GERMANY LTD mit Sitz in London (companies house of Cardiff Nr. 5822241). 3. August 2006, HRB 13772.

Dechamps Beteiligungs GmbH, Aachen, Adenauerallee 135. Gegenstand: Der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei Handelsgesellschaften, insbesondere die Beteiligung als persönlich haftender Gesellschafter der Dechamps GmbH & Co. KG. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Lutz Dechamps, Aachen. 5. September 2006, HRB 13809.

DüPo GmbH, Würselen, Niederbardenberger Str. 40. Gegenstand: Der Betrieb von Gastronomieunternehmen und die Vermarktung von Lebensmitteln eigener Herstellung. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Monika Podobnik, Würselen. 7. August 2006, HRB 13776.

en2Aix-energy engineering Aachen GmbH, Aachen, Blücherplatz 15-27, Appart. 142. Gegenstand: Beratung und Erbringung von Ingenieurleistungen. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Dr. Bernd Hillemecher, Würselen. 2. August 2006, HRB 13767.

Erlebnisgastronomie U. Hall GmbH, Baesweiler, Geschwister-Scholl-Str. 44. Gegenstand: Der Betrieb von Gaststätten und Restaurants aller Art. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Uwe Hall, Baesweiler. Einzelprokura: Natalia Hall, Baesweiler. 28. August 2006, HRB 13798.

Finders GmbH, Aachen, Theaterstr. 63. Gegenstand: Der Betrieb eines Gastronomieunternehmens. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Jean Finders, Aachen. 3. August 2006, HRB 13774.

Finger Versicherungsmakler GmbH, Herzogenrath, Roermonder Str. 156. Gegenstand: Die Vermittlung von Versicherungen. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Guido Finger, Herzogenrath. 8. August 2006, HRB 13779.

R. Flecken Verwaltungs-GmbH, Aachen, Weingartshof 14. Gegenstand: Übernahme der persönlichen Haftung in der R. Flecken Versorgungstechnik GmbH & Co. KG. Stammkapital: 25.000,— Eu-

ro. Geschäftsführer: Hans Reiner Flecken, Aachen. 10. August 2006, HRB 13783.

R. Flecken Versorgungstechnik GmbH & Co. KG, Aachen, Weingartshof 14. Persönlich haftende Gesellschaft: R. Flecken Verwaltungs-GmbH, Aachen. Ein Kommanditist. 10. August 2006, HRA 6669.

F & E Hillemecher GmbH & Co. KG, Roetgen, Eichenstr. 15. Persönlich haftender Gesellschafter: FranzHillemecher GmbH, Roetgen. Ein Kommanditist. 29. August 2006, HRA 6680.

Global Navigation Systems GNS – GmbH, Würselen, Adenauerstr. 18. Gegenstand: Die Erstellung und der Vertrieb (Groß- und Einzelhandel) von Hard- und Software und die Durchführung von Beratungen auf dem Gebiet der Telematik und EDV. Stammkapital: 51.500,— Euro. Geschäftsführer: Bernd Bierwisch, Aachen; Peter Skaliks, Würselen und Andreas Guth, Düsseldorf. Sitzverlegung von Leverkusen nach Würselen. 25. August 2006, HRB 13796.

GRUNDRENDITE Liegenschaften GmbH & Co. Kommanditgesellschaft, Stolberg, Cockerillstr. 69. Persönlich haftende Gesellschaft: Rentax Gesellschaft für Grundbesitzanlagen mbH, Berlin. Zwei Kommanditisten. Sitzverlegung von Berlin nach Stolberg. 8. August 2006, HRA 6667.

Hanneman Internationale Transporte GmbH, Alsdorf, Reifeld 20. Gegenstand: Die Durchführung von nationalen und internationalen Transporten. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Hubertus Paulus Hanneman, Kerade/NL. 22. August 2006, HRB 13791.

Haus Cadenbach gGmbH, Aachen, Boxgraben 99. Gegenstand: Die Betreuung und Pflege alter Menschen sowie die Erbringung von Leistungen zur medizinisch-geriatrischen Rehabilitation. Hierzu unterhält die Gesellschaft ein Altenheim sowie eine medizinisch-geriatrische Rehabilitationsklinik in Aachen, mit dem Namen „Haus Cadenbach“. Das Altenheim und die Rehabilitationsklinik stehen hilfe- und pflegebedürftigen Menschen ohne Ansehen von Rasse, Nationalität und Glauben offen. Die Gesellschaft soll allen Geschäften nachgehen, die dem Gesellschaftszweck dienlich sind und ihn fördern. Zur Erfüllung dieses Zweckes kann sich die Gesellschaft auch an ähnlich tätigen Einrichtungen oder Gesellschaften beteiligen, sie errichten oder übernehmen. Zur Erfüllung ihrer satzungsmäßigen Zwecke kann die Gesellschaft sich Dritter bedienen d.h. einer Hilfsperson im Sinne des § 57 Abs. 1 Satz 2 AO. Die Gesellschaft wird tätig in praktischer Ausübung christlicher Nächstenliebe im Sinne der Diakonie als Wesens- und Lebensäußerung der Evangelischen Kirche. Der Dienst in allen Unternehmen und Einrichtungen wird in Ausübung christlicher Nächstenliebe geleistet. Die leitenden Mitarbeiter der Gesellschaft und der von ihm betriebenen Unternehmen und Einrichtungen sollen in der Regel einem christlichen Bekenntnis angehören. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Werner Reiche, Neuss. 2. August 2006, HRB 13769.

HE-GO Trading and Service Company Ltd. & Co. KG, Eschweiler, Kochsgasse 1. Persönlich haftende Gesellschaft: HE-GO Trading and Service Company Ltd., Birmingham/GB. Ein Kommanditist. Zweigniederlassung der HE-GO Trading and Service Company Ltd. & Co. KG AG Aachen HRA 6666. 16. August 2006, HRA 6672.



**Ca. 65.000 m² abgeschlossene Industrie- und Servicefläche
verkehrsgünstig, preiswert.**

Mehr als 50 erfolgreiche Unternehmen fühlen sich bei uns wohl.

Aktuelles Angebot:	Büroeinheit	ca. 223 m ²
	Halle mit 2 großen Toren, Büros, Sanitäranlage, Freifläche	ca. 1.050 m ²

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.Krantz-Center.de oder rufen Sie die Herren Bosten oder End an.
H. Krantz Krantzstraße GmbH & Co. KG, Aachen
Tel. 0241 / 962000 - Fax 0241 / 9609926 - e-mail Krantz-Center@t-online.de - www.Krantz-Center.de

HE-GO Trading and Service Company Ltd. & Co KG, Würselen, Friedrichstr. 16. Persönlich haftende Gesellschaft: HE-GO Trading and Service Company Ltd., Birmingham/GB, (Companies House of Cardiff Nr. 5848490). Ein Kommanditist. 3. August 2006, HRA 6666.

Hoenjet Distribution Limited Zweigniederlassung Aachen, Aachen, Oligsbendengasse 10. Gegenstand: Die Werbung und der Vertrieb von Zeitschriften. Stammkapital: 100,— GBP. Geschäftsführer: Eddy Harry Nicolaas Hoenjet, Aachen. Zweigniederlassung der Hoenjet Distribution Limited mit Sitz in Wales companies house of cardiff Nr. 5463226). 25. August 2006, HRB 13794.

IMP-ORGANISATIONS-LIMITED & CO. KG, Würselen, Geschwister-Scholl-Str. 19. Persönlich haftende Gesellschaft: IMP-ORGANISATIONS-LIMITED, Kenilworth/GB, Companies House of Cardiff Nr. 5859800. Zwei Kommanditisten. 23. August 2006, HRA 6675.

Institut für Pflege und Soziales (IPS) Gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Heinsberg, Siemensstr. 7. Gegenstand: Betrieb von Zweckbetrieben im Sinne der Abgabebestimmung; insbesondere die Errichtung und der Betrieb sowie die Übernahme der Betriebsträgerschaft von a) Ausbildung und Fortbildung von Fachkräften im Gesundheits- und Sozialbereich; b) Errichtung und Betrieb von anderen Sozial- und Gesundheitsdiensten. Die Gesellschaft trägt Sorge dafür, dass bei der Führung der Geschäfte sinngemäß die Grundsätze des Ver-

bandsstatus der Arbeiterwohlfahrt in der jeweiligen, von der Bundeskonferenz der Arbeiterwohlfahrt beschlossenen Fassung, dem Gesellschaftsvertrag entsprechend beachtet werden. Die Gesellschaft wird kooperatives Mitglied des AWO Kreisverbandes Rhein-Erft e.V.. Die Gesellschaft verwendet das Verbandszeichen der Arbeiterwohlfahrt, solange sie kooperatives Mitglied der Arbeiterwohlfahrt ist. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Dieter Meurer, Heinsberg und Wolfgang Felix Thurow, Köln. Gesamtprokura: Elke Ingeborg Knorr, Erkelenz. 17. August 2006, HRB 13786.

Invitex Limited, Würselen, Bissener Str. 31. Gegenstand: Der Handel mit Hard- und Software sowie die Erbringung von Internetdienstleistungen sowie alle damit verwandten Geschäfte. Stammkapital: 100,— GBP. Geschäftsführerin: Tanja Müller, Aachen. Zweigniederlassung der Invitex Limited mit Sitz in Birmingham/GB (Companies House of Cardiff Nr. 5822515). 3. August 2006, HRB 13773.

JÜPO GmbH, Aachen, Karl-Friedrich-Str. 60. Gegenstand: Herstellung und Vertrieb von Betriebseinrichtungen und Logistiksystemen sowie Systemen zur Waren- und Transportgüteridentifikation. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Sonja Claudia Hartmeyer, Landgraaf/NL und Dr. Achim Kampker, Aachen. 10. August 2006, HRB 13782.

Julatrans GmbH, Wassenberg, Lindenstr. 12. Gegenstand: Die Durchführung von Transporten, der

Fahrzeughandel, der Import und Export, der Handel mit Non-Food Waren sowie die Durchführung von Bergungs- und Abschleppdiensten. Ferner hat die Gesellschaft die Beteiligung an anderen Unternehmen mit einem verwandten Unternehmenszweck sowie deren Geschäftsführung unter Übernahme der unbeschränkter Haftung zum Gegenstand. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Michael Theo Krampen, Erkelenz. 16. August 2006, HRB 13784.

Kahlen Bau- und Projektplanung GmbH & Co. KG, Aachen, Jakobstr. 2. Persönlich haftende Gesellschaft: Kahlen Bauplanungsgesellschaft mbH, Aachen. Ein Kommanditist. 17. August 2006, HRA 6673.

Lammersdorfer Hof Hotel-Restaurant e.K., Simmerath, Kirchstr. 50. Inhaberin: Elgin Roeffen-Lüscher, Simmerath. Der Inhaber hat das Vermögen der Lammersdorfer Hof Hotel-Restaurant GmbH mit Sitz in Simmerath (AG Aachen HRB 9116) im Wege der Umwandlung durch Verschmelzung aufgrund des Verschmelzungsvertrages vom 23.12.05 und des Zustimmungsbeschlusses der Gesellschafterversammlung vom selben Tage sowie vom 30.8.06 als Ganzes übernommen. 4. September 2006, HRA 6681.

Dr.-Ing. Leyendecker Holding II GmbH, Herzogenrath, Römerstr. 69. Gegenstand: Halten und Verwalten von Beteiligungen an Unternehmen. Die Gesellschaft st auch zum Erwerb und zur Veräußerung von Unternehmensbeteiligungen berechtigt. Stammkapital: 25.200,— Euro. Ge-

Hallen

die es in sich haben...



- eigene Fertigung und Montage
- hochwertige u. typengeprüfte Hallen
- kurze Lieferzeit

FRISOMAT®

Runtestr. 46 Telefon (02922) 861800
 D-59457 Werl Telefax (02922) 861831

E-Mail: Frisomat@t-online.de
 Internet: www.frisomat.de

schäftsführer: Dr. Antonius Leyendecker, Herzogenrath. 3. August 2006, HRB 13770.

Marien-Apotheke Inh. Peter Kaulard e.K., Monschau, Trierer Str. 280. Inhaber: Peter Kaulard, Monschau. 23. August 2006, HRA 6676.

MTF Schulte Beteiligungsgesellschaft mbH, Aachen, Karl-Friedrich-Str. 60. Gegenstand: Verwaltung eigenen Vermögens, insbesondere der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen an Gesellschaften und Unternehmen. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführerin: Marie-Theres Schulte, Heerlen/NL. 10. August 2006, HRB 13781.

Recyclingbörse

Die „Recyclingbörse“ soll dazu beitragen, gewerbliche Produktionsrückstände einer Wiederverwertung zuzuführen. Die Veröffentlichung von Angeboten oder Nachfragen erfolgt für die Unternehmen des Kammerbezirks kostenlos. Anfragen bitten wir schriftlich unter Angabe der Kennziffer an die Kammer zu richten, die diese an die inserierenden Firmen weiterleitet. Auskünfte über die Anschriften von Interessenten erteilt die Kammer nicht. An der „Recyclingbörse“ interessierte Unternehmen erhalten auf Wunsch monatlich ein Verzeichnis aller in Nordrhein-Westfalen angebotenen bzw. nachgefragten Abfallstoffe. Weitere Informationen durch:

i Ina Weyerts, Tel.: 0241 4460-263 oder unter <http://recy.ihk.de>

Chiffre-Nr.	Bezeichnung des Stoffes	Zusammensetzung	Menge ^{*)}	Ort
Angebote				
AC-A-987	Wofatit KPS Kationenaustauscher	-	e/9 x 25 l / 250 kg	Jülich
AC-A-988	Gummiabfälle, Gummistreifen	Datenblatt liegt vor	j/3-4 t	Düren
AC-A-989	Klinkerbruch	Klinker = gebrannter Ton	ständig variierend (Zurzeit ca. 70 Paletten)	Baesweiler
AC-A-990	Kataloge und Prospekte	-	e/100 t	Hellenthal
BO-A-381	Stahl Gitterboxen	DB Format gebraucht und gut erhalten	e/29 Stck	Witten
E-A-527	Möbel, gebraucht	-	r	Mülheim a. d. Ruhr
Nachfragen				
AC-N-132	Computeranlagen (EDV) aller Art, kpl. mit Tastaturen, Leiterplatten mit AG/AU, bestückt oder unbestückt, Kleinabfälle: Steckverbinder, -Messer, -Stift-, Buchsen, Federleisten, Kontaktnieten, Käme aller Art	-	r/jede	NRW
AC-N-285	Verbraucher Strahlsand (Metall)	kleine Stahlkugeln, ölfrei, sonstige Verunreinigungen u. U. tolerierbar	r/jede	Aachen
AC-N-199	Glykole, Ethylenglykole, Polyethylenglykole	Monoethylenglykole, Bremsflüssigkeit	m/60 t	NRW
AC-N-197	Kunststoffe auch vermischt und verschmutzte Schäume, Folien, CDs, DVDs	PVC, PE, PP, PS, ABS, PA, PUR, PC	m/r	EG
D-N-343	Bildröhren/Glasabfälle mit schädlichen Verunreinigungen und gereinigtes Bildschirmglas	ASN 31433 EAK 170299D1	r	Bundesgebiet
E-N-223	Batterien	-	r	Essen

^{*)} j = jährlich h = halbjährlich q = Quartal m = monatlich w = wöchentlich t = täglich r = regelmäßig e = einmalig u = unregelmäßig
Für die Richtigkeit der angegebenen Maße, Gewichte oder Eigenschaften und Beschaffenheit übernimmt die Kammer keine Gewähr.



**LAGERZELTE
TOP KONDITIONEN**

RÖDER HTS HÖCKER
High Tech Structures KG
Tel. +49 (0) 60 49 / 95 10-0
Fax +49 (0) 60 49 / 95 10-20
verkauf@roeder-hts.de
www.roeder-hts.de

Müller Mineralöle Beteiligungsgesellschaft mbH, Eschweiler, Dürener Str. 309 – 315 a. Gegenstand: Das Halten und die Verwaltung der Komplementärbeteiligung an der Müller Mineralöle GmbH & Co. KG mit dem Sitz in Eschweiler sowie die Erbringung von Geschäftsführungsleistungen für dieselbe. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Susanne Müller, Uhingen und Ralf Scheilen, Herzogenrath. Sitzverlegung von München nach Eschweiler. 31. August 2006, HRB 13807.

Naturstein Kutsch e.K., Aachen, Liebigstr. 40. Inhaber: August Wilhelm Michael Kutsch, Aachen. 5. September 2006, HRA 6682.

Offergeld Holding Polen GmbH, Würselen, Grüner Weg 1 – 3. Gegenstand: Das Halten und Verwalten von Anteilen an Gesellschaften in Osteuropa, insbesondere in Polen, und umfasst insbesondere: a) die Überwachung und Koordinierung der Geschäftsführung der Tochtergesellschaften und deren Ausrichtung auf die Förderung einer unternehmerischen Gesamtstrategie; b) die Abstimmung und Optimierung der Finanzierung der Tochtergesellschaften; c) die Festlegung und Weiterentwicklung eines Gesamtkonzeptes des Transport-, Speditions-, und Logistikbereiches und d) die Erbringung von spartenweiten Dienstleistungen. Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die zur Erreichung des Gesellschaftszweckes notwendig oder nützlich erscheinen, insbesondere sich an anderen Unternehmen des Transport-, Speditions- und Logistikbereiches zu beteiligen. Stammkapital: 52.000,— Euro. Geschäftsführer: Brigitte Offer-

geld-Rehder, geb. Offergeld, Aldenhoven und Dr. Johannes Offergeld, Aachen. Sitzverlegung von Zarentin nach Würselen. 7. August 2006, HRB 13778.

PB Projektentwicklungsgesellschaft Bornitzstraße II GmbH & Co. KG, Aachen, Jakobstr. 2. Persönlich haftende Gesellschaft: Düsseldorf Hansaallee Verwaltungsgesellschaft mbH, Potsdam. Ein Kommanditist. Sitzverlegung von Berlin nach Aachen. 11. August 2006, HRA 6670.

REC Real Estate Consulting GmbH, Aachen, Trierer Str. 698. Gegenstand: Die Beratung (Consulting) in Immobilienangelegenheiten, der Ankauf und Verkauf von Grundbesitz und Immobilien aller Art, deren Verwaltung, Veräußerung, Bebauung oder Verwertung im eigenen oder fremden Namen als Bauträger oder Baubetreuer sowie die gewerbemäßige Vermittlung des Abschlusses und der gewerbemäßige Nachweis der Gelegenheiten zum Abschluß von Verträgen über Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte, gewerbliche Räume und Wohnräume, jeweils nach Maßgabe des § 34 c Gewerbeordnung. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Herbert Geschwind, Aachen. 23. August 2006, HRB 13792.

RES Real Estate Services GmbH, Stolberg, Cockerillstr. 69. Gegenstand: Durchführung von nicht lizenzpflichtigen Telekommunikationsleistungen aller Art, insbesondere die Übertragung von Sprache, Daten und Multi-Media, die Nutzung von Mobilfunknetzen, die Vermittlung von Telekommunikationsleistungen aller Art sowie der Handel hiermit, der Im- und Export von Telekommunikationsgeräten und -einrichtungen nebst Zubehör sowie der Betrieb von Call-Centern. Stammkapital: 26.000,— Euro. Geschäftsführer: Dr. Günter Minninger, Köln. Sitzverlegung von Berlin nach Stolberg. 31. August 2006, HRB 13806.

Rosaterra ImmoBaumanagement Limited & Co. KG, Würselen, Dobacher Str. 58. Persönlich haftende Gesellschaft: BROSAL LIMITED, Birmingham/GB Companies House of Cardiff Nr.

5771807). Ein Kommanditist. 21. August 2006, HRA 6674.

Schulz-Greven GmbH Maler- und Lackierhandwerk, Aachen, Niederforstbacher Str. 79. Gegenstand: Der Betrieb eines Maler- und Lackierbetriebes. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Peer Schulz, Aachen und Matthias Greven, Aachen. 3. August 2006, HRB 13771.

SenzAthlon GmbH, Aachen, Kackertstr. 9. Gegenstand: a) Sich zu bestätigen in den Bereichen Forschung, Entwicklung, Experimentieren, Testen, Weiterentwicklung, Herstellung und der Vertrieb von elektronischen oder softwarebetriebenen Systemen angewandt auf die Bereiche Sport, Training und andere verwandte Bereiche; b) jegliche Art von Aktivitäten aufzunehmen, die direkt oder indirekt diesem Zweck dienen oder in fördern, einschl. Beratung, Training, Werbung; c) geistige Eigentumsrechte zu erwerben, verkaufen oder lizensieren; d) Investitionen zu tätigen, einschl. Investitionen in den Kauf und Eigentumserwerb jeglicher Eigentumsrechte, einschl. geistiger Eigentumsrechte, jeglicher Assets oder Geschäfte (Firmen) allein oder gemeinsam mit anderen Partnern. Stammkapital: 90.000,— Euro. Geschäftsführer: Pierre-Yves Saintoyant, Brüssel/B und Antony Jamin, Plymouth/U.K.. 24. August 2006, HRB 13793.

Simpatec Technology Transfer & Consulting GmbH, Aachen, Schloß-Rahe-Str. 15. Gegenstand: Dienstleistungen im Bereich des Technologietransfers zwischen Asien und Europa. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Dr. Reinhard Martin Haag, Aachen und Yu Fu, Aachen. 29. August 2006, HRB 13801.

Siti Gastronomie-Verpackungs-GmbH, Eschweiler, Jülicher Str. 82 – 98. Gegenstand: Herstellung und Verkauf von Verpackungsmitteln und Kunststoff. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Zübeyde Kocak, Eschweiler. q. 7. August 2006, HRB 13775.

SN Projektentwicklungsgesellschaft mbH, Aachen, Kurbrunnenstr. 30. Gegenstand: Die Projektentwicklung im Immobilienbereich. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführerin: Dr. Silvia Neugröschel, Aachen. 1. September 2006, HRB 13808.

SN Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, Aachen, Kurbrunnenstr. 30. Gegenstand: Die Verwaltung des eigenen Vermögens, insbesondere die Verwaltung von Grundbesitz und dessen Nutzung durch Vermietung und Verpachtung. Stammkapital: 75.000,— Euro. Geschäftsführerin: Dr. Silvia Neugröschel, Aachen. 31. August 2006, HRB 13804.

Solarpark Bous Verwaltungs-GmbH, Geilenkirchen, Am Pannhaus 2 – 8. Gegenstand: Der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen an Handelsgesellschaften sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und Geschäftsführung bei diesen, insbesondere die Beteiligung als persönlich haftende Gesellschafterin an der Solarpark Bous GmbH & Co. KG in Geilenkirchen. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Holger Pohlen, Geilenkirchen. 2. August 2006, HRB 13768.

Stroms-Wallrafen Bauunternehmung Schlüssel-fertigbau GmbH & Co. KG, Waldfeucht, Waldweg 71. Persönlich haftende Gesellschaft: Stroms-Wallrafen Bauunternehmung Schlüssel-fertigbau Verwaltungs-GmbH, Waldfeucht. Drei Kommanditisten. 25. August 2006, HRA 6677.

TOC-consult GmbH, Aachen, Kackertstr. 16 – 18. Gegenstand: Dienstleistungen auf dem Gebiet des Ingenieurwesens und des Umweltschutzes, insbesondere in den Bereichen Ingenieurtechnik für den Umweltschutz, Abfallwirtschaft, Sicherheitstechnik, betriebliche Logistik und Standortentwicklung. Daneben betreibt das Unternehmen Handel mit technischen Anlagen und Materialien, Abfall und sonstigen Reststoffen. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Dr. Michael Klein, Aachen und Volker Tobeck, Grefrath. 17. August 2006, HRB 13785.

Trinidad Schokoladenhandel Verwaltung GmbH, Aachen, Talbotstr. 25. Gegenstand: Die Übernahme der Stellung eines persönlich haftenden Gesellschafters in der Kommanditgesellschaft unter der Firma Trinidad Schokoladenhandel GmbH & Co. KG. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführerin: Martina Falter, Berlin. 26. August 2006, HRB 13797.

Trinidad Schokoladenhandel GmbH & Co. KG, Aachen, Talbotstr. 25. Persönlich haftende Gesellschaft: Trinidad Schokoladenhandel Verwaltung GmbH, Aachen. Drei Kommanditisten. 29. August 2006, HRA 6679.

Veolia Verkehr Rheinland GmbH, Aachen, Neuköllner Str. 10. Gegenstand: Der Betrieb eines Personenförderungsunternehmens. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Dr. Werner Heinrich Winkens, Aachen und Hansrüdiger Fritz, Hatten. Gesamtprokura: Hark Neumann, Osnabrück. Entstanden durch Umwandlung im Wege des Formwechsels der Taeter GmbH & Co. KG, Aachen (AG Aachen HRA 26) nach Maßgabe des Beschlusses der Gesellschafterversammlung vom 31.5.06 mit Änderung vom 29.8.06. 30. August 2006, HRB 13803.

!VerSus! AG, Aachen, Hermannstr. 6. Gegenstand: Verwaltung eigenen Vermögens. Grundkapital: 50.000,— Euro. Geschäftsführer: Bernd J.J. Coir, Stolberg. 30. August 2006, HRB 13802.

WVB Agentur für Verbands- und Unternehmensmarketing GmbH, Aachen, Ritterstr. 21. Gegenstand: Der Betrieb einer Marketing-Agentur für das Handwerk. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Dieter Philipp, Aachen. 18. August 2006, HRB 13788.

WVB Media Service Verlag GmbH, Aachen, Dresdener Str. 1. Gegenstand: Die Herausgabe von Schrifttum jeder Art für mittelständische Wirtschaft, insbesondere das offizielle Organ der Handwerkskammer Aachen, die Publikation „Handwerkswirtschaft“. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Dieter Philipp, Aachen. 18. August 2006, HRB 13789.

Wunderkessel OHG, Herzogenrath, An Gut Fornsberg 42. Gegenstand: Erstellung und Vertrieb von Kochbüchern sowie Internetdienstleistungen. Persönlich haftende Gesellschafter: Barbara Böing, Schermbeck; Sacha Vorbeck, Herzogenrath und Melanie Winkler-Vorbeck, Herzogenrath. 5. September 2006, HRA 6683.

Xada Technologie GmbH, Alsdorf, August-Schmidt-Str. 7. Gegenstand: Der Import und Export sowie der Groß- und Einzelhandel mit erlaubnisfreien Waren - auch per Internet - einschl. Beratung. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Albert Trautmann, Alsdorf. Sitzverlegung von Gescher nach Alsdorf. 17. August 2006, HRB 13787.

HABAU GH

25 JAHRE KNOW-HOW IM STAHLBAU

Stahlhallen
Autohäuser • Mehrzweckhallen • Industriehallen
Wandverkleidung • Dacheindeckung • Fenster • Tore • Türen
Schlüsselfertigbau

Postfach 1445 • 52518 Heinsberg
Kuhlerstr. 78 • 52525 Heinsberg
Tel: 02452/95050 • Fax: 02452/950555
Internet: www.habau.de • e-mail: info@habau.de

Yess-möbel-mitnahme-store GmbH, Würselen, Adenauerstr. 8. Gegenstand: Der Handel mit Einrichtungsgegenständen für den Heim- und Gewerbebedarf sowie der Betrieb eines Restaurants. Stammkapital: 26.000,— Euro. Geschäftsführer: Dirk Hoppe, Aachen. 7. August 2006, HRB 13777.

■ Löschungen

Aachener Seiten e.K, Herzogenrath, 10. August 2006, HRA 4624
actimixx GmbH, Aachen, Sitzverlegung nach Hönchberg. 28. August 2006, HRB 12432

AIXMATIC Automatisierungstechnik GmbH, Aachen, 31. August 2006, HRB 7132

Aquarium Bünthen GmbH, Aachen, Die Gesellschaft ist als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 15.8.06 sowie der Zustimmungsbeschlüsse ihrer Gesellschafterversammlung vom 15.8.06 und der Gesellschafterversammlung des übertragenden Rechtsträgers vom 15.8.06 mit Zoo Bünthen GmbH mit Sitz in Aachen (AG Aachen HRB 5620) verschmolzen. Die Verschmelzung wird erst wirksam mit Eintragung auf dem Registerblatt des übernehmenden Rechtsträgers. Die Verschmelzung ist im Register der übernehmenden Zoo Bünthen GmbH am 24.8.06 eingetragen worden; von Amts wegen eingetragen gemäß § 19 Abs. 2 UmwG. 24. August 2006, HRB 4656

Autohaus Rolf Zabka, Alsdorf, Die Prokuren Gerda Bartsch; Ullrich Deinert und Guido Zabka sind erloschen. Nach Maßgabe des Ausgliederungs- und Übernahmevertrages vom 30.6.06 sowie des Zustimmungsbeschlusses des Inhabers bzw. der Gesellschafter des übernehmenden Rechtsträgers vom 30.6.06 ist das Unternehmen aus dem Vermögen des Inhabers im Wege der Umwandlung ausgegliedert und als Gesamtheit auf die Autohaus Zabka Alsdorf KG mit Sitz in Alsdorf (AG Aachen HRA 6671) übertragen worden. Die Firma ist erloschen. 17. August 2006, HRA 1747

Baby-Paradies Claus Füllbeck Nachf. Reinhard Pluscht, Aachen, 30. August 2006, HRA 3462

Bauer & Co. Bau- und Möbelschreinerei Inh. Rolf

Bauer, Monschau, 1. September 2006, HRA 4840

Breuer – Türen GmbH & Co. Kommanditgesellschaft, Würselen, 2. August 2006, HRA 3098

Cavotec Montage GmbH & Co KG, Aachen, Sitzverlegung nach Overath. 21. August 2006, HRA 4608

CD Compatible Datensysteme GmbH, Aachen, 15. August 2006, HRB 6133

Cujé, Sanitär-/Heizungsbetrieb e.K. Inh. Edmund Kramer, Aachen, 8. August 2006, HRA 6402

Da Capo Mode & Accessoires Lemm e.K., Aachen, Nach Maßgabe des Ausgliederungs- und Übernahmevertrages vom 3.8.06 sowie des Zustimmungsbeschlusses der Gesellschafterversammlung des übernehmenden Rechtsträgers vom 3.8.06 ist das Unternehmen aus dem Vermögen des Inhabers im Wege der Umwandlung ausgegliedert und als Gesamtheit auf die Da Capo Mode & Accessoires KG mit Sitz in Aachen (AG Aachen HRA 6644) übertragen worden. Die Firma ist erloschen. 28. August 2006, HRA 6645

Hans Josef Dahmen GmbH, Gangelt, 9. August 2006, HRB 9392

Deco-Comet Gesellschaft für Dekorationsartikel mit beschränkter Haftung, Stolberg, 8. August 2006, HRB 11594

ETE Beteiligungs GmbH, Würselen, 30. August 2006, HRB 8780

„Fast Transport + Lagerung GmbH“, Eschweiler, 30. August 2006, HRB 11391

Foto Scheidt GmbH, Stolberg, Sitzverlegung nach Krefeld. 4. September 2006, HRB 10997

GLB, Gesellschaft für Lagerstättenbearbeitung und Bergschadenuntersuchung mbH, Würselen, 30. August 2006, HRB 3999

Haus für Alle, Rudolf Schneider, Aachen, Die Prokura Ingrid Schneider ist erloschen. Die Firma ist

erloschen. 23. August 2006, HRA 5351

Hemmerle Wealth Management Service GmbH, Aachen, Die Gesellschaft ist als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 17.8.06 sowie der Zustimmungsbeschlüsse ihrer Gesellschafterversammlung vom 17.8.06 und der Gesellschafterversammlung des übernehmenden Rechtsträgers vom 17.8.06 mit der Hemmerle Wealth Management Holding GmbH mit Sitz in Aachen (AG Aachen HRB 12232) erschmolzen. Die Verschmelzung wird erst wirksam mit Eintragung auf dem Registerblatt des übernehmenden Rechtsträgers. Die Verschmelzung ist im Register der übernehmenden Hemmerle Wealth Management Holding GmbH am 1.9.06 eingetragen worden; von Amts wegen eingetragen gemäß § 19 Abs. 2 UmwG. 1. September 2006, HRB 8878

Hemmerle Wealth Management Consulting GmbH, Aachen, Die Gesellschaft ist als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 17.8.06 sowie der Zustimmungsbeschlüsse ihrer Gesellschafterversammlung vom selben Tage und der Gesellschafterversammlung des übernehmenden Rechtsträgers vom selben Tage mit der Hemmerle Wealth Management Holding GmbH mit Sitz in Aachen (AG Aachen HRB 12232) verschmolzen. Die Verschmelzung wird erst wirksam mit Eintragung auf dem Registerblatt des übernehmenden Rechtsträgers. Die Verschmelzung ist im Register der übernehmenden Hemmerle Wealth Management Holding GmbH am 1.9.06 eingetragen worden; von Amts wegen eingetragen gemäß § 19 Abs. 2 UmwG. 1. September 2006, HRB 12256

Hemmerle Wealth Management School GmbH, Aachen, Die Gesellschaft ist als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 17.8.06 sowie der Zustimmungsbeschlüsse ihrer Gesellschafterversammlung vom 17.8.06 und der Gesellschafterversammlung des übernehmenden Rechtsträgers vom 17.8.06 mit der Hemmerle Wealth Management Holding GmbH mit Sitz in Aachen (AG Aachen HRB 12232) verschmolzen. Die Verschmelzung wird erst wirksam mit Eintragung auf dem Registerblatt des

Flächennutzungs- und Bebauungspläne

Gemäß § 3 Baugesetzbuch (BauGB) liegen die nachstehend aufgeführten Flächennutzungs- und Bebauungspläne öffentlich aus. Während der angegebenen Zeit können Bedenken und Anregungen schriftlich oder mündlich zur Niederschrift vorgebracht werden. Von diesen Bedenken und Anregungen bitten wir, uns in Kenntnis zu setzen.

① Weitere Informationen zur Bauleitplanung finden Sie unter: <http://www.aachen.ihk.de/de/standortpolitik/bauleitplanung/flaechennutzungsplaene.htm>

Stadt Düren

■ Entwurf zur 17. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1/49 in Düren beidseitig der Veldener Straße
bis einschließlich 10.10.2006
Stadt Düren, Wilhelmstr. 34, 52348 Düren

Stadt Mechernich

■ Erlass einer Ergänzungssatzung der Stadt

Mechernich für den Ortsteil Wachendorf

■ Erlass einer Ergänzungssatzung der Stadt Mechernich für den Ortsteil Ribdorf

■ 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 55 „Rotenfeld“ in Mechernich Kormern

bis einschließlich 4.10.2006
Stadt Mechernich, Verwaltungsgebäude 1, Fachbereich 1, 53877 Mechernich

Stadt Monschau

■ 59. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Monschau sowie Aufstellung des Bebauungsplanes Kalterherberg Nr. 7 „Gut Reichenstein“
bis einschließlich 11.10.2006
Stadt Monschau, Laufenstr. 84, Zimmer 411, 52156 Monschau

Gemeinde Niederzier

■ Offenlegung der 45. Änderung des rechtswirksamen Flächennutzungsplanes der Gemeinde Niederzier
bis einschließlich 13.10.2006

Gemeinde Niederzier, Rathausstr. 8, Altbau, Zimmer 3, 52382 Niederzier

Gemeinde Weilerswist

■ Änderung Bebauungsplan Nr. 72 „Weilerswist-Süd“ und 38. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Weilerswist
bis einschließlich 4.10.06
Gemeinde Weilerswist, Bonner Str. 29, Zimmer 108, 53919 Weilerswist

Stadt Würselen

■ Bebauungsplan Nr. 16 im Bereich Am Alten Kaninsberg, Wolfgang-Borchert-Straße, Thomas-Mann-Straße, Bert-Brecht-Straße
■ Bebauungsplan Nr. 198 Bereich Bert-Brecht-Straße
■ 46. Änderung Flächennutzungsplan und zum Bebauungsplan Nr. 178 im Bereich Bardenberger Straße/Stöckergässchen
bis einschließlich 17.10.2006
Stadt Würselen, Morlaixplatz 1, Zimmer 236, 52146 Würselen



www.Andre-Michels.de Info@Andre-Michels.de



**ANDRE - MICHELS + CO.
STAHLBAU GMBH**



z.B. Gewerbehalle, innen mit Kranbahn,
Thermofassade und -dach

**Stahlhallenbau Dacheindeckungen
Wandverkleidungen Tore Türen Fenster**

Am Lavafeld 4 56727 Mayen
Tel. 02651. 96 200 Fax 43 370

übernehmenden Rechtsträgers. Die Verschmelzung ist im Register der übernehmenden Hemmerle Wealth Management Holding GmbH am 1.9.06 eingetragen worden; von Amts wegen eingetragen gemäß § 19 Abs. 2 UmwG. 1. September 2006, HRB 12247

IMMO-CITY GmbH, Aachen, Sitzverlegung nach Magdeburg, 30. August 2006, HRB 11780

Intercon Technology Limited, Alsdorf, Die Zweigniederlassung wurde aufgehoben. 29. August 2006, HRB 13212

ISI 5. Investitions- und Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG, Aachen, Sitzverlegung nach Henfen. 25. August 2006, HRA 6519

IT-DEVELOP AG, Aachen, Sitzverlegung nach Kaufering. 9. August 2006, HRB 8586

ITG Ingenieurbüro für technische Gesamtplanung Hans Pitz, Aachen, Nach Maßgabe des Ausgliederungs- und Übernahmevertrages vom 18.7.06 sowie des Zustimmungsbeschlusses der Gesellschafterversammlung des übernehmenden Rechtsträgers vom 18.7.06 ist das Unternehmen aus dem Vermögen des Inhabers im Wege der Umwandlung ausgegliedert und als Gesamtheit auf die ITG Hans Pitz GmbH mit Sitz in Aachen (AG Aachen, HRB 13705) übertragen worden. Die Firma ist erloschen. 9. August 2006, HRA 2762

Karanfil Spedition & Logistik GmbH, Aachen, 7. August 2006, HRB 12556

Klenker Gala-Bau KG, Aachen, 30. August 2006, HRA 4688

Klenkes Beteiligungsgesellschaft mbH, Aachen, 4. August 2006, HRB 7831

LaserSense Deutschland GmbH, Stolberg, 15. August 2006, HRB 8698

medialog gesellschaft für zukunftsweisende kommunikation mbH., Aachen, 16. August 2006, HRB 5059

MNP Maschinennadel Produktionsgesellschaft mbH, Aachen, Die Gesellschaft ist als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 27.7.06 sowie der Zustimmungsbeschlüsse ihrer Gesellschafterversammlung vom 27.7.06 und der Gesellschafterversammlung des übernehmenden Rechtsträgers vom 27.7.06 mit der Rheinnadel Gesellschaft mit beschränkter Haftung mit Sitz in Aachen (AG Aachen HRB 97) verschmolzen. Die

Verschmelzung wird erst wirksam mit Eintragung auf dem Registerblatt des übernehmenden Rechtsträgers. Die Verschmelzung ist im Register der übernehmenden Rheinnadel Gesellschaft mit beschränkter Haftung am 17.8.06 eingetragen worden; von Amts wegen eingetragen gemäß § 19 Abs. 2 UmwG. 17. August 2006, HRB 862

Mountfield Consulting GmbH, Aachen, Sitzverlegung nach Alfter. 25. August 2006, HRB 12433

M & M Mertens & Müll Exklusiv Druck GmbH, Herzogenrath, 3. August 2006, HRB 4882

NGM Neue Gartenbaumedien Verwaltungs GmbH, Aachen, Die Verschmelzung ist im Register der übernehmenden Haymarket Verwaltungs GmbH am 18.8.06 eingetragen worden; von Amts wegen eingetragen gemäß § 19 Abs. 2 UmwG. 28. August 2006, HRB 6838

NUON IP Heinsberg Verwaltungs-GmbH, Heinsberg, Die Gesellschaft ist als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 22.6.06 sowie der Zustimmungsbeschlüsse ihrer Gesellschafterversammlung vom selben Tage und der Gesellschafterversammlung des übernehmenden Rechtsträgers vom selben Tage mit der NUON Energie und Service GmbH mit Sitz in Heinsberg (AG Aachen HRB 9797) verschmolzen. Die Verschmelzung wird erst wirksam mit Eintragung auf dem Registerblatt des übernehmenden Rechtsträgers. Die Verschmelzung ist im Register der übernehmenden NUON Energie und Service GmbH am 25.8.06 übertragen worden; von Amts wegen eingetragen gemäß § 19 Abs. 2 UmwG. 25. August 2006, HRB 9792

NUON IP Düren GmbH, Heinsberg, Die Gesell-

schaft ist als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 22.06.06 sowie der Zustimmungsbeschlüsse ihrer Gesellschafterversammlung vom selben Tage und der Gesellschafterversammlung des übernehmenden Rechtsträgers vom selben Tage mit der NUON Energie und Service GmbH mit Sitz in Heinsberg (AG Aachen HRB 9797) verschmolzen. Die Verschmelzung wird erst wirksam mit Eintragung auf dem Registerblatt des übernehmenden Rechtsträgers. Die Verschmelzung ist im Register der übernehmenden NUON Energie und Service GmbH am 25.8.06 eingetragen worden; von Amts wegen eingetragen gemäß § 19 Abs. 2 UmwG. 25. August 2006, HRB 12545

Ernst Offelder, Aachen, 30. August 2006, HRA 1818

Ringe & Ellinghoven Fördertechnik GmbH, Aachen, 8. August 2006, HRB 8212

Dr. Barthel Rodenbücher, Versicherungsmakler, Finanz-, Risk- Pensionsmanagement, e.K., Aachen, 2. August 2006, HRA 4358

Rupp Verwaltungs- und Beteiligungskommanditgesellschaft, Baesweiler, 25. August 2006, HRA 3789

Stahl & mehr GmbH, Stolberg, Die Gesellschaft ist als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 31.10.05 mit Änderung vom 22.11.05 sowie der Zustimmungsbeschlüsse ihrer Gesellschafterversammlung vom 31.10.05 und 22.11.05 und der Gesellschafterversammlung des übernehmenden Rechtsträgers vom 31.10.05 und 22.11.05 mit der Kerschgens Stahl & Mehr GmbH mit Sitz in Stolberg (AG Aachen HRB 11449) verschmolzen. Die Verschmel-

Ausbildungsplatzbörse Oktober 2006

Die Zukunftsperspektiven, die der heranwachsenden Generation geboten werden, beginnen mit ihrer Berufsausbildung. Nicht nur die jungen Menschen messen unsere Wirtschafts- und Gesellschaftsordnung auch und vor allem daran, ob es gelingt, ihnen durch qualifizierte Ausbildung eine Chance im Berufsleben zu geben. Deshalb hat die IHK Aachen eine kostenlose Ausbildungsplatzbörse eingerichtet. Dort können Sie unter <http://www.aachen.ihk.de/de/ausbildung/ausbildung.htm> die Ausbildungsplatzbörse anklicken, alle Einträge ansehen und auch eigene Einträge vornehmen. In den "Wirtschaftliche Nachrichten" werden Namen von jungen Menschen veröffentlicht, die noch einen Ausbildungsplatz suchen: Alter, Schulabschluss und Berufswunsch sind angegeben. Unternehmen, die einen Ausbildungsplatz anbieten, werden gebeten, bei der IHK anzurufen. Die Kammer leitet das Angebot unverzüglich an die BewerberInnen weiter: Unternehmen sollten die Kammer auch anrufen, wenn Sie freie Ausbildungsplätze haben und diese besetzen wollen. Beraten werden auch Betriebe, die bisher noch nicht ausgebildet haben, aber zukünftig einen Auszubildenden einstellen wollen. Anruf oder Fax genügt.

I Gudrun Pütz, Tel.: 0241 4460-203, Fax: 0241 4460-314

Name/Ort	Chiffre-Nr.	Alter	Berufswunsch	Schulabschluss
André Backasch, Randerath	82402	18	Elektroniker für Geräte und Systeme; Elektroniker für Betriebstechnik; Elektroanlagenmonteur	qualifiz. Hauptschulabschluss; sonstige Schule; sucht dringend Ausbildungsplatz für sofort
Natalie de Vries, Mechernich	83227	20	Mediengestalterin für Digital und Printmedien FR Mediendesign	Hochschulreife; Gymnasium; kreativ, engagiert, zuverlässig, Interesse am PC, nebenbei Studium an einer Fernschule Raumgestalterin/Innenarchitektur; Führerschein vorhanden
Stephan Fast, Monschau	83578	19	Hotelkaufmann	Fachhochschulreife; Gymnasium; Führerschein vorhanden
Dennis Hermanns, Jülich	83470	19	Kaufmann im Einzelhandel; Bürokaufmann; Kaufmann für Bürokommunikation	Fachoberschulreife, Handelsschule; Führerschein und PKW vorhanden; zzt. Aushilfsjob auf 400 Euro Basis
Max Jung, Übach-Palenberg	83952	19	Fachinformatiker FR Anwendungsentwicklung oder Systemintegration	Fachhochschulreife, Berufsfachschule; erfahren mit sämtlichen EDV Schwerpunkten (Programmieren, Datenbanken Netzwerktechnik etc)
Janine Lampenschurf, Herzogenrath	79407	18	Bauzeichnerin Schwerpunkt Architektur, Ingenieurbau oder Tief-, Straßen- und Landschaftsbau	Hochschulreife; Gesamtschule; PKW vorhanden
Jens Niemeyer, Niederzier	79411	24	Informations- und Telekommunikationssystem-Elektroniker; Fotomedienlaborant; Verlagskaufmann Schwerpunkt Zeitungs- und Zeitschriftenverlag	Fachhochschulreife; Gesamtschule; PKW und Führerschein vorhanden; zielstrebig, zuverlässig, pünktlich, freundlich, teamfähig
Svetlana Rubbeling, Eschweiler	80083	18	Bürokauffrau; Kauffrau für Bürokommunikation; Arzthelferin	Fachoberschulreife; Berufsfachschule; PKW und Führerschein vorhanden; kommunikativ, gute Ausdrucksweise, arbeitet gern mit Menschen
Oliver Stock	81356	17	Informations- und Telekommunikationssystem-Elektroniker; Informations- und Telekommunikationssystem-Kaufmann; Informatikkaufmann	Fachoberschulreife; Realschule
Nils van Lier, Aachen	82601	15	Elektroniker für Geräte und Systeme	Fachoberschulreife; Realschule

zung wird erst wirksam mit Eintragung auf dem Registerblatt des übernehmenden Rechtsträgers. Die Verschmelzung ist im Register der übernehmenden Kerschgens Stahl & Mehr GmbH am 22.8.06 eingetragen worden; von Amts wegen eingetragen gemäß § 19 Abs. 2 UmwG. 22. August 2006, HRB 12400

TECHNAMATION Deutschland GmbH, Aachen, Sitzverlegung nach Willich. 25. August 2006, HRB 6500

Voltaggio Wirtschafts- und Finanzdienstleistungs GmbH, Aachen, Die Gesellschaft ist als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 13.7.06 sowie der Zustimmungsbeschlüsse ihrer Gesellschafterversammlung vom 13.7.06 und der Gesellschafterversammlung des übernehmenden Rechtsträgers vom selben Tage mit der micron electronics verwaltungs gmbh mit Sitz in Aachen (AG Aachen HRB 5568) verschmolzen. Die Verschmelzung wird erst wirksam mit Eintragung auf dem Registerblatt des übernehmenden Rechtsträgers. Die Verschmelzung ist im Register der übernehmenden micron electronics verwaltungs gmbh am 8.8.06 eingetragen worden; von Amts wegen eingetragen gemäß § 19 Abs. 2 UmwG. 8. August 2006, HRB 4208

Wolff & Partner GmbH, Baesweiler, 2. August 2006, HRB 6149

Yangzi GmbH, Aachen, 17. August 2006, HRB 12761

Ypsilon Portfolio Beteiligungs GmbH, Aachen, Sitzverlegung nach Hof. 29. August 2006, HRB 13281

■ Amtsgericht Bonn

■ Neueintragungen

Atimco Ltd. & Co. KG, Zülpich, Backesgarten 32. Persönlich haftende Gesellschaft: Atimco Limited, Birmingham/GB (Companies House of Cardiff 5843630). 15. August 2006, HRA 6529.

Autohaus Rolf Horn GmbH, Euskirchen, Eifelring 44 - 46. Gegenstand: Gegenstand ist jetzt der Handel sowie die Wartung und Reparatur von Kraftfahrzeugen aller Art und der Handel mit Kraftfahrzeugzubehör, ferner der Handel mit Motorrädern und Zubehör, deren Wartung und Reparatur und die Vermietung von Motorrädern aller Art. Stammkapital: 450.000,- Euro. Geschäftsführer: Rolf Horn, Euskirchen und Dirk Horn, Zülpich. Margret Horn ist Einzelprokura erteilt. Waltraud Horn, Zülpich und Franz Schmittlein, Zülpich ist Gesamtprokura erteilt. 15. August 2006, HRB 14697.

Baumarkt Klinkhammer GmbH & Co. KG, Bad Münstereifel, Josef-Jonas-Str. 3. Persönlich haftende Gesellschaft: Baumarkt Klinkhammer Beteiligungs GmbH, Neuerburg. Zwei Kommanditisten. 10. August 2006, HRA 6524.

D & K Solar GmbH, Zülpich, Bergheimer Str. 2. Gegenstand: Die Produktion, der Handel und die Montage von regenerativen Energiesystemen wie zum Beispiel solarthermischen Anlagen oder PV-Anlagen sowie von Systemen zur effizienteren Nutzung konventioneller Energieträger einschl. der Durchführung von Bauträgertätigkeiten die das oben genannte einschließen. Die Gesellschaft ist weiterhin zu allen branchenverwandten Tätigkeiten befugt. Sie kann branchenverwandte Unternehmungen oder Beteiligungen an solchen Un-

ternehmen erwerben. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Dr. Jürgen Dünnwald, Ertstadt und Martin Kronstedt, Ertstadt. 25. August 2006, HRB 14728.

fpb AG, Zülich, Römerallee 30. Gegenstand: Die Erarbeitung von Finanzkonzepten sowie der Erwerb, die Fortführung und die Veräußerung von Unternehmen oder Beteiligungen an Unternehmen sowie die Verwaltung und Verwertung der sonstigen Vermögensinteressen der Gesellschaft. Grundkapital: 50.000,- Euro. Vorstand: Christian Theilmann, Euskirchen und Harald von Ameln, Zülpich. 1. September 2006, HRB 14739.

KDK-GmbH, Bad Münstereifel, Kölner Str. 13. Gegenstand: off- und online Vertrieb eines integrierten Ernährungs-, Bewegungs- und Verhaltenssystems- und -programms über Kurse, Bücher, andere hochwertige Hilfsmittel und off- und online-mäßige Betreuung. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Dr. Ingrid Kiefer, Wien/Osterreich und Frank Lehmann, Nettersheim. 17. August 2006, HRB 14713.

LOCAL POINT AG, Euskirchen, Gerberstr. 3. Gegenstand: Die Entwicklung, der Vertrieb und der Betrieb von geografisch basierten Informationssystemen. Grundkapital: 50.000,- Euro. Vorstand: Martin Otto, Köln. Sitzverlegung von Köln nach Euskirchen. 10. August 2006, HRB 14686, Firmenname von Amts wegen berichtigt am 8. September 2006: LOCALPOINT AG

NOVOTERGUM Euskirchen GmbH & Co. KG, Euskirchen, Veybachstr. 2. Persönlich haftende Gesellschaft: NOVOTERGUM Köln Beteiligungs-GmbH, Köln. Zwei Kommanditisten. 9. August 2006, HRA 6523.

Reitz GmbH & Co. KG, Zülpich, Bergheimer Str. 1. Persönlich haftende Gesellschaft: Reitz Verwaltungs GmbH, Zülpich. Ein Kommanditist. 10. August 2006, HRA 652.

SERMONTRA GmbH Service-Montage-Transporte, Weilerswist, Elbestr. 43. Gegenstand: Der Vertrieb und die Montage von Fertigbauteilen, sowie alle nicht der Handwerksmeisterverordnung unterliegenden Tätigkeiten. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Dettlef Große Luternann, Weilerswist. 21. August 2006, HRB 14717.

Spedition Hein GmbH & Co. KG, Zweigniederlassung Mechernich, Mechernich, Veynastr. 9. Persönlich haftende Gesellschaft: OVM Opitz Vertriebs- & Marketing GmbH, Mechernich. Ein Kommanditist. 15. August 2006, HRA 6527.

STITIS Stockhinger Limited & Co. KG, Mechernich, Nordstr. 7. Persönlich haftende Gesellschaft: STITIS Stockhinger IT-Services Limited, Birmingham/GB. (Companies House of Cardiff, Company-No. 5831322). Zwei Kommanditisten. 14. August 2006, HRA 6526.

T.K. PLANUNGS- UND BAUTRÄGER LTD. & CO. KG, Weilerswist, Kölner Str. 48. Persönlich haftende Gesellschaft: T.K. PLANUNGS- UND BAUTRAEGER LTD., London. Zwei Kommanditisten. 9. August 2006, HRA 6522.

■ Lösungen

ITS Gesellschaft für Industriertorsysteme mbH, Euskirchen, 24. August 2006, HRB 11875

Nemitz Autotransport GmbH, Euskirchen, Sitz-

verlegung nach Hamm. 15. August 2006, HRB 13711

Verdelinea Products e.Kfr., Euskirchen, 14. August 2006, HRA 5656

■ Amtsgericht Düren

■ Neueintragungen

J. Aussem Ltd., Düren, Karlstr. 26. Gegenstand: Schloß- und Sicherheitstechnik, Schlüsseldienst. Stammkapital: 100,- GBP. Geschäftsführer und ständiger Vertreter der Zweigniederlassung: Jürgen Außem, Düren. Zweigniederlassung der J. Aussem Limited mit Sitz in Birmingham/GB Registrar of Companies for England and Wales No. 5807316). 17. August 2006, HRB 5003.

AYFIT Europa GmbH, Düren, Am Langen Graben 30. Gegenstand: Der Vertrieb von Molkereiprodukten und Getränken (Groß- und Einzelhandel) und alle damit verbundenen Geschäfte und Tätigkeiten. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Erdogan Kerinc, Düren. 18. August 2006, HRB 5005.

Beginn Sport und Werbung Limited Zweigniederlassung Deutschland, Jülich, Gartenweg 28. Gegenstand: Durchführung von Sportveranstaltungen sowie Werbemaßnahmen im Sportbereich. Stammkapital: 100,- GBP. Geschäftsführer und ständiger Vertreter der Zweigniederlassung: Arnold Beginn, Jülich-Kirchberg. Zweigniederlassung der Beginn Sport und Werbung Limited mit Sitz in Birmingham/GB (Registrar of Companies for England and Wales No. 5662046). 10. August 2006, HRB 4997.

Blue Marketing GmbH, Langerwehe, Luchemer Str. 50. Gegenstand: Die Durchführung von Marktanalysen und die Unternehmensberatung. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Werner J. Reinartz von Ehren, Langerwehe. 11. August 2006, HRB 5000.

danner industrie services Limited, Langerwehe, Auf dem Feldchen 38. Gegenstand: Vertrieb und Marketing von Schweißzubehör. Stammkapital: 100,- GBP. Geschäftsführer und ständiger Vertreter der Zweigniederlassung: Jörg Danner, Langerwehe. Zweigniederlassung der daenner industrie services Limited mit Sitz in Birmingham/GB (Registrar of Companies for England and Wales Nr. 5841952). 10. August 2006, HRB 4998.

Enus Natur-Power GmbH & Co. KG, Niederzier, Forstweg 15. Persönlich haftende Gesellschaft: Enus Natur-Power Verwaltungs GmbH, Niederzier. 22 Kommanditisten. 7. August 2006, HRA 2745.

Gemeindeentwicklungs- und Dienstleistungsgesellschaft der Gemeinde Titz mbH, Titz, Landstr. 4. Gegenstand: Die Förderung der Eigentumbildung weiter Kreise der Bevölkerung durch die Bereitstellung preiswerter Immobilien, die Stärkung der lokalen Wirtschaftsstrukturen durch ein Angebot von geeigneten Gewerbe- und Industrieflächen sowie die Verbesserung der örtlichen Lebensgrundlagen durch das Erbringen infrastrukturverbessernder Dienstleistungen. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Michael Müller, Jüchen. 4. September 2006, HRB 5011.

gepe Sicherheitsdienste Peterhoff GmbH, Düren, Otto-Brenner-Str. 21. Gegenstand: Die Kontroll-, Ordnungs- und Bewachungsdienste sowie die Durchführung von Geld- und Werttransporten. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Erich Bernd Peterhoff, Kreuzau; Bernd Müsch, Tro-

**Euro-Paletten
Gitterboxen
CP-Paletten 1-9
Düsseldorfer Paletten
www.ilzhoefer-paletten.de**

BURGEL Dammers & Bitner
INKASSO
www.burgel-aachen.de www.db-inkasso.de
Außenstände, Forderungsausfälle?
Tel. 02405-809231 service@burgel-aachen.de

POM, PA, PE, PUR ...
SpanSet
secutex
0 24 51 / 48 45 73-0
Ihr Ansprechpartner
Jürgen Hübner
SpanSet-secutex GmbH
Am Forsthaus 33 info@secutex.de
52511 Geilenkirchen www.secutex.de

isordorf und Michael Reimer, Nideggen. 17. August 2006, HRB 5004.

HEALTHCARE MANAGEMENT CONSULTING LTD Niederlassung Düren, Düren, Hohenzollernstr. 38 - 40. Gegenstand: Die Beratung von mittelständischen Unternehmen, Arztpraxen und Gesundheitszentren, soweit keine Genehmigung besteht. Stammkapital: 1.000,- GBP. Geschäftsführer: Uwe Jäger, Düren. Zweigniederlassung der HEALTHCARE MANAGEMENT CONSULTING LTD mit Sitz in London/GB (Registrar of Companies for England and Wales Nr. 5612268). 4. August 2006, HRB 4994.

Hill & Berdjis Import/Export Ltd. Zweigniederlassung Deutschland, Jülich, Zur Fuchskaul 4 a. Gegenstand: Der Import und Export von technischen Waren, landwirtschaftlichen und medizinischen Gütern sowie Lebensmitteln. Stammkapital: 100,- GBP. Geschäftsführer: Christoph Markus Hill, Jülich. Zweigniederlassung der Hill & Berdjis Import/Export Ltd. mit Sitz in Wakefield/GB (Registrar of Companies for England and Wales No. 5749564). 21. August 2006, HRB 5006.

IES GmbH & Co. KG, Düren, Valencienser Str. 174. Persönlich haftende Gesellschaft: IES Verwaltungs GmbH, Düren. Zwei Kommanditisten. 4. August 2006, HRA 2744.

IES Verwaltungs GmbH, Düren, Valencienser Str. 174. Gegenstand: Die Verwaltung und Übernahme der persönlichen Haftung von Kommanditgesellschaften, insbesondere der IES GmbH & Co. KG mit dem Sitz in Düren. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Gregor Müller, Aachen. 3. August 2006, HRB 4993.

JFM. Werbedesign Limited, Nörvenich, Kerpener Str. 15. Gegenstand: Messe- und Ausstellungsbau und dem dazugehörigen Service (Kurierdienst, Beratungs- und Vermittlungsleistungen, Dekoration, An- und Verkauf). Stammkapital: 100,- GBP. Geschäftsführer und ständiger Vertreter der Zweig-



niederlassung: Jürgen Franz Müller, Nörvenich-Rath. Zweigniederlassung der JFM Werbedesign Limited mit Sitz in Birmingham/GB (Registrar of Companies for England and Wales No. 5841930). 31. August 2008, HRB 5010.

K-Con Gesellschaft für Kombinierte Verkehre mit Containern mbH, Kreuzau, Bleigraben 40 a. Gegenstand: Die Planung und Durchführung von Logistikkonzepten unter Einbindung verschiedener Verkehrsträger, insbesondere von Bahn, Straße, Binnenschiff und Container. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Michael Krüger-Müller, Kreuzau. 10. August 2006, HRB 4999.

kucki mobil Wohnmobile e.K., Nörvenich, Gewerbepark 63 – 65. Inhaber: Willi Johannes – gen. Willjo – Kuckertz, Düren. 18. August 2006, HRA 2748.

Robert Lövenich Verwaltung GmbH, Niederzier, Rurbenden 18. Gegenstand: Die Beteiligung an der Kommanditgesellschaft in Firma Omnibusbetrieb Robert Lövenich GmbH & Co KG mit Sitz in Niederzier, eingetragen im Handelsregister des AG Düren unter HRA 2206, als alleinige persönlich haftende Gesellschafterin sowie deren Geschäftsführung. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Robert Collas, Niederzier. 21. August 2006, HRB 5007.

m concept Besitz GmbH, Aldenhoven, Auf der Komm 12. Gegenstand: Der Besitz, die Bewirtschaftung, Verwaltung und Entwicklung von Im-

mobilien und grundstücksgleichen Rechten. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Rüdiger Reinhold Nehls, Herten. 4. August 2006, HRB 4995.

m concept Holding GmbH, Inden, In den Benden 57. Gegenstand: Der Erwerb, der Verkauf sowie die Verwaltung von Grundstücken sowie von grundstücksgleichen Rechten, Tätigkeiten nach § 34 c GewO werden nicht ausgeübt. Stammkapital: 500.000,— Euro. Geschäftsführer: Lars Erik Magnusson, Amsterdam/NL. 16. August 2006, HRB 5001.

Netelos e.K., Titz, Birkenweg 7. Inhaber: André Storsberg, Titz. Sitzverlegung von Solingen nach Titz. 17. August 2006, HRA 2747.

PDL Maschinenservice & Schweißtechnik GmbH & Co. KG, Düren, Föbelstr. 32. Persönlich haftende Gesellschaft: PDL Maschinenservice & Schweißtechnik Verwaltungs GmbH, Düren. Ein Kommanditist. 22. August 2006, HRA 2749.

PDL Maschinenservice & Schweißtechnik Verwaltungs GmbH, Düren, Fröbelstr. 32. Gegenstand: Die Beteiligung an anderen Gesellschaften sowie die Übernahme deren Haftung und Verwaltung. Stammkapital: 25.050,— Euro. Geschäftsführer: Manfred Paul Zimmermann, Niederzier. 16. August 2006, HRB 5002.

Restaurant Portofino, Inhaber Salvatore Spitale e.K., Düren, Weierstr. 16. Inhaber: Salvatore Spi-

tales, Düren. 4. September 2006, HRA 2751.

Römer-Park Projekt- und Entwicklungs-GmbH & Co. KG, Aldenhoven, Jülicher Str. 57. Persönlich haftende Gesellschaft: Römer-Park Verwaltungs GmbH, Aldenhoven. Ein Kommanditist. 10. August 2006, HRA 2746.

Römer-Park Verwaltungs GmbH, Aldenhoven, Jülicher Str. 57. Gegenstand: Die Übernahme der Stellung eines persönlich haftenden Gesellschafters in der noch zu gründenden Römer-Park Projekt- und Entwicklungs-GmbH & Co KG mit Sitz in Aldenhoven. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Karl-Heinz Albrecht, Aldenhoven. 7. August 2006, HRB 4996.

Semaphor Automation GmbH, Niederzier, Konrad-Adenauer-Str. 17. Gegenstand: Die Erstellung und der Vertrieb von Hard- und Software aller Art; die Gesellschaft führt jedoch keine Tätigkeiten im Sinne der Handwerksordnung aus. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Claus Jansen, Niederzier; Markus Peckel, Mönchengladbach und Ulf Pecker, Stuttgart. 25. August 2006, HRB 5008.

ZOOGARTEN GmbH, Düren, Am Ellerbusch 29. Gegenstand: Der Handel mit lebenden Tieren, Tierbedarf, Tierzubehör, Tiernahrung, Tierarznei, Pflanzen, Blumen und sämtlichen Artikeln des Gartenbedarfs. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Ralf Heyen, Eynatten-Raeren/B und Manfred Werner Knapperbusch, Wülfrath. 25.

August 2006, HRB 5009.

■ Löschungen

AllPro Chemie GmbH, Düren, Sitzverlegung nach Kerpen. 3. August 2006, HRB 4868

Autohaus Rolf Horn GmbH, Düren, Sitzverlegung nach Euskirchen, Eifelring 44 – 46. 18. August 2006, HRB 1559

A.W.B. Wohnungsbau Aachen GMBH, Düren. 18. August 2006, HRB 4809

Bäckerei Konditorei Walter Schröder gegr. 1898 Inh. Wolfgang Thelen e.K., Düren. 14. August 2006, HRA 1638

Bedachungsstelle Schmitz und Glier mbH, Düren. 17. August 2006, HRB 1708

Bijou-Druck- und Verlags-GmbH, Düren. 17. August 2006, HRB 2306

Brandt Concept Plan GmbH, Nörvenich. 31. August 2006, HRB 2434

Clean Solutions Gebäudereinigung GmbH, Düren, Sitzverlegung nach Pulheim. 7. August 2006, HRB 4554

Deutsche ORGENERGOGAZ GmbH, Düren. 18. August 2006, HRB 2355

Dick & Scholz GmbH, Düren. 25. August 2006,

Erfolgreich sichern, schützen und überwachen ...



... mit PÜTZ immer auf dem neuesten Stand der Sicherheitstechnik.

Infos kostenlos anfordern bei:

MATTHIAS PÜTZ GmbH & Co. KG
Steinbißstraße 48 · 52353 Düren-Echtz
Tel. (0 24 21) 8 19 84 und 8 53 51 · Fax (0 24 21) 8 85 33
E-mail: Kontakt@mpuetz.de · Internet: www.mpuetz.de



pelzer

Linde Material Handling



- Gabelstapler
- Lagertechnik
- Neu - Gebraucht
- Fahrerschulung
- UVV-Prüfung
- Miete - Leasing Full-Service

PELZER FÖRDERTECHNIK GMBH
Karl-Ferdinand-Braun-Str. 18
50147 Kerpen-Sindorf
Telefon (0 27 73) 604-0
Telefax (0 27 73) 604-300
E-Mail: info@pelzer-stapler.de
Internet: www.pelzer-stapler.de



WWW.CUBIBLUE.COM

**MOBILMARKETING
MESSESTÄNDE
EINRICHTUNGEN**

Am Windrad 11
D-52156 Monschau

Fon +49 2472 8034-0
Fax +49 2472 8034-70
Mail info@cubibblue.com

HRB 4315

Die Fotografie der besonderen Art Willjo Kuckert e.K., Nörvenich, 18. August 2006, HRA 1724

Dürener Leuchtenhaus Hans Georg Mohing, Düren, 7. August 2006, HRA 1451

Eifel-Apotheke Renate Müller, Düren, 28. August 2006, HRA 1440

EIL EUREGIO INDUSTRIE-LOGISTIK GmbH, Altdorf, Sitzverlegung nach Lüssessee. 18. August 2006, HRB 4899

Global Contact by Suzani GmbH, Nörvenich, 17. August 2006, HRB 3043

HA-MA Bau GmbH, Niederzier, 15. August 2006, HRB 4546

Holz Bauen + Leben Vertriebs GmbH & Co. KG, Jülich, 10. August 2006, HRA 2328

Hoffmann GmbH Anlagenbau, Düren, 17. August 2006, HRB 1880

Hypocar Limited_Birmingham Zweigniederlassung Düren, Düren, Die Zweigniederlassung ist aufgehoben. 31. August 2006, HRB 4599

IMV Institut für Marketing & Vertrieb GmbH, Jülich, Die Verschmelzung ist im Register der übernehmenden S Institut für Marketing & Kundenbindung GmbH (AG Köln, HRB 56393) am 14.7.06 eingetragen worden; von Amts wegen eingetragen gemäß § 19 Abs. 2 UmwG. 3. August 2006, HRB 4093

INTRA OHG, Düren, 2. August 2006, HRA 1816

„L. Ludwigs u. Söhne GmbH“, Düren, 22. August 2006, HRB 731

MHT GmbH Heizung-Sanitär-Solar, Kreuzau, 31. August 2006, HRB 2762

Norbert Steven GmbH, Merzenich, 18. August 2006, HRB 2296

Teppichböden Marlies Lohmüller, Linnich, 11. August 2006, HRA 2205

■ Amtsgericht Mönchengladbach

■ Neueintragungen

BeBa GmbH, Hückelhoven, Krefelder Str. 25. Gegenstand: Der Handel mit Immobilien sowie die Durchführung von Finanzierungen und die Vermittlung von Versicherungsverträgen. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Belgijn Batzmaz, Hückelhoven. 31. Juli 2006, HRB 10974.

LumineX GmbH, Wegberg, Akazienweg 3. Gegenstand: Beratung, Design, Handel in den Bereichen Kommunikation, Werbung, IT und E-Commerce. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Udo Rühmkorf, Mönchengladbach. Sitzverlegung von Mönchengladbach nach Wegberg. 23. August 2006, HRB 6222.

Mertens Exclusiv GmbH, Erkelenz, Gewerbestraße Süd 35. Gegenstand: Der An- und Verkauf neuer und gebrauchter Fahrzeuge, die Tätigkeit als Neuwagen-Vertragshändler, der Verkauf von Autozubehör, die Durchführung von Kfz-Reparaturen, der Betrieb einer Autovermietung und die

Entwicklung und der Vertrieb von Navigationskonsolen sowie alle damit im Zusammenhang stehenden Tätigkeiten. Stammkapital: 26.000,— Euro. Geschäftsführer: Ralf Lennartz, Mönchengladbach und Ruth Pottthast, geb. Peeters, Grefrath. Sitzverlegung von Viersen nach Erkelenz. 18. Mai 2006, HRB 10140.

Rebig & Strunk GmbH, Erkelenz, St.-Martinus-Str. 38. Gegenstand: Die Wirtschafts-, Finanz- und Unternehmensberatung sowie das Vermakeln von Immobilien und Finanzprodukten. Stammkapital: 25.500,— Euro. Geschäftsführer: Marion Rebig, Erkelenz und Dirk Strunk, Erkelenz. Sitzverlegung von Krefeld nach Erkelenz. 18. August 2006, HRB 11779.

SC – Automobile GmbH, Hückelhoven, Buscherstr. 19. Gegenstand: Der An- und Verkauf von Gebrauchtwagen. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Sakir Capraz, Erkelenz. Sitzverlegung von Neuss nach Hückelhoven. 8. August 2006, HRB 11767.

Schnitzler & Schrey Verwaltungs GmbH, Erkelenz, Friedhofstr. 10. Gegenstand: Die Beteiligung als geschäftsführende persönlich haftende Gesellschafterin an der noch zu errichtenden Kommanditgesellschaft unter der Firma „Schnitzler & Schrey GmbH & Co. KG“. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: André Schnitzler, Erkelenz und Dipl.-Wirtsch.-Ing. Dietmar Schrey, Berlin. 28. August 2006, HRB 11792.

SIACOM SYSTEMS GmbH, Erkelenz, Gerhard-Welter-Str. 32. Gegenstand: Die Herstellung, der Einbau und der Vertrieb von Netzwerklösungen, Hardware, Software im Bereich Sicherheitstechnologie und Überwachung sowie von Photovoltaiklösungen. Stammkapital: 50.400,— Euro. Geschäftsführer: Siavosh Honarvar, Mönchengladbach. Sitzverlegung von Mönchengladbach nach Erkelenz. 30. August 2006, HRB 8272.

SIG-Spies Immobilien GmbH & Co. KG, Hückelhoven, Haus Hall, Hagbrucher Str. 1. Persönlich haftende Gesellschaft: SIG-Spies Immobilien Verwaltungs GmbH, Hückelhoven. Ein Kommanditist. 29. August 2006, HRA 5962.

SIG-Spies Immobilien Verwaltungs GmbH, Hückelhoven, Haus Hall, Hagbrucher Str. 1. Gegenstand: Die Verwaltung eigenen Vermögens sowie die Übernahme der Stellung eines persönlich haftenden Gesellschafters in der zu gründenden „SIG-Spies Immobilien GmbH & Co. KG“. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Max-Edmund Freiherr Spies von Büllesheim, Hückelhoven. 25. August 2006, HRB 11791.

so'perfect GmbH, Erkelenz, Mennekraht 15. Gegenstand: Einbringung von Dienstleistungen einsch. Beratung und Handel-Import- und Export im Zusammenhang mit Non-Food-Produkten aller Art, insbesondere im Bereich der Werbung, soweit diese keiner besonderen gesetzlichen Genehmigungen bedürfen. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Günther Schnaetzel, Erkelenz. Sitzverlegung von Neuhausel nach Erkelenz. 10. August 2006, HRB 11772.

Waldhausen Bauverwaltung GmbH, Hückelhoven, Stolbergstr. 35. Gegenstand: Das Halten und Verwalten eigenen Vermögens sowie alle artverwandten Geschäfte, die dem Gesellschaftszweck dienlich sind. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Willi Waldhausen, Hückelhoven. 4. August 2006, HRB 11764.

WPM Nr. 1 GmbH, Erkelenz, Jülicher Str. 10 – 12. Gegenstand: Die Verwaltung und der Betrieb von Windkraftanlagen sowie Durchführung sämtlicher hiermit im Zusammenhang stehender Arbeiten, auch die Übernahme der Stellung als persönlich haftende Gesellschafterin in Gesellschaften der Rechtsform GmbH & Co. KG. Stammkapital: 25.600,— Euro. Geschäftsführer: Ian-Paul Grimble, Heinsberg. Sitzverlegung von Kempen nach Erkelenz. 30. August 2006, HRB 11796.

■ Löschungen

Fair Sport GmbH, Erkelenz, Sitzverlegung nach Mönchengladbach. 9. August 2006, HRB 8743

PROWEDA Limited Zweigniederlassung Deutschland, Wegberg, Sitzverlegung nach Schwalmtal. 23. August 2006, HRB 9359

Putz- und Akustikbau Windges-Robertz GmbH, Wegberg, Sitzverlegung nach Mönchengladbach. 21. August 2006, HRB 8738

RWS Treuhand KG Steuerberatungsgesellschaft, Hückelhoven, Sitzverlegung nach Viersen. 31. August 2006, HRA 4871

StraWa Verwaltungs-GmbH, Wegberg, 1. September 2006, HRB 9022

trend vilm Film- und Fernsehproduktions GmbH, Hückelhoven, Sitzverlegung nach Wassenberg, Forsthaus Elsum. 28. August 2006, HRB 8951

Jakob Voets Ing. grad. GmbH & Co. KG, Umweltpflege-Landschaftsbau, Erkelenz, Die Gesellschaft ist als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 28.7.06 sowie der Zustimmungsbeschlüsse ihrer Gesellschafterversammlung vom selben Tage und der Gesellschafterversammlung des übernehmenden Rechtsträgers vom 28.7.06 mit der Jakob Voets Inh. grad. GmbH & Co. KG Rheinische Landschaftspflege mit Sitz n Erkelenz (AG Mönchengladbach HRA 4722) verschmolzen. Die Verschmelzung wird erst wirksam mit Eintragung auf dem Registerblatt des übernehmenden Rechtsträgers. 8. August 2006. Die Verschmelzung ist im Register der übernehmenden Jakob Voets Ing. grad. GmbH & Co. KG Rheinische Landschaftspflege am 9.8.06 eingetragen worden; von Amts wegen eingetragen gemäß § 19 Abs. 2 UmwG. 11. August 2006, HRA 4616

WM Catering & Sandwich Vertrieb e.K., Erkelenz, 2. August 2006, HRA 5699

MUNDT

WERBEMITTEL



**Eigener Rechner ?
Wir machen das !**

02401 / 9 14 60

Jetzt „Die 100 Besten“
kennen lernen!

www.mundt-werbemittel.com

SILBERER

Präzisionsdreh- und Frästechnik

Ihr flexibler und kompetenter Partner für die mechanische Fertigung.

- Serien- und Einzelfertigung •
- Reparaturen •

Drehen · Fräsen · Bohren
Schweißen · Flachsleifen
CNC-Drehen
CNC mit Fünfseiten-Bearbeitung

Andreas Silberer & Sohn GmbH
Am Weiweg 14 · 52146 Würselen

Telefon: 0 24 05 / 9 24 87

Fax: 0 24 05 / 2 14 82

E-Mail: kontakt@silberer-gmbh.de

 **BURGEL**  Dammers & Bittner
www.burgel-aachen.de www.db-inkasso.de

**Prävention durch Information
Liquidität durch Inkasso**

Tel. 02405-809231 service@burgel-aachen.de

Objekt- und Raumbegrünung

Hydrokulturen
Außengestaltung
Pflegeservice



SCHAYEN-JANSSEN

Große Rurstraße 6-8, Jülich Stadtmitt

Tel. 02461 - 2411

Fax 02461 - 59256



Hochschulspots

50-jähriges Jubiläum des Forschungszentrums Jülich

In Anwesenheit von Bundesforschungsministerin Annette Schavan und NRW-Ministerpräsident Jürgen Rüttgers feierte das Jülicher Forschungszentrum jetzt seinen 50-jährigen Geburtstag. Rüttgers teilte mit, dass das Forschungszentrum Jülich und die RWTH Aachen die Gründung einer Eliteschule für besonders begabte Nachwuchswissenschaftler planen. An der „German Research School for Simulation Science“ gehe es um Computersimulation in den Naturwissenschaften. Die rechnergestützte wissenschaftliche Simulation entwickle sich neben den traditionellen Elementen Theorie und Experiment zunehmend zum dritten Bereich der naturwissenschaftlichen Forschung, hieß es. Die Schule soll in einem eigenen Gebäude auf dem Gelände des Forschungszentrums eingerichtet werden und rund 50 Studenten offen stehen. Ausbildungssprache ist englisch. Die Kosten von jährlich rund sechs Millionen Euro wollen zu gleichen Teilen Bund, Land, Helmholtz-Gemeinschaft, das Forschungszentrum und die RWTH übernehmen.

Bundesministerin Schavan lobte das Vorhaben beim Festakt als „neue Form der Zusammenarbeit zwischen den unterschiedlichen Institutionen der Wissenschaft in Deutschland“. NRW-Ministerpräsident Rüttgers kündigte in Jülich eine Aufstockung der Landesmittel für die In-



Professor Dr. Joachim Treusch konnte Bundesforschungsministerin Annette Schavan und NRW-Ministerpräsident Jürgen Rüttgers beim Festakt zum 50-jährigen Jubiläum des Forschungszentrum Jülich begrüßen.

novationsförderung in den nächsten Jahren an. Geplant sei ein „Innovationsfonds“, der aus Privatisierungserlösen gespeist werden solle. Dieser Fonds solle zusätzlich zu den acht Milliarden Euro bereitgestellt werden, die von 2007 bis 2010 für die Forschungsförderung eingesetzt würden.

Gleichzeitig besuchten viele Gäste den Campus zum „Tag der Neugier“. Attraktionen wie eine Lasershow, die Fantasiemaschine und die Tigerenten-Mitmach-Show waren nur Beispiele für die vielen Highlights in Jülich, die anschaulich die Forschungen der Wissenschaftler verdeutlichten. Das Forschungszentrum Jülich ist mit rund 4.300 Mitarbeitern das größte multidisziplinäre Forschungszentrum in Europa. Seine Themen spiegeln die großen Herausforderungen der Gesellschaft wider: Gesundheit, Information, Umwelt und Energie.

Energie-Forschung auf einen Blick

Welche hohe Kompetenz in der Energieforschung und Umsetzung regenerativer Energien in der Aachener Region vorhanden ist, demonstrieren das Forschungszentrum Jülich, die RWTH sowie die Fachhochschule Aachen im Rahmen der ersten Aachener Energietage. Vom 26. bis 29. Oktober zeigen die drei Partner ihre aktuellen Forschungsergebnisse an einem gemeinsamen Stand. Interessierte können sich hier über Themen wie das Elektrofahrzeug, die Nutzung der Erdwärme zur Energiegewinnung oder ein Solarturmkraftwerk informieren.

Chinesische Studenten zu Gast an der RWTH Aachen

Im Rahmen einer zweiwöchigen Studienreise besuchten jetzt 15 Studenten aus China die RWTH. Gastgeber während des Aufenthaltes in Deutschland war das Institut für Siedlungswasserwirtschaft (ISA). Mit ihrem Enga-



Foto: RWTH Aachen

Chinesische Studenten waren jetzt zu Gast bei der RWTH Aachen.

gement an den chinesischen Universitäten verfolgt die deutsche Seite das Ziel, den Chinesen Fachwissen über deutsche technologische Standards zu vermitteln. Es ist geplant, in Abstimmung mit den chinesischen Behörden das Vorlesungsprogramm auf weitere Universitäten auszuweiten, um die erfolgreiche deutsch-chinesische Kooperation zu unterstützen.

Hochdotierter Preis für Aachener Wissenschaftlerin

Kein Verwaltungsaufwand, keine Finanznöte: Mit einem Budget von einer Million Euro für vier Jahre kann die Niederländerin Dr. Marga Lensen jetzt eine Nachwuchsgruppe am Deutschen Wollforschungsinstitut (DWI) an der RWTH aufbauen.

Mit 29 Jahren ist Marga Lensen die jüngste von bundesweit zwölf Spitzennachwuchswissenschaftlerinnen, die in diesem Jahr mit dem Sofja-Kovalevskaja-Preis der Alexander-von-Humboldt-Stiftung ausgezeichnet werden. Dieser Preis gehört zu den höchstdotierten Auszeichnungen in Deutschland.

Am DWI wird Marga Lensen Methoden entwickeln, um funktionelle Biomoleküle in mikro- und nanometergroßen Mustern auf verschiedenen Substraten anzuordnen. Mit diesen Studien sollen Moleküle und lebende Zellen in ihrem Wachstum und Stoffwechsel beeinflusst werden.

Mitralklappenprothese macht Herzoperationen überflüssig

Statt schwerer Herzklappen-Operation lediglich ein kathetergestützter Eingriff: Was bisher für Menschen mit einer Mitralklappenerkrankung völlig undenkbar

klung, könnte dank Aachener Wissenschaftler in einigen Jahren Realität werden. Herz-Thorax-Chirurgen am Universitätsklinikum Aachen entwickeln gemeinsam mit dem Institut für Textiltechnik (ITA) eine neuartige Verbundprothese, welche eine Herzklappe enthält. Diese Herzklappe soll sich nach ihrem Transport durch einen Katheter am Bestimmungsort im Herzen selbst aufbauen. Ein Forschungsfeld, das die Holste-Stiftung in den nächsten ein- und einhalb Jahren mit mehr als 20.000 Euro unterstützt.

i Dr. Andreas Goetzenich
Tel.: 0241 80 85 118
E-Mail: agoetzenich@ukaachen.de

Jülicher bilden Ingenieure für Fusionsexperiment ITER aus

Unter der Federführung des Forschungszentrums Jülich werden junge Ingenieure speziell für die Anforderungen der Fusionsforschung ausgebildet. Eine Förderung von 1,5 Millionen Euro hierfür wurde jetzt von der EU beschlossen. So soll dem Mangel an Fachingenieuren für das

technisch anspruchsvolle Fusionsexperiment ITER entgegengesteuert werden. ITER wird der nächste große Schritt auf dem Weg zum Fusionskraftwerk sein. Mit einer Fusionsleistung von 500 Megawatt soll erstmals ein brennendes und Energie lieferndes etwa 100 Millionen Grad heißes Plasma erzeugt werden. So soll mindestens das Zehnfache der benötigten Energie erzeugt werden.

Landtagsausschuss besuchte die RWTH Aachen

„Wir haben die beste Universität der Niederlande gesehen und jetzt sind wir zu Gast in der besten Hochschule in NRW“, so eröffnete Michael Vesper, Ausschussvorsitzender, die Gesprächsrunde mit RWTH-Rektor Professor Burkhard Rauhut. Die Mitglieder des Ausschusses für Innovation, Wissenschaft, Forschung und Technologien des Landtags infor-



Der Ausschuss für Innovation, Wissenschaft, Forschung und Technologie des Landes NRW bei der Besichtigung der Craschanlage des Instituts für Kraftfahrwesen.

mierten sich in zwei Tagen über Lehre und Forschung der Hochschulen in Maastricht und Aachen.

Der Rektor informierte seinen Besuch über den Stand der Dinge bei Ausbildung und Forschung sowie die Beiträge der Aachener im Rahmen der Exzellenzinitiative. Im Institut für Kraftfahrwesen konnten sich die Politiker dann an Versuchs- und Prüfständen ganz konkret von der Innovationskraft der Aachener überzeugen. (F.G.)

WZL-Messraum mit erweitertem Dienstleistungsangebot

Ob Oberfläche, Form oder Lage – am Werkzeugmaschinenlabor der RWTH Aachen (WZL) kann alles gemessen werden, was an Bauteilen gemessen werden muss. „Seit 1976 haben wir am WZL hier in Sefent Melaten einen klimatisierten Messraum, der jetzt auf 200 Quadratmeter er-

weitert wurde“, erklärt Dr. Reinhard Freudenberg, als Oberingenieur am WZL verantwortlich für die Ausstattung dieses Messraumes.

Hier findet sich alles, was die Messtechnik zu bieten hat: Hochgenaue Koordinaten- und Verzahnungsmessgeräte und viele

weitere Geräte für die Form-, Oberflächen-, Kontur- und Härtemessung.

Wesentliche Verwendung finden die Geräte innerhalb laufender Forschungsprojekte. „Aber“, so Freudenberg weiter, „wir bieten Unternehmen natürlich hier auch die Möglichkeit, Messungen durchführen zu lassen. Beispielsweise Messun-

gen, die im Unternehmen nicht häufig vorkommen, die mit der im Unternehmen vorhandenen Messtechnik nicht durchzuführen sind oder schlicht die Kapazität der im Unternehmen installierten Messtechnik zeitlich kurzfristig überschreitet.“ Das Angebot ist vor allem für regionale Unternehmen vorteilhaft und wegen der kurzen Wege interessant. Bei kleinen Messaufgaben erfüllen die WZL-Mitarbeiter die „Messwünsche“ eines Unternehmens meist innerhalb eines Tages und liefern dank der guten Ausrüstung rückgeführte Messergebnisse.

Der Messraum am WZL ist täglich geöffnet und mit WZL-Mitarbeitern besetzt. (F.G.)

i Thomas Fischer und Paul Lentzen,
Werkzeugmaschinenlabor,
Steinbachstr. 19, 52074 Aachen
Telefon: 0241 80-26313 4
Email: Messraum@wzl.rwth-aachen.de



Das WZL-Messlabor steht auch regionalen Unternehmen offen.

RWTH und Microsoft Innovation Center fördern innovative Lernmethoden

Gemeinsam wollen sie den Forscherdrang an Universitäten und Schulen fördern: Aus diesem Grund haben sich die RWTH Aachen und das European Microsoft Innovation Center mit Sitz in Aachen zu einem Gemeinschaftsprojekt zusammengeschlossen. Im Rahmen dieses Projekts „Smeagol“ („Small Embedded Advanced and Generic Objects Laboratory“) experimentieren Schüler und Studenten unter Anleitung von Wissenschaftlern, um innovative Ideen zu entwickeln und zu erproben. Der Lehrstuhl für Mobilfunknetze an der Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik der RWTH Aachen entwickelte zu diesem Zweck einen neuen praxisorientierten Laborkurs, dem so genannten „Smeagol-Lab“. Das European Microsoft Innovation Center unterstützen den Aufbau des Smeagol-Lab dabei sowohl mit Geldmitteln als auch durch Bereitstellung von Software.

Aber auch Schülerinnen und Schülern soll der Spaß an Wissenschaft und Technik vermittelt werden. So stellen die RWTH und das Microsoft Innovation Center zwei Grundschulen LEGO Robotic Invention Kits zur Verfügung und beglei-

ten den gesamten Projektverlauf. So wetteifern die Schüler der internationalen Schule in Maastricht um die beste Fallschirmkonstruktion für den Teddy „Parabär“, damit dieser vor einer harten Bauchlandung gerettet wird. Das Besondere daran: Der Bär wurde speziell entwickelt, um den Schülern die Gesetze der

dreidimensionales Bewegungsprofil errechnet. An der bischöflichen Liebfrauen-schule in Eschweiler bauen Schüler der Klassen fünf bis sieben hingegen einen Marsroboter zusammen.

Auf diese Weise wird nicht nur das Interesse für Technik und Wissenschaft geweckt, sondern das Innovation Center

entwickelt aus den Ideen binnen drei bis sechs Jahren anwendbare Technologien.

Das Innovation Center in Aachen ist eine der zentralen Einrichtungen von Microsoft in Europa und die einzige in Deutschland. Seit April 2003 betreiben hier über 40 Wissenschaftler und Ingenieure aus zehn Nationen mit rund 100 Partnern aus Wirtschaft und Wissenschaft angewandte Verbundforschung. Zurzeit ist das Innovation Center an etwa zwei Dutzend Forschungsprojekten beteiligt. Schwerpunkte werden auf Sicherheit und Datenschutz, Mobilfunk- und

Drahtlos-Technologien und Webservices sowie auf neuartige Anwendungen der Technologien in Bereichen wie eBusiness, eHealth oder eLearning gesetzt.

(Anja Gossen)



Damit der Teddy sanft landet, wetteifern Schüler um die beste Fallschirmkonstruktion.

Schwerkraft nahe zu bringen sowie die Beschleunigung durch die Erdanziehungskraft zu messen – sowohl mit als auch ohne Fallschirm. Zu diesem Zweck fliegt ein Computersensor mit dem Teddy mit. Dieser funkt Bewegungsdaten an einen stationären Rechner, der daraus ein

@ www.microsoft.com/emc

15. Aachener Kolloquium „Fahrzeug- und Motorentechnik“

Beim 15. Aachener Kolloquium „Fahrzeug- und Motorentechnik“ arbeiten auch dieses Jahr wieder das Institut für Kraftfahrwesen (ika) und der Lehrstuhl für Verbrennungskraftmaschinen (VKA) der RWTH Hand in Hand, um die Fahrzeugindustrie, die Zulieferungsbetriebe und die Automobilforschung in Aachen zu begrüßen.

Vom 9. bis 11. Oktober locken zahlreiche Fachvorträge rund um die neuesten Trends und Fragestellungen der Fahrzeug- und Motorentechnik ins Eurogress Aachen, das für diesen Zeitraum zum Sammelpunkt für Automobilbegeisterte

wird. Die mehr als 1.550 Teilnehmer aus 25 Nationen im vergangenen Jahr haben die zentrale Bedeutung des Kolloquiums über die Landesgrenzen hinaus bewiesen. Der Mittelpunkt der mehr als 100 Fachvorträge von Experten aus Industrie und Wissenschaft liegt dieses Jahr motorseitig auf den neuen Otto- und Dieselmotoren, auf Abgasnachbehandlungssystemen und homogener Selbstzündung. Auf der Fahrzeugseite werden sowohl neue Erkenntnisse auf dem Gebiet der Fahrdynamik und der Fahrwerkregelsysteme als auch die Herausforderungen und Trends bei Fahrerassistenzsystemen vorgestellt.

Ebenfalls von Fachleuten diskutiert wird das aktuelle Thema Hybridantrieb. Neben den Fachvorträgen zeigt die begleitende Fachausstellung aktuelle Neuentwicklungen und regt zur Kontaktaufnahme zwischen Ausstellern und Besuchern an.

Außerdem werden auf der Teststrecke vortragsrelevante Versuchsfahrzeuge, Prototypen und Aggregate beteiligter Firmen und Institutionen im Fahrbetrieb vorgestellt.

i Ingo Albers, Institut für Kraftfahrwesen Aachen (ika), Tel.: 0241 80-25612, Fax: 0241 80-22147
E-Mail: Albers@ika.rwth-aachen.de

Dritter Aachener Innovationstag: Infos rund um Finanzierung von Innovationen und Ideen

Vielen Erfindern sind die Prozesse einer Patentanmeldung, die möglichen Finanzierungswege und Fördermöglichkeiten für eine erfolgreiche Verwertung oft gar nicht bekannt. Um Erfindern Tipps zu Finanzierungs- und Verwertungsmöglichkeiten zu geben, bietet die regionale Wirtschaftsförderungsagentur AGIT am 30. November einen Innovationstag unter dem Motto „Von der guten Saat zur reichen Ernte – oder wie man sich als Innovator für den zukünftigen Erfolg rüstet“ im Technologiezentrum am Europaplatz Aachen an.

Zahlreiche Vorträge begleiten den dritten Aachener Innovationstag. „Experten berichten aus ihrer Praxiserfahrung und können den Erfindern helfen, typische Fehler zu vermeiden und effizienter ihre Ziele zu erreichen“, sagt Havva Coskun, Gründungsberaterin bei der AGIT. Dabei werden auch Mitglieder des INSTI-Netzwerks eingebunden. INSTI („Innovationsstimulierung“) ist ein seit 1995 laufendes Projekt, das sich um ein innovationsfreundliches Klima bemüht und Patentanmeldungen fördert.

Neben den Expertenvorträgen ist eine Podiumsdiskussion mit Kapitalgebern geplant, die ihre Anforderungen an die Zielgruppe offenlegen sollen. Zudem werden im Foyer des Technologiezentrums Erfindungen und innovative Produkte präsentiert.

Um das Beratungsangebot abzurunden, bietet die AGIT monatlich kostenlose Patentsprechstage an, bei denen Vertreter von Verwertungsgesellschaften, Patentanwälte und das Patentinformationszentrum der RWTH Aachen (PIZ) für Recherchen vor Ort zur Verfügung stehen.

Auf Einladung der IHK Aachen bietet das PIZ im Gebäude der IHK an der Theaterstraße jeden ersten Dienstag im Monat eine kostenlose Sprechstunde an, mit der Möglichkeit, Patente und andere Schutzrechte zu recherchieren. Der nächste Termin ist Dienstag, der 10. Oktober, die weiteren sind 7. November, 5. Dezember, 2. Januar usw. Interessenten können sich per E-Mail an intus@aachen.ihk.de in einen Stundenplan eintragen lassen. ■

i Informationen zum Innovationstag und zur INSTI-Förderung für KMUs:
AGIT mbH, Havva Coskun
Tel.: 0241 963-1027, E-Mail: h.coskun@agit.de
Anmeldung zum Innovationstag per E-Mail an r.abdy@agit.de

@ www.agit.de

i Informationen zu gewerblichen Schutzrechten erteilen die IHK-Innovationsberater
Michael Preisling, Tel. 0241 4460-730,
Thomas Wendland, Tel. 0241 4460-272

Im Aufwind



STAWAG

Energie aus Biomasse

Nachwachsende Rohstoffe sind die Energieträger der Zukunft. Sie schonen das Klima und machen uns Schritt für Schritt unabhängiger von fossilen Brennstoffen.

www.stawag.de

STAWAG. Gut für Sie. Gut für Aachen.

„Zelten“ de luxe! Deutsche Campingplätze mit Vorbild-Charakter

14 mal Gold, 13 mal Silber und sechs mal Bronze für Deutschlands Campingplätze – so lautet das Ergebnis des in diesem Jahr vom Deutschen Tourismusverband (DTV) durchgeführten 8. Bundeswettbewerbs „Vorbildliche Campingplätze in Deutschland“. Auch ein Campingplatz aus dem IHK-Bezirk Aachen wurde prämiert: Die Eifel Camp/Otium Gesellschaft für den Betrieb von Freizeit- und Erholungsanlagen GmbH & Co. Kommanditgesellschaft in Blankenheim bekam Silber. „Das Ergebnis zeigt, dass sich die Campingplatzunternehmer ihrer Verantwortung für die Qualität des Campingtourismus hiezulande bewusst sind und sich kontinuierlich um Serviceverbesserung und Produktinnovation bemühen“, so das Resümee des DTV-Präsidenten Tilo Braune anlässlich der Preisverleihung auf der CARAVAN SALON in Düsseldorf.

Im Rahmen des vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) geförderten und in Kooperation mit dem ADAC, dem Bundesverband der Campingwirtschaft in

Deutschland, dem Caravaning Industrie Verband, dem Deutschen Caravaning Handels-Verband, dem Deutschen Städte- und Gemeindebund und der Deutschen Zentrale für Tourismus durchgeführten Wettbewerbes wurden das campingtouristische Angebot sowie die jeweiligen Vermarktungsstrategien ebenso einer kritischen Prüfung unterzogen wie Maßnahmen zur Qualitätssicherung und Umweltverträglichkeit. Eine funktionsgerechte und zielgruppenorientierte Ausstattung des Platzes

mit einer individuellen Gästebetreuung beeinflussten das Ergebnis weiterhin positiv. Die prämierten Campingplätze zeichnen sich u.a. durch innovative Service-, Erlebnis- und Unterkunftsangebote, eine gute Zielgruppenorientierung im Touristcamping und im Reisemobiltourismus sowie durch gelungene Internetpräsentationen aus. Eine Vielzahl von ihnen kooperiert mit anderen touristischen Leistungs-



Ernst Lütgau und sein Team freuen sich über die Auszeichnung „Silber“ beim 8. Bundeswettbewerb „Vorbildliche Campingplätze“.

trägern sowie umliegenden Gemeinden, was die Angebotsvielfalt und Servicequalität zusätzlich fördert.

i Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte an: Deutscher Tourismusverband e.V., Nicole Habrich, Tel. 0228 985 22 -14 E-Mail: habrich@deutschertourismusverband.de

Ausstellung „Wir Rheinländer“ in Kommern

Das Freilichtmuseum Kommern besitzt eine neue Attraktion: die neue Dauerausstellung „Wir Rheinländer“.

Der Wunsch nach dieser gründlichen Erfassung rheinischer Identität war schon vor Jahren bei Besuchern ebenso wie auf politischer Ebene durch die Ausstellung „Die Eingeborenen von Trizonesien“ entstanden, die den Alltag von Kriegsende bis zur Währungsreform dargestellt hatte. Die Ausstellung „Wir Rheinländer“ umfasst den Zeitraum von der Gründung der Rheinprovinz

bis in die 1950er Jahre. Stärker noch als in früheren Ausstellungen wird der historische Abriss inszeniert und erlebbar gemacht. Dafür wurden in einer neuen, 1.300 Quadratmeter großen Halle Straßenzüge und Plätze mit rund 50 Häusern aus den verschiedenen Epochen aufgebaut.

Die Fassaden sind Nachbauten von Häusern aus allen Teilen des Rheinlandes. Jedes Gebäude ist Schauplatz einer Szene, die für die jeweilige Zeit Typisches ausdrückt. Für die 240 Wachsfiguren, die die Szenerie beleben,

ließen auch rund drei Dutzend Persönlichkeiten aus Politik und Showgeschäft ihre Gesichtszüge von Museumsrestaurator Peter Weiß abformen. So stellt etwa Ex-Regierungspräsident Jürgen Roter einen Polizisten dar, Hella von Sinnen steht als Metzgerin hinter der Theke und FC-Köln-Präsident Wolfgang Overath steckt im Outfit eines Kaufmanns der Franzosenzeit. Die Liste reicht von Manfred Germar bis Hans Tilkowski und von Tom Gerhardt bis Kalle Pohl. Der Kabarettist Jürgen Becker tritt als Roter Funke gleich

mehrfach an. Becker und seine Kollegin Gaby Köster begleiten die Besucher auch elektronisch durch die Ausstellung, indem sie per audio-visueller Führung mit Hand-Computern jedes Bild passend kostümiert kommentieren. Darüber hinaus können Wissbegierige in Info-Boxen an PCs noch tiefer in die Geschichte der Rheinländer eintauchen.

3,5 Millionen Euro wurden in das neue „Museum im Museum“ gesteckt, davon mussten 25 Prozent an Fremdmitteln angeworben werden. Die Vorbereitungen dauerten mehr als drei Jahre.

Ein großer Teil der Arbeit wurde von den Handwerkern des Museums geleistet.

Für Dr. Dieter Pesch, den Chef des Rheinischen Freilichtmuseums, ist die Ausstellung eine lohnende Investition: „Wir erwarten noch einmal eine deutliche Steigerung der Besucherzahlen im Freilichtmuseum Kommern.“ (bmg)

i Die Ausstellung „Wir Rheinländer“ im Freilichtmuseum in Mechernich-Kommern ist täglich von 9 bis 18 Uhr geöffnet. Tel.: 02443 9980-0. Besucher-Info: 0180 743465263. Eintritt: Erwachsene 5,50 Euro, Kinder ab 6 Jahre: zwei Euro, Familientageskarte: elf Euro



Den Tee mit seiner Familie genießt ein Kaufmann um 1840 - verkörpert von FC-Köln-Präsident Wolfgang Overath.



IT-Unternehmen Professional Communication INS GmbH expandiert

Aachen. – Das Anfang 2002 gegründete Aachener IT-Unternehmen Professional Communication Intelligent Network Solutions GmbH, bisher sowohl in der Region als auch überregional als IBM Advanced, Citrix Gold, Multi Support und Microworld Partner bekannt, dehnt sein Kerngeschäft auf den Bereich Softwareentwicklung aus.

Aus diesem Grund wurde 2005 zusammen mit dem Informatiker Michel Henke die Tochtergesellschaft Simbo Soft GmbH & Co. KG gegründet, die das Portfolio der Professional Communication GmbH um die Kompetenzen IBM Lotus Notes / Domino, ASP und Softwareentwicklung ergänzt.

„In der heutigen Zeit reicht es nicht mehr aus sein Kerngeschäft zu festigen, man muss vielmehr neue Bereiche für sich entdecken und da kam uns die Zusammenarbeit mit Herrn Henke gerade richtig“, so Detlev Goerigk, Geschäftsführer der Professional Communication GmbH. Als erstes Softwareprodukt der Simbo Soft wird seit Februar 2006 die, zusammen mit dem Stadtjugendring Eschweiler entwickelte, internetbasierte An-



Foto: Professional Communication INS GmbH

tragsverwaltung für kommunale Jugendförderung, „Simbo-Antrag“, bundesweit vertrieben.

Außer auf dem Gebiet der ASP-Lösungen, die in naher Zukunft durch zwei weitere Produkte erweitert werden, und der Softwareentwicklung, ist Simbo Soft auf den Bereich IBM Lotus Notes / Domino spezialisiert. ■

Das Team von Professional Communication Intelligent Network Solutions GmbH (v. l. n. r.): Geschäftsführer Detlev Goerigk, Gaby Niehues, Vertriebsleiterin und Michel Henke, Leiter der Softwareentwicklung, Prokurist.



EGN. Entsorgung ganz nah!

Besuchen Sie unseren Messestand
Halle 8, Gang B 058/C 059
 auf der **ENTSORGA-ENTECO** in Köln
 vom **24.-27.10.2006.**

EGN Entsorgungsgesellschaft Niederrhein mbH
 An der Binnesburg 8 · 52393 Hürtgenwald
 T 02429.95 00 32
 Papiermühle 67 · 52349 Düren
 T 02421.965 965
 www.entsorgung-niederrhein.de




**Schlüsselfertigbau
Hallenbau**

Giesers. Vielseitigkeit
ist unser Programm!

Unter www.giesers.de haben wir für Sie sehenswerte Hallen und Objekte in höchst unterschiedlicher Art, Gestalt und Nutzung zusammengestellt. Nutzen Sie unsere [Online-Kalkulation](#) für eine erste Kostenabschätzung Ihres Bauvorhabens. Nehmen Sie Maß!



Giesers Stahlbau GmbH
 Isarstraße 16 · 46395 Bocholt
 Telefon 0 28 71/28 28 00
 Telefax 0 28 71/28 28 28
 E-Mail info@giesers.de
www.giesers.de

S-UBG unterstützt Nachfolgeregelung bei der BDL

Schweizer Interroll-Gruppe investiert

Für die Zukunftssicherung jedes erfolgreichen Unternehmens ist ein strukturierter Übergang von einem Geschäftsführer auf seinen Nachfolger enorm wichtig. Häufig trauen sich Unternehmer zu, ihr Unternehmen auch im hohen Alter führen zu können. Die Gefahr, den Bestand ihres „Lebenswerkes“ zu gefährden, wird dabei häufig unterschätzt. Bei der BDL Maschinenbaugesellschaft mbH in Wassenberg wurde das Nachfolgeproblem rechtzeitig angepackt und mit Erfolg gelöst.

Vor diesem Hintergrund bot sich den drei leitenden Mitarbeitern der BDL, Helmut Leuver, Udo Eigenfeld und Jürgen Schumacher, vor rund fünf Jahren die Möglichkeit, zu Inhabern ihres Arbeitgebers zu werden. Sie sind heute Marktführer für gekapselte Trommelmotoren, die sich weltweit in zahlreichen Anlagen verschiedenster logistischer Anwendungen befinden.

Im Rahmen einer geplanten Unternehmensnachfolge boten die damaligen geschäftsführenden Gesellschafter der BDL ihren drei leitenden Mitarbeitern

das Unternehmen zum Kauf an. „Was uns drei Managern allerdings fehlte, um die Firma zu erwerben, waren erstens das erforderliche Kapital und zweitens eine konkrete Vorstellung, wie eine solche Unternehmensübernahme strukturiert werden könnte“, so Helmut Leuver heute. Durch Vermittlung der Kreissparkasse Heinsberg nahmen die Manager Kontakt zu der in Aachen ansässigen Beteiligungsgesellschaft S-UBG AG auf, um die Möglichkeiten einer solchen Transaktion zu prüfen und das erforderliche Kapital zu akquirieren. Gemeinsam

mit der S-UBG ging es dann recht schnell und es wurde das folgende Transaktionsmodell erarbeitet und umgesetzt:

Zunächst wurde eine Erwerbengesellschaft in Form einer GmbH (sog. NewCo) zur Bündelung des für den Kauf erforderlichen Kapitals gegründet. Ein Konsortium aus regionalen Sparkassen stellte den rund 40-prozentigen Fremdfinanzierungsanteil an der Transaktion dar, ebenso wie die erforderliche persönliche Refinanzierung der drei Manager.

Die S-UBG stockte das Eigenkapital der



In Hückelhoven-Baal wird eine moderne Produktionsstätte für Trommelmotoren entstehen

NewCo mit einer Mischung aus offener und stiller Beteiligung (Mezzaninekapital) auf über 60 Prozent auf. Diese im Gegensatz zu anderen Buy-outs äußerst konservativ finanzierte NewCo übernahm dann die BDL Maschinenbaugesellschaft mbH, Wassenberg vollständig.

Geglückte Übernahme

„Wir haben natürlich auch mit anderen Private-Equity-Gesellschaften gesprochen. Wichtig für uns bei der Auswahl unseres Beteiligungspartners war neben günstigen Finanzierungsbedingungen vor allem, dass wir auch einen seriösen und kompetenten ‚Sparringspartner‘ mit unternehmerischer Erfahrung gesucht haben, der nicht bereits kurzfristig wieder aussteigen will“, so Jürgen Schumacher.

Mit dieser Übernahme war die Basis für die folgende beeindruckende Entwicklung des Unternehmens gelegt. Der Umsatz wurde in den folgenden fünf Jahren bei steigender Rentabilität und Mitarbeiterzahl auf über 25 Millionen Euro mehr als verdoppelt.

„Bereits bei Eingang der Partnerschaft ist ein für später geplanter Ausstieg des Finanzinvestors S-UBG (sog. Exit) besprochen worden. Dabei wurde ein zukünftig möglicher Kauf der S-UBG-Anteile durch das Management favorisiert. Doch zunächst stand im gemeinsamen Fokus aller Gesellschafter, das Unternehmen weiter zu entwickeln und

seinen Wert zu steigern“, so Bernhard Kugel, Prokurist und Investmentmanager der S-UBG.

Strategische Investition der Interroll-Gruppe

Für alle Beteiligten überraschend bekundete bereits fünf Jahre später ein internationaler Wettbewerber, die börsennotierte schweizerische Interroll AG, Interesse am Erwerb der BDL.

Nach anfänglicher Skepsis stellte sich doch schnell heraus, dass die Strategien beider Unternehmen ideal zusammenpassten. Nach gut einem halben Jahr intensiver Gespräche mit der Interroll AG konnte die Veräußerung zu einem positiven Abschluss gebracht werden. Die drei Manager bleiben auch nach dem Eigentümerwechsel in der Geschäftsführung und sichern so zukünftig die Kontinuität der Unternehmensentwicklung.

Dabei galt es, die Interessen aller Beteiligten angemessen zu berücksichtigen. Zwischendurch hatten auch die drei Manager der BDL immer wieder Bedenken „Der Verkauf unserer Anteile war ein Schritt mit großer Tragweite und wir sind ja noch recht jung. Eigentlich wollten wir nicht nach so kurzer Zeit als Unternehmer wieder in ein Anstellungsverhältnis wechseln“, verrät Jürgen Schumacher. Doch die Argumente für die zusätzlichen Entwicklungsmöglichkeiten nach einer Übernahme durch die Interroll AG sprachen für sich. Dass die Inter-

roll AG den Standort in der Region festigen und ausbauen wird, hat die Entscheidung zusätzlich untermauert. Die Interroll AG will mit der BDL als Spezialist für Trommelmotoren ihre Marktposition in diesem Segment deutlich ausbauen und plant auch zukünftig eine weitere erfolgreiche Entwicklung. „Natürlich wird es auch Veränderungen geben“, so Udo Eigenfeld über die laufende Konzernintegration der BDL. „Doch im Laufe der Zusammenarbeit mit der S-UBG haben wir auch eine Menge über transparentes Controlling gelernt. Wir fühlen uns für die Zukunft bestens gewappnet.“ Mit einer Investitionssumme von fünf bis sechs Millionen Euro in der ersten Phase wird in Hückelhoven-Baal auf einem 21.000 Quadratmeter großen Grundstück eine moderne Produktionsstätte für Trommelmotoren entstehen, die im Wesentlichen die bisherigen BDL-Aktivitäten aus Wassenberg fortsetzen und weiterentwickeln wird. Für den Standort sprach etwa der erforderliche Bahnanschluss. Das bisherige Personal von BDL, rund 80 Mitarbeiter, wird um rund 30 Prozent aufgestockt. „Die letzten fünf Jahre waren für uns alle sehr dynamisch und facettenreich. Dabei hat sich das Unternehmen in Bezug auf Größe, Professionalität und Internationalisierung deutlich verbessert. Der nächste Schritt für eine Ausweitung unseres Geschäfts erscheint uns in der Interroll-Gruppe ideal vorbereitet“, so Helmut Leuver. ■

Nachfolger-Club sucht Unternehmen

Für die IHK Aachen ist das Nachfolgethema ein besonderes Anliegen. Unternehmer wie auch Nachfolger können auf ein breites Beratungs- und Informationsangebot zurückgreifen. Dieses Angebot wird durch den vor wenigen Monaten gegründeten Nachfolger-Club komplettiert.

Der Nachfolger-Club ist ein professionell gemanagter Pool besonders qualifi-

zierter und mit Eigenkapital ausgestatteter Nachfolge-Kandidaten, die diskret mit Seniorchefs abzugebender Unternehmen zusammengebracht werden. Derzeit befinden sich circa 30 ausgesuchte Kandidaten in unserem Portfolio.

Zielgruppen sind mittelständische Betriebe mit guter Performance, die kurz oder mittelfristig einen betriebsfremden Nachfolger suchen.

Gleichermaßen richtet sich der Nachfolger-Club an qualifizierte Nachfolger, die über eine gute Berufsausbildung sowie über finanzielle Mittel verfügen.



Wenn Sie Interesse haben, nehmen Sie Kontakt mit der IHK Aachen auf:

Ansprechpartner sind

Christoph Schönberger, Tel.: 0241 4460-261

und Sabrina Müller, Tel.: 0241 4460-104.

Chile Wein Contor GmbH: Genüsse aus aller Welt

Zülpich. – Etwas versteckt liegt das Chile Wein Contor GmbH (CWC) in Zülpich an der Bergheimer Straße – doch wer es erst einmal entdeckt hat, kann eintauchen in „Wattlers Wein Welt“, wie sich das Unternehmen lokal nennt. Inzwischen ist dieser Name sogar treffender, denn Maria Helena Wattler hat sich mit ihrem Familienunternehmen vom Chile-Spezialisten weiterentwickelt zu einem Anbieter für Weine aus der ganzen Welt, die in der Regel direkt und exklusiv importiert werden – mit dem Schwerpunkt auf Chile. „Jeden Wein verkosten wir selbst und lassen uns dabei nicht von Medaillen und ‚Weinpäpsten‘ beeinflussen“, versichert Marlene Wattler. Weine aus Argentinien, Südafrika, Australien, Kalifornien, Spanien, Frankreich, Italien, Österreich und Deutschland lagern in den Geschäftsräumen und in dem vierstöckigen Hochregallager, das sie bei der Schenker Logistik

unterhält, daneben Champagner, ausgewählte Spirituosen, allerlei Feinkost sowie Bio-Honig, Schokolade, Kaffee und neuerdings auch Tee. Besonders der Präseservice zum Ende des Jahres wird von immer mehr Firmen genutzt. Marlene Wattlers' neueste Idee: Sie hat einen Wein aus Blaye ins Sortiment genommen, der französischen Partnerstadt Zülpichs. Der Chateau Cap Saint Martin findet bei seiner heimischen Kundschaft seither reißenden Absatz. Der Ladenverkauf ist für das Chile Wein Contor nur ein Standbein von mehreren. Mit der zweiten Firma, Chile Wein Import GmbH, beliefert man vor allem Fachgeschäfte, Gastronomie und Caterer. Auch der Verkauf über das Internet in alle Welt wird immer wichtiger. ■

@ www.cwc.de
www.chileweinimport.de



Foto: Heinz Auge/CWC

Marlene Wattler ist Expertin für Weine aus Chile – aber auch für Weine und Feinkost aus anderen Regionen der Welt.

Quip AG auf Wachstumskurs

Baesweiler. – Nach sechs Monaten Bauzeit wurde jetzt die neue Halle der Quip AG eingeweiht: Mit dem Neubau verdoppelt sich die Produktionsfläche auf 2.000

Quadratmeter. Seit dem Umzug der Hauptgeschäftsstelle ins Baesweiler Gewerbegebiet im Februar 2004 verzeichnet das Dienstleistungsunternehmen Quip AG ständig wachsende Auftragszahlen. Der Vorstand der Quip AG, Georg Biefeldt, Gustav Glögler und Norbert Zehnpfund, entschloss sich daher zu dem Bau der Halle. Das 1995 gegründete Unternehmen ist Dienstleister für Personal, Produktion und Technik an ins-

gesamt fünf Standorten. Zurzeit beschäftigt das Unternehmen über 860 Mitarbeiter und ist damit der größte Arbeitgeber im Raum Baesweiler. Mit der Erweiterung der Hallenkapazitäten soll das Dienstleistungsspektrum nun noch erweitert werden.

Der Mitte August fertig gestellte Neubau umfasst nicht nur die Betriebshalle, sondern auch ein dazugehöriges Bürogebäude und eine Laderampenstation für die schnellere Be- und Entladung von LKWs. Damit wird dem raschen Wachstum der Quip AG neuer Raum gegeben, der bereits jetzt zu 100 Prozent ausgelastet ist. ■

@ www.quip.de



Foto: Quip AG

Mit der neuen Halle wurde die Produktionsfläche verdoppelt.



175 Jahre Aug. Heinrigs KG

Aachen. – In diesen Tagen feiert die Aug. Heinrigs KG ihr 175-jähriges Jubiläum. Den Grundstein für das lange Bestehen des Traditionsunternehmens legte August Heinrigs am 4. November 1831.

Damals gründete er eine Druckerei und setzte mit der zu dieser Zeit neuen Kupferstich-Technik, die durch seinen Vater, den Kupferstecher und Kalligraphen Johann Heinrigs, begründete Familientradition fort. In den Jahren 1861 und 1862 trat mit Josef Heinrigs die nächste Generation in das Unternehmen ein. Sein Bruder Johann Emil kam nach einer Ausbildung als Kupferstecher in Frankreich ins Unternehmen. Kurz darauf führte das Unternehmen Lithographie und Steindruckverfahren ein. In den Jahren 1864 bis 1871 komplettierten Setzerei und Buchdruck das Angebot. 1871 setzte das Unternehmen die ersten Steindruck-schnellpressen ein. Im Jahre 1904 zogen die Söhne von Johann Emil Heinrigs August und Fritz Heinrigs in ein neues Fabrikgebäude in der Peliserkerstraße (heutige Hein-Janssen-Straße). Bereits drei Jahre später wurde das Gebäude durch eine moderne Shedhalle erweitert.

1912 wurde erstmals in Aachen eine Kartonagenfabrikation begründet. Für die entsprechende Abteilung wurde das Fabrikgebäude aufgestockt. Acht Jahre später expandierte das Unternehmen durch den Zukauf der „Aachener Großbuchbinderei GmbH“ weiter. Der Offsetdruck hielt 1926 Einzug. Ab dem Jahr 1937 wuchs mit Fritz-Günther Heinrigs die nächste Generation in das Unternehmen hinein. Beim Luftangriff auf Aachen im Jahr 1943 wurde die Fabrik nahezu vollständig zerstört. Die Arbeit wurde zunächst in gepachteten Räumlichkeiten ab 1946 wieder aufgenommen. Vier Jahre später

war das Fabrikgebäude an der heutigen Hein-Janssen-Straße wieder aufgebaut worden und die Produktion konnte dort fortgesetzt werden.

Im Jahre 1977 trat Hans-Günther Heinrigs, ältester Sohn von Fritz-Günther Heinrigs in die Geschäftsleitung des Unternehmens ein.

1981 wurde das 150-jährige Firmenjubiläum. Drei Jahre später übernahm Hans-Günther Heinrigs in der fünften Generation die Leitung des Unternehmens und führt es auch heute noch. Im Jahre 1990 bezog man das neue Fabrikationsgebäude in der Kellerhausstraße, das architektonisch an eine Faltschachtel mit überraschendem Inhalt angelehnt ist. Im Jahr 1994 erfolgt die Zertifizierung des gesamten Unternehmens nach DIN EN ISO 9001. In den darauffolgenden Jahren

expandierte das Unternehmen sehr stark unter anderem wurde im Jahr 2000 die Abteilung PrePress durch einen Anbau erweitert.

2003 wurde die bisherige Technik der Stanzauplatinen durch up-to-date Stanztechnologie ersetzt. Eine Zertifizierung des Unternehmens nach DIN EN ISO 9001:2000 erfolgte. 2005 wurde der Maschinenpark um eine Offsetdruckmaschine der neuesten Generation mit UV-Technologie und Eagle Eye Inspektionssystem ergänzt. Des Weiteren wurde in eine Maschine zum Aufrichten und Verkleben von Stanzzuschnitten investiert. Mit einer der modernsten Klebmaschinen für anspruchsvolle Verpackungen erweiterte Aug. Heinrigs 2006 sein Leistungsspektrum und ist somit für die Zukunft gut gerüstet. ■



Foto: Aug. Heinrigs KG

Führt das Traditionsunternehmen Aug. Heinrigs KG nunmehr in der fünften Generation: Hans-Günther Heinrigs.



ALUMINIUM ODER KUNSTSTOFFE? FRAGEN SIE UNS!

Wir führen ein Riesensortiment an Kunststoff-Halbzeugen, Kunststoff-Rohren und -Formteilen sowie Blechen und Profilen aus Aluminium.

VON ASCHENBACH & VOSS

Vertriebsgesellschaft mbH · Dießemer Bruch 28-32 · 47799 Krefeld
Tel. 0 21 51/549-0 · Fax 0 21 51/549-246 · Web: www.vonaschenbach.de

Jubiläen – 25 Jahre

- Donato Caporale, Alsdorf
- Blumenhaus Karl Mohr, Aachen
- Ralf Liedtke, Hückelhoven
- Friedhelm Reinartz, Hückelhoven
- Karl Albert Babenzien, Düren

Neuer Vertriebsleiter bei Schoeller-Aldo

Langerwehe. – Frank Hilbich heißt der neue Vertriebsleiter beim Folienhersteller Schoeller-Aldo GmbH & Co. KG Papier- und Kunststoffwerke aus Langerwehe.

Der 45-Jährige folgt auf Kurt Gielgen, der dem Unternehmen vor seinem Ruhestand für weitere 18 Monate als Vertriebsdirektor erhalten bleibt. Hilbich will den bereits begonnenen Ausbau des Vertriebs weiter fortsetzen und den Fokus verstärkt auf den Service des Folienherstellers setzen.

Bei Schoeller-Aldo verantwortet Frank Hilbich seit dem ersten September den gesamten Vertrieb des Langerweher Traditionsunternehmens.

Ihm unterstellt sind die Mitarbeiter am Heimatstandort, in den deutschen Vertriebsbüros Lienen, Freiburg und Darmstadt sowie die Vertretungen in Belgien und den Niederlanden. Mit seinen 20 Mitarbeitern will der studierte Volkswirt vor allem den raschen Ausbau seiner Abteilung vorantreiben, um in Zukunft noch näher und schneller bei den Kunden sein zu können. ■

Die Waschkaue als neue Event-Location

Übach-Palenberg. – Noch aus vergangenen Bergbau-Zeiten als Zechentrakt der Carolus Magnus bekannt, wird die Waschkaue in Übach-Palenberg nun wieder zum Leben erweckt. Künftig soll die 1.600 Quadratmeter große Halle zum Ort der Unterhaltung werden. Dieter Meurer (Geschäftsführer des Kreisverbandes der Arbeiterwohlfahrt) und Frank Rucman (Promotec – Gesellschaft für Medien, Veranstaltungen und Showtechnik mbH) haben sich für das Projekt zusammengeschlossen.

Als Geschäftsführer der Betreibergesellschaft „Waschkaue Event Marketing mbH“ sehen sie in der gewerblichen und professionellen Nutzung der

Waschkaue gute Perspektiven. Mit Platz für 3.200 Besucher ist die Waschkaue die größte Event-Location in der Euregio und bietet Raum für Konzerte, Theater, Kabarett, Tanzveranstaltungen, Ausstellungen, Tagungen oder Kongresse. Die Stärke der Halle liegt ganz klar in der vielfältigen Nutzungsmöglichkeit sowie in ihrer Flexibilität, da sich die Größe des Raumes je nach Anzahl der Besucher schrittweise um 200 Quadratmeter verkleinern lässt. Auftakt zum Event-Programm gibt der prominente Comedian Rüdiger Hoffmann am 15. Dezember. Bis dahin soll die Halle in der Carlstraße 52 fertig gestellt sein. ■

Heimbach investiert in Asien

Düren. – Aufgrund unterschiedlicher Unternehmensphilosophien und Interessen wird die Heimbach GmbH & Co. KG Ende dieses Jahres die langjährige Zusammenarbeit mit ihrem nordamerikanischen Partner AstenJohnson beenden.

Infolgedessen hat Heimbach seine Beteiligung an der gemeinsamen chinesischen Fertigungsgesellschaft an AstenJohnson verkauft.

Als weltweiter Lieferant von Papiermaschinenbespannungen wird es für Heimbach weiterhin von grundlegender Bedeutung sein, mit einer eigenen Produktion in Asien präsent zu sein. Aus

diesem Grunde wurde unmittelbar mit der Standortsuche und Planung einer eigenen Fertigungsstätte für die Herstellung von Sieben für die Papierindustrie in China begonnen.

Gleichzeitig plant Heimbach, vor dem Hintergrund eines zunehmenden Bedarfs in China, am gleichen Standort den Aufbau eines Unternehmens zum Vertrieb und zur Fertigung textiler Filtermedien für die industrielle Entstaubung.

Die Produktion in China soll in 17 Monaten aufgenommen werden. Das gesamte Investitionsvolumen beläuft sich auf rund 25 Millionen Euro. ■

Wir PLANEN und BAUEN für Sie Industrie- und Gewerbebauten.					
Kompetenz seit 1975	kostenlose Beratung	wirtschaftliche Konzepte	individuelle Planung	schlüsselfertige Ausführung	
 GRONAU WIR BAUEN FÜR IHREN ERFOLG				<ul style="list-style-type: none"> Hallenbau ■ Industriebau ■ Gewerbebau ■ Einzelhandel ■ Autohäuser ■ 	
Besuchen Sie uns im Internet:				www.gronau-gmbh-co-kg.de	
Gronau GmbH & Co. KG • Industriestr. 43 • 41844 Wegberg • Tel.: 02434-979800 • Fax 02434-6990 • info@gronau-gmbh-co-kg.de					

75 Jahre Elektro-Gunkel KG

Düren. – Am 1. Oktober 1931 wagte der Elektromeister Caspar Gunkel den Schritt in die Selbstständigkeit und eröffnete im Mietshaus am Meiringplatz in Düren eine kleine Werkstatt. Im Dezember des gleichen Jahres zog man bereits in eine Wohntage in der Wirtelstraße, die zugleich Werkstatt, Lager und Laden war. Weitere sieben Jahre nach Gründung erwarb Gunkel das Haus Wirtelstraße 28 und übernahm die Einrichtung der Familie Hünerbein, die dort ein Lampengeschäft betrieb. So kam es, dass das Unternehmen bereits vor dem Krieg einen guten Ruf hatte und über die Grenzen Dürens bekannt war. Am 16. November 1944 machte der Krieg alle Aufbauarbeit zunichte. Das Haus in der Wirtelstraße lag in Schutt und Asche. Im Herbst 1945 dachte man bei Elektro-Gunkel aber bereits wieder an den Wiederaufbau. In einer Werkstatt in der Holzstraße 13 wurde nach dem Krieg der Grundstein für die Fortsetzung des Geschäfts gelegt.

Schon 1949 konnte am alten Platz in der Wirtelstraße wieder ein kleines Geschäft eröffnet werden. Der endgültige Wiederaufbau mit einem repräsentativen Geschäftshaus war im Jahr 1966 abgeschlossen. Im Jahre 1967 wurde die Firma in eine Kommanditgesellschaft umgewandelt und der heutige Seniorchef Rolf Gunkel, von Beruf Radio- und Fernstechniker-Meister und Elektro-Installateur-Meister, trat in die Geschäftsführung ein. Mittlerweile

arbeitet mit Uwe Gunkel bereits die dritte Generation im Unternehmen aktiv mit. Uwe Gunkel ist seit April 2004 persönlich haftender Gesellschafter des Unternehmens. Im Jahre 1992 wurde der komplette werbliche Auftritt verändert. Aus der traditionsreichen Unternehmen Elektro-Gunkel wurde das Gunkel-Team, dessen Erscheinungsbild der heutigen Zeit angepasst wurde. Auf über 600 Quadratmetern Verkaufsfläche wird ein breites Sortiment an Unterhaltungselektronik, Mobil- und Telekommunikation, Tonträgern, Haushaltsgeräten und Zubehör aller Art präsentiert.

Die Ausbildung junger Menschen wird bei Elektro-Gunkel groß geschrieben. Allein nach dem Krieg wurden weit mehr als 100 Auszubildende ausgebildet und in den 70er Jahren stellte das Unternehmen bis zu elf Ausbildungsplätze zur Verfügung. In den letzten Jahren war das Unternehmen jedoch gezwungen, aufgrund des hohen Wettbewerbsdrucks weniger auszubilden, damit keine Arbeitsplätze gefährdet werden.

Senior-Chef Rolf Gunkel war von 1982 bis 2005 Mitglied der Vollversammlung der IHK Aachen und gehörte ebenfalls seit dieser Zeit dem IHK-Handelsausschuss an, den er seit 1992 mit großem Geschick leitete und sich für die wirtschaftlichen Belange der Dürener Region stark engagierte. ■

Lust for Life mit neuen, innovativen Lifestyle-Welten

Aachen. – Nach einer Umbauzeit von rund zehn Wochen zeigt sich der Trend-Store Lust for Life jetzt mit einem neuen Profil. Lifestyle-orientiert präsentiert das Haus auf insgesamt 12.000 Quadratmetern viele neue Marken in modernisierten Räumen.

Eine konsequente Neustrukturierung der vier Verkaufsetagen rückt Profilierungs-

Sortimente in den Vordergrund und schafft eine größere Flächentransparenz. Neue Marken-Highlights erweitern zudem das vielfältige Warenangebot im Modebereich, in der Sportabteilung, in der Parfümerie, im „homestore“ und im Bereich Multimedia. Mit der Umsetzung eines innovativen Beleuchtungskonzepts soll die Wohlfühl-Atmosphäre für die Kunden gesteigert werden. ■

Raum

- konzipieren
- bauen
- betreuen



Gewerbegebäude für den Mittelstand

Individuell konzipiert, wirtschaftlich gebaut und effizient betreut

GOLDBECK ist für Sie da – in jeder Phase des Bauens, direkt vor Ort. Das Ergebnis ist Ihr individuelles Objekt, in kurzer Zeit wirtschaftlich realisiert und flexibel nutzbar.

- **GOBAPLAN**
Büro- | Geschäftshäuser
- **GOBAPLUS**
Betriebs- | Funktionshallen
- **GOBACAR**
Parkhäuser | Parkdecks
- **GOBASPORT**
Sport- | Veranstaltungshallen
- **GOBASOLAR**
Gewerbliche Solaranlagen

23 x in Deutschland.
Dazu in England, Österreich, Polen, der Slowakei, Tschechien und Ungarn.

GOLDBECK West GmbH
Niederlassung Rheinland
Elisabeth-Selbert-Straße 1
40764 Langenfeld
Tel. 0 21 73 / 9 44 58-0, Fax -29
www.goldbeck.de

 **GOLDBECK**

GKD entwickelt Antihaftbeschichtung mit Patent

Düren. – Der Gebr. Kufferath AG (GKD) gelang in Kooperation mit der Pallas Oberflächentechnik GmbH & Co. KG, ein Spezialist für technische und dekorative Oberflächenlösungen, ein patentierter Durchbruch mit antihaftbeschichteten Prozessbändern – DEBONDO. Das Patent umfasst drei Arten der Antihaftbeschichtung: Silikonbeschichtung, Polytetra-

fluorethylen-(PTFE)-Beschichtung und Nanobeschichtung. 15 Prozessbänder dieser Art sind bereits erfolgreich im Einsatz, unter anderem in der Lebensmittelindustrie zur Lakritzproduktion oder in der Chemieindustrie zur Latexherstellung. Der Werkstoff PTFE verhindert beispielsweise das Kleben der Ware am Band, zudem ist es sehr leicht zu reinigen und

hat sehr geringe Reibungskräfte. Daher eignen sich Antihaftbeschichtungen besonders für Prozesse mit klebrigen, nassen oder schmutzigen Produkten, deren starke Ablagerungen eine aufwändige Reinigung der kontaktierten Oberfläche erfordern, um eine gleich bleibend hohe Qualität des Endproduktes zu gewährleisten. ■

Robuste See-/ Lagercontainer



mit Rückkauf-Garantie
neue gebraucht
6/8/10/20/40ft

R. Thollembeek GmbH
Tel. 0 70 31-285 222
www.see-co.info

witte
Partner für Gitterroste



www.witte-hagen.de

Unter dem Hofe 8 Tel. 0 23 31-78 86 00
58099 Hagen Fax 0 23 31-7 88 60 20

Ihre eigene
Vollzeit-Sekretärin
ohne monatliche
Grundgebühr!



Wir nehmen den Anruf in Ihrem Firmennamen an und informieren Sie per Email, SMS oder Telefax.

Kostenlos informieren & testen:
<http://www.phonea.de>

phonea Gummersbach & Schiffler GbR
Birkengangstr. 177 · 52222 Stolberg
Tel.: 0800/80 70 100-0 · Fax: 0800/80 70 100-001
Mail: info@phonea.de

phonea
business assistance

Frank Lintgen neuer Vertriebs- und Projektleiter bei EXPOart GmbH

Niederzier. – Frank Lintgen verstärkt das Team der EXPOart Consulting für internationale Messen und Ausstellungen GmbH als Key Account Manager. Der gelernte Bauingenieur hat nach seinem Studium Erfahrung als Key Accounter im Messebau und in einer Werbeagentur sammeln können. Somit steht Lintgen als Ansprechpartner im Bereich Standkonzept/-design sowie auch bei technischen Fragen zur Verfügung. Die EXPOart GmbH in Niederzier bei Düren bietet seit 1994 die ganzheitliche Planung und Realisierung nationaler und internationaler Messeprojekte an. Für namhafte Unternehmen werden Messen und Ausstellungen außerhalb Deutschlands zwischen Kuala Lumpur, Johannesburg und Boston „aus einer Hand“ realisiert. ■



Foto: EXPOart

Frank Lintgen verstärkt das Team der EXPOart Consulting für internationale Messen und Ausstellungen GmbH.

Baesweiler Unternehmen expandiert: Neuer Stützpunkt in Düsseldorf

Baesweiler. – Das 1996 in Alsdorf gegründete EDV-Systemhaus Kleiner mann & Sohn GmbH eröffnet nun im elften Geschäftsjahr einen Service-Stützpunkt in Düsseldorf.

Bereits Anfang 2002 führte die starke Expansion des mittelständischen Unternehmens zum Bau des eigenen Firmengebäudes im Gewerbegebiet Baesweiler und zur Verlagerung des Firmensitzes. Um eine optimale Kundenbetreuung zu gewährleisten, gründete das Unternehmen 2004 im Gewerbegebiet Leverkusen einen Service-Stützpunkt.

Mit der Gründung eines weiteren Stützpunktes in Düsseldorf will Geschäftsleiter Stefan Kleiner mann den wachsenden Anforderungen des EDV-Marktes nachkommen. Die zwölf Mitarbeiter betreuen vorrangig medizinische Einrichtungen und Arztpraxen sowie kleine und mittelständische Unternehmen. Mittelfristig sollen in den neuen Büroräumen auf der Königsallee 60F fünf weitere Arbeitsplätze entstehen. ■

@ www.kleiner mann-sohn.de

Quanta schafft neue Jobs

Aachen. – Der taiwanische Computerhersteller Quanta Computer Germany GmbH (QCG) schafft in Aachen 130 neue Arbeitsplätze. Durch einen Montageauftrag für LCD-Fernsehgeräte wird eine zweite Schicht eingerichtet, die für das Weihnachtsgeschäft produziert. Damit sei der Standort bis Dezember ausgelastet. ■

18 Prozent Wachstum TEMA Technologie Marketing AG

Aachen. – Der Aachener Marketingdienstleister TEMA AG blickt auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2005 zurück. Das Unternehmen wuchs um mehr 18 Prozent und schuf zwölf neue Arbeitsplätze in Aachen, Berlin, Paris und Peking. Insgesamt erbrachte die TEMA AG für Kunden aus Informationsverarbeitung, Automation und Pharmazie Marketingleistungen für mehr als drei Millionen Euro. Schwerpunkte waren nationale und internationale Pressearbeit, Grafikdienstleistungen und Event Management, etwa eine Roadshow in 26 europäischen Städten zum Thema Gebäudeautomation. ■

WDW ist neuer SWsoft Partner

Aachen. – Die WDW Consulting GmbH, ein Dienstleistungsunternehmen in der Informationstechnologie, ist neuer Partner der SWsoft Europe GmbH, Anbieter im Bereich Serverautomatisierungs- und Virtualisierungssoftware. „Wir sehen die Partnerschaft mit SWsoft als wichtige strategische Entscheidung, um unseren Kunden den Zugang zu Servervirtualisierungslösungen mit hoher Performance zu ermöglichen“, so Andreas Welz, Geschäftsführer von WDW. So kann die Servervirtualisierungs-Software „Virtuozzo“ der SWsoft über WDW bezogen werden. Die für Microsoft Windows und Linux erhältliche Software verbessert die Leistungsfähigkeit von Enterprise-Servern, indem ein physikalischer Server in mehrere isolierte Virtual Private Server (VPS) unterteilt wird. ■

keller-büromaschinen

DIGITALKOPIERER



infotec

Infotec IS 2215 FPS

Multifunktionaler A4 Digitalkopierer

Entscheiden Sie sich für das, was Sie auch tatsächlich brauchen. Ob Sie in exzellenter Qualität digital kopieren möchten oder zusätzlich multifunktionale Dienste wie Drucken, Scannen, Faxen, Internet-oder LAN-Fax benötigen: Speziell nach Ihren individuellen Anforderungen ausgerüstet, präsentiert infotec mit der Modellreihe IS 2215, IS 2215F, IS 2215PS und IS 2215FPS vier leistungsstarke Typen für die vielfältigen Aufgaben im Office.

Highlights:
Kopiergeschwindigkeit: 15 A4/Minute
Autom. doppelseitiges Kopieren
600 dpi Auflösung
Zoom 50 - 200%
Elektronisches Sortieren
USB 2.0 + Netzwerkkarte 10/100 MBit

LASERDRUCKER



KYOCERA

KYOCERA FS-C5016N Farblaserdrucker

Der FS-C5016N von Kyocera Mita ist am Arbeitsplatz und dank seiner standardmäßigen Netzwerkschnittstellen auch im Team der ideale Mitstreiter. Er findet mit seiner kompakten Größe selbst im kleinsten Büro einen Platz und überzeugt gleichermaßen mit Schnelligkeit wie mit exzellenter Farbqualität, denn der sind mit Multibit keine Grenzen gesetzt. Auch bei der Aufbereitung von umfangreichen Datenmengen zeigt der flinke Farbmanager, was in ihm steckt. Er macht richtig Tempo und schafft perfekt seinen Job. Und das alles mit den geringsten Druckkosten seiner Klasse.

Highlights:
16 A4 Farb- und sw Seiten pro Min.
600 dpi Multibit Auflösung
USB 2.0 + Netzwerkschnittstelle
Controller mit 400 MHz, 96 MB RAM
500 Blatt A4 Kassette
100 Blatt Universalzufuhr
Geringste Druckkosten seiner Klasse
USB 2.0 + Netzwerkkarte 10/100 MBit

Unser Lieferprogramm:

Kopiergeräte
s/w und color

Laserdrucker
s/w und color

Großformatkopierer
analog/digital

Plotter
s/w und color

RISO - digitale
Schnelldrucker

Faxgeräte

Büromöbel

LCD-
Datenprojektoren

Computer
Netzwerktechnik

Präsentations- und
Konferenztechnik

interaktive
Tafelsysteme

Wir beraten Sie montags bis donnerstags
von 8 bis 17 Uhr freitags von 8 bis 15.30 Uhr

Auf der Hüls 181, 52068 Aachen
Telefon: 0241 / 96840-0
Telefax: 0241 / 96840-30
Internet: www.keller-aachen.de

Sparkasse Aachen zieht positive Bilanz aus Pilotprojekt

Aachen. – Während eines vierwöchigen Zeitraums wurden jüngst die Kunden der Geschäftsstelle Pontstraße in Aachen ausschließlich durch Auszubildende der Sparkasse Aachen bedient und beraten. Mit diesem Pilotprojekt arbeitet das Kre-

ditinstitut weiter an seiner Ausbildungsqualität, die bereits in den vergangenen Jahren durch den „Goldenen Ausbildungsbrief“ der Aachener Zeitung prämiert wurde.

Im Rahmen dieser innovativen Umsetzung ihres Ausbildungsauftrages erhielten die jungen Nachwuchskräfte Gelegenheit, einmal selbst die Steuerung zu übernehmen und den Tagesablauf in der Geschäftsstelle eigenverantwortlich zu organisieren.

Mit großem Engagement bereiteten sich die Teilnehmer, gecoacht durch Geschäftsstellenleiter Herbert Quadflieg, lange im Voraus auf dieses

Pilotprojekt vor. Es galt, tägliche Aufgaben zu verteilen, sich mit den Kundenbetreuern auszutauschen und darüber hinaus zu einem Team zusammenzuwachsen. Unterstützung erhielten die Auszubildenden durch verschiedene Fachabteilungen der Sparkasse Aachen sowie durch drei Projektbetreuer.

Der Erfolg der Maßnahme basierte auf der guten Vorbereitung. Im Laufe des Projektes sammelten die Teilnehmer wertvolle Erfahrungen, die für den weiteren beruflichen Weg bei der Sparkasse Aachen von großer Bedeutung sind.

Einstimmig fühlen sich die Auszubildenden in ihrer Berufswahl bestätigt. Auch Vorstandsmitglied Christian W. Rother freut sich über das gelungene Fazit: „Mit diesen verantwortungsbewussten jungen Mitarbeitern stehen der Sparkasse und ihren Kunden auch zukünftig gut ausgebildete Fachleute zur Verfügung.“ ■



Foto: Sparkasse Aachen

Während eines vierwöchigen Zeitraums wurden die Kunden der Geschäftsstelle Pontstraße ausschließlich durch Auszubildende der Sparkasse Aachen bedient und beraten.

aixGate® Das abgesicherte Internet

Wir waschen Ihre E-Mails! Wozu?

- Keine Viren+Würmer
- Keine Spams+Hacker
- Volle Sicherheit
- Volle Kostenkontrolle

Damit Ihr
Netzwerk
sauber
bleibt!

ComNet
Computer im Netzwerk Vertriebs-GmbH

ComNet Vertriebs GmbH
52146 Würselen
Carlo-Schmid-Str.15
Tel.: 02405/48 88-0
Fax: 02405/48 88-100
www.comnet.de · info@comnet.de

www.aixgate.de

WEST MAIL schafft Transparenz

Aldenhoven. – Firmen wie die WEST MAIL Zustelldienst Euregio GmbH können bei der Regulierungsbehörde für Telekommunikation und Post in Bonn eine Lizenz zur Briefzustellung beantragen. Die Lizenz wurde erteilt, mit der Begründung, es werde eine höherwertige Dienstleistung erbracht, als die Post sie biete. Geschäftsführer Arnold Heinrichs sieht den Zeitungsverlag mit seiner Tochtergesellschaft WEST MAIL auf dem richtigen Weg – zum und für den Kunden.

So wird jeder Brief mit Sendungsverfolgung im Verteilergebiet zugestellt. Von der Erfassung im Briefzentrum bis zur Auslieferung bei dem Adressaten schafft dies eine hohe Transparenz. „Durch unsere Lizenz der Sendeverfolgung kann zu jeder Zeit nachgewiesen werden, wann sich ein uns anvertrauter Brief auf dem Weg zum Empfänger wo befindet“, so Heinrichs. Diese über Barcode-Erfassung gewährleistete Nachprüfbarkeit per Computer gibt den WEST MAIL-Sendungen eine hohe Zustellqualität. Zusätzlich verspricht WEST MAIL eine Redressbearbeitung, also die Klärung der Frage, warum eine Sendung nicht zugestellt werden kann und zurückkommt. Über die Region hinaus gehende Briefe werden für die Kunden vorbearbeitet und der Deutschen Post AG schnell zugeführt, was zum Servicepaket gehört.

WEST MAIL richtet sich an Firmen und Einrichtungen, die im Schnitt mindestens 50 Briefe pro Tag versenden. Die Abholung erfolgt kostenlos. Einen Tag später trifft die Post nach Aussage des Unternehmens am Bestimmungsort ein. Unternehmen können mit WEST MAIL bis zu 20 Prozent der Portokosten einsparen. ■

+++ Kick-off-Veranstaltung +++
7. November 2006 +++ 19:00 Uhr
+++ Aula Carolina Aachen +++

AC² – die wachstumsinitiative



Der Schlüssel zum Erfolg!

Für alle aktiven Unternehmer.
Melden Sie sich jetzt an!
www.ac-quadrat.de



ein Projekt der GründerRegion Aachen



Partner AC²



Weltmarktführer schafft bis zu 50 neue Jobs

Eschweiler. – Die West Pharmaceutical Services Deutschland GmbH & Co. KG, Dienstleister für Verpackungskomponenten und –systeme für pharmazeutische und medizintechnische Produkte, reagiert auf einen stetig wachsenden Markt und will neue Arbeitsstellen schaffen.

Zu den 580 in Eschweiler Beschäftigten sollen 30 bis 40 hinzu kommen und zu den 160 in Stolberg noch mal zehn, die innerhalb der nächsten sechs Monate eingestellt werden sollen.

Aus personalpolitischen Gründen werden die geplanten Neueinstellungen zunächst bis Ende 2007 befristet sein.

Eine Übernahme in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis sei abhängig von den weiteren Geschäftsentwicklungen durchaus denkbar, heißt es bei Westpharma.

Der Markt boomt und die Nachfrage nach Westpharma-Produkten steigt. Die Ursachen liegen darin, dass die Menschen immer älter werden und die medizinischen Präventionsmaßnahmen zahlreicher. ■

SPARLA · ACHENBACH & PARTNER

Rechtsanwälte · Fachanwälte



Mitglied in der Deutschen Anwalts-Cooperation

<p>FRANZ SPARLA* Rechtsanwalt Fachanwalt für Arbeitsrecht</p> <p>BRUNO ACHENBACH* Rechtsanwalt Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentumsrecht</p> <p>SUSANNE ABEL* Rechtsanwältin Fachanwältin für Familienrecht</p>	<p>AXEL KANERT Rechtsanwalt geprüfter Teilnehmer des Fachanwaltslehrganges Arbeitsrecht</p> <p>MAIKE DONDRUP LL.M. Rechtsanwältin geprüfte Teilnehmerin des Fachanwaltslehrganges Steuerrecht sowie Bau- und Architektenrecht</p> <p>MURAT YALCIN Rechtsanwalt</p>
--	---

*vertretungsberechtigt auch bei allen Oberlandesgerichten

Kackertstraße 11 · 52072 Aachen-Laurensberg
Telefon 0 24 1/932 95 96 · Fax 0 24 1/932 95 97 & 949 38 10
E-Mail: sparla-rechtsanwaelte@t-online.de · Internet: www.sparla-rechtsanwaelte.de

am Haus Kackertstraße 16, gegenüber AIXTRON

Wirth Group etabliert sich in China

Erkelenz. – Niko Kleuters, Hauptgeschäftsführer der Wirth Group Holding GmbH und Präsident von NFM Technologies, hat in Peking den größten Einzelauftrag in der Geschichte des Unternehmens unterzeichnet.

Zusammen mit dem französischen Schwesterunternehmen NFM Technologies aus Lyon liefert die Unternehmensgruppe WIRTH insgesamt sechs Tunnelbohrmaschinen mit einem Gesamtauftragswert von 94 Millionen Euro an das chinesische Eisenbahnministerium. Der Einsatz der Großmaschinen soll den Bau von Hochgeschwindigkeitsstraßen durch Peking sowie zwischen Hongkong und dem im Südwesten des Landes gelegenen Guangzhou ermöglichen.

„Der chinesische Markt ist der weltweit größte Wachstumsmarkt. Hier hat sich Wirth als starker und kompetenter Partner für Infrastrukturprojekte aller Art fest etabliert“, resümiert Niko Kleuters. ■

ADDAG unter den TOP 50 Systemhäusern

Aachen. – In dem aktuellen Ranking der 25 größten Systemhäuser Deutschlands durch die Fachzeitschrift Computerpartner der IDG Business Verlag GmbH aus München ist ADDAC GmbH & Co. KG (seit Juni 2006 in ADDAG umbenannt) erstmalig unter die 25 potenziellen Nachrücker in die TOP 25 und damit unter die TOP 50 in Deutschland gekommen. „Diese Bewertung freut die ADDAG sehr“,

so der Geschäftsführende Gesellschafter Dr. Ralf Schadowski, und erklärt, wie wichtig dem gesamten Team der ADDAG in Aachen und Köln diese Anerkennung sei. Er fügt hinzu: „Wir wollen für ein gutes IT-Handwerk stehen. Das ein Aachener Unternehmen wieder unter den TOP 50 ist, ist auch gut für die gebeutelte IT-Systemhauslandschaft im Aachener Raum.“ ■

Dalli entwickelt neue Tabs

Stolberg. – Die Maschinen-Geschirreiniiger-Tabletten – „MGR-Tab“ – der DALLI-WERKE GmbH & Co. KG sind ein klares Bekenntnis zum Standort Stolberg und eine richtungsweisende Entscheidung, das Unternehmen in eine profitable Zukunft zu führen. „Es läuft alles wie am Schnürchen“, freut sich der für die Pro-

duktion zuständige Geschäftsführer Hans-Joerg Robert über die gelungene Umsetzung der mehrere Millionen Euro schweren Investition im eng gesteckten Zeitrahmen. Damit verbunden sind derzeit 15 und mittelfristig bis zu 20 neue Arbeitsplätze. ■

Eröffnung des Golfparks Loherhof

Geilenkirchen. – Endlich konnte Stefan Davids, Agrarfachwirt für Golfplatzpflege, die Idee zu einer Golfanlage umsetzen: Im September feierte der Golfpark am Loherhof seine Eröffnung. Die bereits seit 1994 bestehende Sportanlage Loherhof wurde mit dem Golfpark auf rund 150.000 Quadratmeter erweitert. Entstanden sind dadurch zudem fünf neue Arbeitsplätze.

Neben einer öffentlichen Neun-Loch-Anlage umfasst der Golfpark die „Driving Range“, einen Übungsplatz für Abschlä-

ge, sowie die neue Golfschule „Birdie-Golf“. Zu den fünfzehn Abschlagplätzen der Driving Range sollen 2007 weitere 15 hinzukommen.

Die neue Anlage ergänzt dabei nicht nur das vielfältige Angebot des Sportparks Loherhof, das von Badminton und Tennis bis hin zu Aerobic und Fitness reicht, sondern soll auch dem Golfen als Sport- und Freizeitaktivität zu einem neuen Stellenwert verhelfen. ■

@ www.loherhof.de

Sie planen:
ISO 9001

Wir unterstützen Sie in allen Fragen zu:

Qualitätsmanagement
Umweltmanagement
Arbeitsschutzmanagement
CE-Kennzeichnung

Viele Referenzen im Kammerbezirk
Rufen Sie einfach an!



QM-CONSULTING GMBH
Industriestraße 9
D-52457 Aldenhoven
Tel. 0 24 64-90 52 47
Fax. 0 24 64-90 52 48
www.qm-consulting-gmbh.de
karl-heinz.menten@haarmann-gruppe.de

Hemden als Werbefläche

- mit Ihrem Firmenlogo bestickt
- schon ab 10 Stück
- direkt ab Hersteller

Fordern Sie unverbindlich Informationsmaterial an:
Kurt Müller KG
Schneebergstr.1-3
95004 Hof

Tel.: 09281/7567-0
Fax: 09281/7567-50
info@cd-hemden.de



Outsourcing von Lager & Versand

Sie suchen eine kompetente & maßgeschneiderte Lösung zu günstigen Konditionen?

Rufen Sie an: 0 24 33/97 78-0

Ihr Logistikspezialist in Hückelhoven



Großauftrag: Dahmen GmbH expandiert

Alsdorf. – Die Dahmen GmbH hat einen 50-Millionen-Euro-Auftrag aus der Reifenindustrie erhalten. Der Alsdorfer Spezialist für CNC-Bearbeitung investiert nun in neue Maschinen, baut eine neue Werkhalle von 1.500 Quadratmetern und will zusätzlich zu den bislang 90 Mitarbeitern bis zu 30 neue Fachkräfte einstellen.

Das mittlerweile 25-jährige Unternehmen ist internationaler Marktführer für direkt gefräste Reifenformen. Diese junge Technologie ist gegenüber dem Gießen von Reifenformen vor allem durch die höhere Präzision und die erheblich kürzere Produktionszeit überlegen. Die Einführung der gefrästen Formen ermöglicht neue

Profilgeometrien sowie neues Reifendesign. So stellt das Unternehmen Formen zur Produktion der größten Reifen der Welt her. Die so genannten „Earth Mover“, Bagger und Raupen mit einem Reifendurchmesser von bis zu 6,5 Metern, rollen weltweit durch Tagebaue. Auch Formprototypen für Babyschnuller oder Spezialteile für Kugellager im Formel-1-Rennsport gehören zur Produktpalette. Daneben ist das mittelständische Unternehmen für zahlreiche Unternehmen aus der Euregio als Systemlieferant für Prototypen und Kleinserien tätig. „Wir besetzen Nischen“, bekräftigt Bernd Dahmen, Geschäftsführer der Dahmen GmbH, seinen Geschäftserfolg. ■

Das ist die Lösung.

So erreichen Sie die Führungskräfte des Mittelstandes

Nutzen Sie unsere Schwerpunkt-Themen und Sonderveröffentlichungen für Ihre Anzeige.

Redaktionelle Schwerpunkt-Themen 2006

NOVEMBER

Kombinierter Verkehr

DEZEMBER

Textilindustrie

Sonder- Veröffentlichungen 2006

NOVEMBER

Tagungen, Seminare u. Weiterbildung
Ratgeber Recht
Verpackung und Druck

DEZEMBER

Energie und Umwelt
Industrie- und Gewerbeimmobilien

Wenn auch Sie inserieren möchten, wenden Sie sich bitte an unsere Anzeigenberatung.
Tel.: 0241 5101-254 | Fax: 0241 5101-253
E-Mail: wirtsch.nachrichten@zeitungsverlag-aachen.de

Wirtschaftliche
Nachrichten 

Vender in España?

Neue Märkte erschließen mit
eigenem Vertriebspersonal in
den Ziel ländern?
Mit uns funktioniert's!

Wir sind Ihr Partner für mehr
Umsatz im Ausland.

Profitieren Sie von unserem
Erfahrungsschatz und gewinnen
Sie neue Märkte.

Mehr Informationen unter
www.fg-consult.be



FG CONSULT
_ YOUR EXPANSION-PARTNER _

Asteneterstrasse 65C
4711 Walhorn · Belgien
fon: 0032 - 474 - 78 79 68
Email: info@fg-consult.be

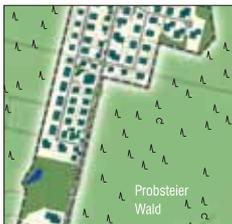
Laser- und Wasserstrahl schneiden

für Werbe-/Messebau und Industrie

Edelstahl, Aluminium, Messing, Stahl, Plexiglas,
Holz, Verbundwerkstoffe, Techn. Kunststoffe,
Schäume, Glas, Marmor, Granit u.v.m.

prosign
PRÄZISIONSSCHNEIDEN

prosign GmbH & Co. KG Fon 0 24 05 / 41 38 80
Honigmannstraße 7 Fax 0 24 05 / 41 38 88
D - 52146 Würselen info@prosign.com



Gewerbegebiet

www.campastrid.de • Tel: 0 24 02 / 7 66 83 11



CampAstrid 

Unternehmen im grünen Bereich

Schulwissen handfest gemacht

KURS-Forum in Leverkusen

Schulen und Unternehmen aus dem Regierungsbezirk Köln zeigten beim KURS-Forum im Leverkusener Forum 20 Lernpartnerschaften.

Mittel und Wege, die Wirtschaft in die Schulen zu bringen und die Schulen in die Wirtschaft, gibt es viele – das machte das KURS-Forum 2006 in Leverkusen deutlich: Das Spektrum war mit Themen wie „Von der Mathematik auf der Baustelle“ über „Schuldenfalle Handy“ oder „Banken - Fluch oder Segen?“ und „Kunstobjekte aus PVC-Rohren“ bis hin zu „Globalisierung – Welten wachsen zusammen, am Beispiel des Unternehmens Mauser“ breit gefächert.

150 KURS-Projekte gibt es inzwischen im Regierungsbezirk Köln. 20 stellten sich im Leverkusener Forum einer breiten Öffentlichkeit vor. Die Wirtschaft in die Schulen zu bringen und die Schulen in die Wirtschaft – das ist das Ziel der Lernpartnerschaften von KURS. Das

von morgen finden können. „Wir wünschen uns, dass viele weitere Unternehmen und Schulen solche Lernpartnerschaften eingehen“, unterstrich Dr. Gerald Püchel, stellvertretender Hauptgeschäftsführer der IHK Köln und dort verantwortlich für die Aus- und Weiter-

Praxisnaher Unterricht hilft allen

„Lernpartnerschaften mit Schulen sind eine große Chance für uns, damit wir auch in Zukunft die qualifizierten Facharbeiter haben werden, die wir so dringend benötigen.“ Ute März, Inhaberin eines Maler- und Lackierbetriebes in

Schleiden, sieht ihr Engagement im Rahmen einer KURS-Partnerschaft mit der Gemeinschaftshauptschule Schleiden als lohnende Investition in die Zukunft ihres Betriebes und die der jungen Leute: Schulleiterin Ingrid Wiertz sieht in dem Engagement der Unternehmerin einen ganz realen Gewinn für die jungen Leute: „Durch unsere Kooperationen mit den Betrieben können wir unseren Schülern eine berufliche Grundbildung mit auf den Weg geben, wenn sie die Schule verlassen. Damit können sie ihre Chancen auf dem gerade für Hauptschüler immer schwieriger werden den Ausbildungsmarkt deutlich verbessern.“ „Mit mehr

als 150 Lernpartnerschaften ist der Regierungsbezirk Köln Vorreiter in der Bundesrepublik“, freut sich Johannes Stegerhütte von der Bezirksregierung Köln, bei deren zwölf Schulämtern die KURS-Basisbüros angesiedelt sind. „Die durch die Globalisierung zunehmend unter Druck geratene Arbeitswelt braucht eine praxisnähere schulische

Foto: KURS-Basisbüro Stadt Aachen



Auch Ulrich Brand (Heinrich-Heine-Gesamtschule) und Heidi Zimmermann (STAWAG) präsentierten ihre Lernpartnerschaft.

Projekt „Kooperation Unternehmen der Region und Schule“, eine Gemeinschaftsinitiative der Bezirksregierung Köln, der IHKs Köln, Aachen, Bonn/Rhein-Sieg sowie der Handwerkskammer Köln, trägt dazu bei, dass der Unternehmensalltag für junge Leute erfahrbar wird und dass Unternehmen frühzeitig den Kontakt zum Nachwuchs

bildung. Entscheidend sei dabei, dass die Ausrichtung von Schule und Unternehmen zueinander passe.

Die Größe eines Unternehmens sei dabei kein Hinderungsgrund: Auch Klein- und Kleinstbetriebe könnten sich beispielsweise in Pools als Partner für Schulen engagieren.

Bildung. Wirtschafts- und Arbeitswelt in den Unterricht einzubeziehen und diesen stärker an den Anforderungen der Praxis zu orientieren, ist deshalb ein zukunftsweisendes Projekt. Die Bildungsinitiative KURS stärkt die Region und macht uns konkurrenzfähiger.“ „Die Arbeit von KURS und aller Beteiligten ist ein Beitrag zur Standortsicherung und zum Erhalt von Arbeitsplätzen“, so die Projektleiterin von KURS im

Regierungsbezirk Köln, Rosi Jaax. Die Ergebnisse belegen: In der Schule erworbenes Wissen wird in der Zusammenarbeit mit dem Unternehmenspartner vom Kopf auf die Füße gestellt – aus theoretischem Wissen wird praktisches, nämlich Erfahrungswissen. Das KURS-Konzept wurde Mitte der 90er Jahre an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf entwickelt und 1999 von den IHKS Aachen, Bonn und Köln übernommen.

Seit 2003 ist die Bezirksregierung, seit 2005 die Handwerkskammer Köln mit im Boot. ■

i Unternehmen und Schulen, die aktiv in eine Partnerschaft einsteigen wollen, wenden sich bitte an das KURS-Zentralbüro bei der IHK Köln, Rosi Jaax, Tel. 0221 1640-661
E-Mail: rosi.jaax@koeln.ihk.de

@ www.ihk-koeln.de
www.unternehmensschule.de

Mitwirkung im Prüfungsausschuss für den Einzelhandel

Ausbilden ist doppelt gut: Betriebe erhalten qualifizierte Fachkräfte und Jugendliche eine berufliche Perspektive. Gerade der Einzelhandel hat in der letzten Zeit seine Ausbildungskapazitäten deutlich erhöht.

Diese positive Entwicklung, verbunden mit der Neuordnung der Ausbildung im Einzelhandel, führt aber auch dazu, dass ein stark erhöhter Bedarf an Prüfern besteht, um die Arbeit auf viele Schultern zu verteilen und so die Belastung für den Einzelnen möglichst gering zu halten.

Die IHK Aachen sucht daher zurzeit neue

Prüfungsausschuss-Mitglieder in den folgenden Warenbereichen des Einzelhandels:

- Baustoffe
- Braune Ware
- Bücher-/Zeitschriftenhandel
- Elektro/Hausrat (weiße Ware)
- Farben/Lacke
- Fernsehen/Video
- Foto/Optik
- Getränke
- Glas/Porzellan
- Heizung
- Heimtextilien

- Holzwaren
- Kosmetik
- Lebensmittel
- Möbel
- Sanitär
- Spielwaren
- Tankstelle
- Uhren/Schmuck
- Zoologie

i Interessenten können sich direkt beim zuständigen Ausbildungsberater melden:
Fritz Termer, Tel. 0241 4460-244 oder
E-Mail: fritz.termer@aachen.ihk.de

Geheimtipp: „Geprüfter IT-Projektleiter (IHK)“

Karriereleiter und Weiterbildung – zwei Begriffe, die untrennbar zusammengehören und im heutigen Berufsleben von großer Wichtigkeit sind. Wer es beruflich zu etwas bringen will, kommt an Weiterbildungen nicht vorbei – gerade in der IT-Branche.

Der erste Baustein in der Karriere ist eine fundierte Berufsausbildung. Seit 1997 gibt es die vier IT-Berufe: IT-Systemelektroniker, Fachinformatiker, IT-Systemkaufmann, Informatikkaufmann. Im Kammerbezirk Aachen wurden bisher rund 2.800 IT-Fachkräfte ausgebildet, jedes Jahr kommen 300 bis 400 neue hinzu. In der Beliebtheitskala der IT-Ausbildungsberufe liegt der Fachinformatiker zurzeit auf Platz eins. Diese Zahlen zeigen, dass sich die vier IT-Berufe etabliert haben. „Die IT-Berufe sind ein voller Erfolg. Wir hatten in diesem Jahr zwölf Absolventen mit der Note „sehr gut“. Das belegt die hohe Qualität unserer Ausbil-

dung“, stellt Werner Neuss, zuständig für die Berufsbildung im IT-Bereich bei der IHK, fest.

Die logische Weiterführung der Berufsausbildung ist eine berufliche Weiterbildung. 30 bis 40 Teilnehmer nutzen jedes Jahr bei der IHK Aachen die IT-Aufstiegsfortbildung zum „Geprüften IT-Projektleiter“. Die Vorteile der Weiterbildung liegen auf der Hand: Beruf und Weiterbildung sind vernetzt. Das erlernte Wissen lässt sich direkt am Arbeitsplatz anwenden. Interessenten benötigen eine Berufserfahrung von normalerweise zwei Jahren. Zudem wird von den Teilnehmern ein hohes Maß an Eigeninitiative, Leistungsbereitschaft und Kreativität gefordert.

„Beruf, Familie und ein IHK-Lehrgang – das unter einen Hut zu bekommen, war eine Herausforderung. Da stößt man zum Teil auch an seine Grenzen. Aber im Rückblick wird deutlich, dass meine tägliche Arbeit enorm von dem profitiert,

was ich gelernt habe. Das merkt auch mein Arbeitgeber. Er weiß meine Projektleiterkenntnisse zu schätzen“, lautet das Fazit von Günter Wirtz, EDV-Leiter bei Heintr. Aug. Schoeller Söhne GmbH & Co. KG. Das Beispiel zeigt, dass praxisnahe Weiterbildung nicht nur für Arbeitnehmer ein sehr wichtiger Bestandteil für das berufliche Weiterkommen ist. Auch die beteiligten Unternehmen profitieren in hohem Maße.

Die IHK Aachen konnte im Jahr 2005 die bundesweit ersten Absolventen der IHK-Prüfung zum „Geprüften IT-Projektleiter“ verabschieden.

Damit Unternehmen in der Wirtschaftsregion Aachen auch in Zukunft hochqualifizierte Praktiker beschäftigen können, ist der nächste IHK-Lehrgang für Februar 2007 geplant. ■

i IHK Aachen, Michael Arth, Tel.: 0241 4460-101,
E-Mail: wb@aachen.ihk.de



IHK-Ausbildungsplatzbörse: Wer sucht, der findet

Die Industrie- und Handelskammer Aachen (IHK) bietet mit der IHK-Ausbildungsplatzbörse im Internet eine Plattform für Angebote und Nachfrage auf dem Ausbildungsmarkt. Unternehmen im Kammerbezirk können kostenlos über die Homepage www.aachen.ihk.de ihre freien Ausbildungsplätze umfassend präsentieren sowie jugendliche Schulabgänger suchen und finden.

Ausbildungsplatzsuchende können sich in der Datenbank dann nach verschiedenen Kriterien über das Angebot der Be-

triebe informieren und mit den Unternehmen in Kontakt treten sowie sich als Lehrstellensuchende eintragen. Ziel ist es, dass jeder ausbildungsfähige und ausbildungswillige Jugendliche einen Ausbildungsplatz erhält. Jeweils über 200 Ausbildungsplätze sowie Ausbildungsplatzsuchende sind bereits in der Ausbildungsplatzbörse vorhanden.

Die Ausbildungsplatzbörse gibt auch denjenigen eine Chance, die bisher noch keinen Ausbildungsplatz gefunden haben. Wer flexibel genug ist, findet hier

vom Automobilkaufmann über den Fahrradmonteur bis zum Zerspanungsmechaniker eine große Zahl von interessanten Ausbildungsberufen. Da das Angebot ständig aktualisiert und erweitert wird, lohnt sich der regelmäßige Besuch in der Börse. Über einen Link kann die Lehrstellenbörse innerhalb der IHK-Organisation im gesamten Bundesgebiet eingesehen werden.

i Informationen unter Tel. 0241 4460-206 oder E-Mail gerd.ernst@aachen.ihk.de

Fax – Meldebogen

Bitte per Fax an die IHK Aachen Fax-Nummer: 0241/4460-55 206

www.aachen.ihk.de

- Sie haben freie Ausbildungsplätze? Tragen sie diese in die IHK Ausbildungsplatzbörse ein!
- Das Angebot vermittelt zwischen regionalen Firmen und Ausbildungsplatzsuchenden.
- Der Online – Dienst ist für die Nutzer kostenfrei. Abrufbar ist die Ausbildungsplatzbörse unter:

<http://www.aachen.ihk.de/de/ausbildung/ausbildung.htm>

Fax – Meldebogen

Anschrift des Ausbildungsbetriebes:

Ansprechpartner:

Telefon / Fax:

Internet/ E-Mail:

1. Freie Ausbildungsplätze 2006

Berufsbezeichnung:

Anzahl:

Vorraussetzungen:

Berufsbezeichnung:

Anzahl:

Vorraussetzungen:

2. Freie Ausbildungsplätze zum 01.08.2007

Berufsbezeichnung:

Anzahl:

Vorraussetzungen:

Berufsbezeichnung:

Anzahl:

Vorraussetzungen:

Bitte informieren Sie uns unbedingt, sobald die Stelle besetzt wird!

Leserbrief: Ausbildungsvergütung flexibilisieren!

Zum Präsidentenkommentar „Ausbildungsvergütungen flexibler gestalten“ der Juni/Juli-Ausgabe 2006 der „Wirtschaftliche Nachrichten der IHK-Aachen“ schreibt Dr. Peter Ellenrieder, Geschäftsführer der Thermtec Wärmetechnik GmbH aus Euskirchen folgendes:

„Vorausgeschickt sei, dass mein Unternehmen bzw. ich seit vielen Jahren Jugendliche zum Kaufmann/Kauffrau im Groß- und Außenhandel ausbilden und unsere Auszubildenden ihre Prüfung vor der IHK Aachen ausschließlich mit der Note eins oder zwei abgeschlossen haben.

Ihr Artikel trifft den Punkt! Jeder kann sich an den Fingern abzählen, dass drei Auszubildende, einer im ersten Lehrjahr, einer im zweiten und einer im dritten mit 550 Euro, 600 Euro und 700 Euro Azubivergütung plus Sozialabgabenetwas soviel kosten wie ein fester, vollzeit-präsent, erfahrener Angestellter. In der für den Betrieb bewertbaren Leistung und verant-

wortlichen Einsetzbarkeit wiegen die drei Auszubildenden aber den einen Angestellten nicht auf. Vielmehr kosten sie Zeit für Einweisung, Anleitung und Beaufsichtigung. Hinzu kommt, dass die Auszubildenden wegen der Berufsschule nur 3,5 Tage pro Woche anwesend sind und überdies nach der dreimonatigen Probezeit praktisch unkündbar sind.

Über viele Jahre fiel den Tarifpartner zum Ende ihrer Verhandlungen aber nichts Besseres ein, als möglich öffentlichkeitswirksam ständig auf die Ausbildungsvergütungen „obendrauf zu packen“. Genau das hat sich dann irgendwann auf das Angebot an Ausbildungsplätzen ausgewirkt. Ich habe oft genug jungen Menschen gegenüber gesessen, die viele Bewerbungen geschrieben hatten und die sich über nichts mehr als eine Zusage gefreut hätten. Und ich habe auch mit vielen Müttern und Vätern gesprochen, die zum Ausdruck gebracht haben, dass es ihnen völlig

gleichgültig wäre, ob die Vergütung 700 Euro oder 400 Euro im Monat wäre, Hauptsache ihr Kind hätte eine gute Ausbildungsstelle. Aber nein, Ausbildungsverträge sind nur möglich, wenn die tariflichen Vergütungen eingehalten werden! Ich bilde gerne aus und sehe darin auch eine gesellschaftliche Verpflichtung. Andererseits bin ich aber auch meinem eigenen Unternehmen und dessen Gesellschaftern und Beschäftigten verantwortlich und letztere Verpflichtung geht vor. Es ist meine volle Überzeugung, dass eine deutliche Senkung bzw. Flexibilisierung der Ausbildungsvergütungen schlagartig zu einer Ausweitung des Angebots an Ausbildungsplätzen führen würde. Das derzeit diskutierte „Einfrieren“ der Ausbildungsvergütungen hingegen führt nur zu Frust über die offensichtliche Unfähigkeit der Politik und der Gewerkschaften, diese Aufgabe marktwirtschaftlich und wirklich problemlösend anzugehen. ■

IHK-Exportleiterkreis – dem Zoll über die Schulter geschaut

Inzwischen ist es eine Tradition geworden: Einmal im Jahr trifft sich der Exportleiterkreis der Industrie- und Handelskammer Aachen im Zollamt Charlottenburger Allee in Aachen zum Erfahrungsaustausch. Diesmal befassten sich die Teilnehmer insbesondere mit der neuen Paneuropa-Mittelmeer-Zone. Diese im Entstehen begriffene Freihandelszone fördert beispielsweise den Warenverkehr zwischen Westeuropa und den Mittelmeerrainern.

Der Exportweltmeister Deutschland kann von den neuen Regelungen in

erheblichem Umfang profitieren. Nun ist es etwa möglich, bei der Herstellung von Maschinen und Geräten norwegische oder in der Schweiz gefertigte Vormaterialien zu verwenden; das Endprodukt kann dennoch zollbegünstigt oder zollfrei in ausgewählte Länder des Mittelmeerraumes exportiert werden. Die neue Freihandelszone eröffnet damit hiesigen Unternehmen neue Chancen.

Der Exportleiterkreis der IHK tagt viermal im Jahr. Er setzt sich aus Fachleuten außenwirtschaftsorientierter Unternehmen der Region zusammen. Gemeinsames Ziel ist der Austausch über aktuelle Fragen. Die Erfahrungen und Meinungen anderer Unternehmen zu bestimmten Märkten und Sachthe-



Treffen mit Tradition:
Die Mitglieder des IHK Exportleiterkreises im Zollamt
Charlottenburger Allee in Aachen.

Dieter Schacht, Zollamt Charlottenburger Allee



men sollen von der Bezirkswirtschaft genutzt und der persönliche Kontakt zu Kollegen anderer Branchen gepflegt werden. ■

i Weitere Informationen zum Exportleiterkreis:
IHK Aachen, Dr. Gunter Schaible,
Telefon: 0241 4460-296.



Themen der folgenden Ausgaben

Logistik und Verkehr

November 2006

Anzeigenschluss 11.10.2006

Sonderveröffentlichungen November

- Tagungen, Seminare und Weiterbildung
- Ratgeber Recht



Textilindustrie

Dezember 2006

Anzeigenschluss 10.11.2006

Wirtschaftliche Nachrichten

Impressum

Die Zeitschrift wird herausgegeben seit 1919.

Erscheinungsweise: monatlich

Erscheinungstermin: jeweils am 1. des Monats

Auflage: 30.000

Herausgeber: Industrie- und Handelskammer Aachen

Theaterstraße 6-10, 52062 Aachen,

Tel.: 0241 4460-0, www.aachen.ihk.de, E-Mail: wn.redaktion@aachen.ihk.de

Verantwortlich für

den Inhalt: Fritz Rötting

Redaktion: Heike Horres-Classen

Redaktionsassistentin: Sonja Steffens, Industrie- und Handelskammer Aachen

Theaterstraße 6-10, 52062 Aachen, Tel.: 0241 4460-268

Verlag: Zeitungsverlag Aachen GmbH, Postfach 500 110, 52085 Aachen

Anzeigen: Anzeigenleitung: Michael Streibel

Tel. 0241 5101-270, Fax 0241 5101-281

Anzeigenverkaufsleitung: Peter-Heinrich Kuroпка

Tel. 0241 5101-272, Fax 0241 5101-281

Anzeigenberatung: Tel. 0241 5101-254, Fax: 0241 5101-253, E-Mail: wirtsch.nachrichten@zeitungsverlag-aachen.de

Gültige Anzeigenpreisliste Nr. 27 gültig ab 1. Januar 2006

Bezugsgebühr: Die Zeitschrift ist das offizielle Organ der Industrie- und Handelskammer Aachen.

Beitragzahlende Kammerzugehörige erhalten sie im Rahmen ihrer Mitgliedschaft unentgeltlich. Im freien Verkauf beträgt die Bezugsgebühr jährlich im Inland 20,- € inkl. Portokosten und 7 % MwSt., im Ausland 36,81 € inkl. Portokosten. Preis des Einzelheftes 1,89 €, Inland; 3,07 €, Ausland.

Fotomechanische Vervielfältigung von Teilen aus dieser Zeitschrift sind für den innerbetrieblichen Gebrauch des Beziehers gestattet. Beiträge, die mit Namen oder Initialen des Verfassers gekennzeichnet sind und als solche kenntlich gemachte Zitate geben nicht immer die Meinung der Industrie- und Handelskammer wieder.

Gesamtherstellung: M. Brimberg Druck und Verlag GmbH, Aachen



DER EIGENE WEG

GRÜNENTHAL ist ein unabhängiges, forschendes und international tätiges Pharmaunternehmen. Die Zukunftssicherung durch innovative Forschung ist ein wesentlicher Bestandteil unserer Unternehmensphilosophie. Mit hohem Engagement konzentrieren wir uns auf unseren eigenen Weg: das Schmerzmanagement in relevanten Indikationen.

GRÜNENTHAL GMBH
52099 Aachen • Deutschland
www.grunenthal.com





Ihr Unternehmen soll wachsen?
Wir helfen Ihnen dabei.



Die erfolgreiche Entwicklung eines Unternehmens braucht einen starken Partner. Wir bieten „klassische“ wie auch eigenkapitalorientierte Finanzierungen, passend zu Ihrem Unternehmen. Wir beraten Sie gern in Ihrem Sparkassen-Firmenkunden-Center. Mehr Informationen unter www.sparkasse.de. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**